



# STADTECHO BAMBERG

Oktober 2023

Die Lektüre für Bamberg

## Aktuell

Bamberg Baskets  
vor neuer Saison

## Kulturell

Zehn Jahre Theater  
im Gärtnerviertel

## Persönlich

50 Jahre Sams:  
Paul Maar im Interview

## Regional

BG Litzendorf: Neue  
Halle, neues Glück?

Oliver Wings, Leiter des Naturkundemuseums

**„Paläontologie ist momentan eine  
der wichtigsten Wissenschaften“**





Von der Natur zum Menschen



Die erfrischend fruchtige  
Garten-Limonade von Bad Brambacher  
schmeckt so gut wie selbst gemacht.



Ohne künstliche  
Farbstoffe



Ohne künstliche  
Aromen



Ohne Konser-  
vierungsstoffe



# Editorial



## Liebe Leserinnen, lieber Leser,

nach einer unerfolgreichen letzten Saison starten die **Bamberg Baskets** nun in die neue Spielzeit. Wir haben mit Geschäftsführer Philipp Höhne unter anderem über den neuen Namen und Saisonziele gesprochen.

Auch die **Basketballgemeinschaft Litzendorf** steht vor ihrer neuen Spielzeit. Dieser blickt der Verein optimistisch entgegen – nicht zuletzt wegen seiner neuen Spielstätte.

Essen ist nicht einfach nur Essen. In der Ausstellung „**Fake Food**“ beleuchtet die Sammlung Ludwig „Essen zwischen Schein und Sein“ mit heutigen Mitteln und Barock-Fayencen.

Das **Theater im Gärtner Viertel** wird 2023 zehn Jahre alt. Zum Jubiläum und zum Saisonbeginn bringt es das Musical „Der kleine Horrorladen“ auf die Bühne.

Mit einem abwechslungsreichen Programm beginnen am 14. Oktober die **Bamberger Gitarrentage**. Auch im 29. Jahr seines Bestehens bietet das Festival Zugängliches.

Die **Kartoffel** gelangte im 16. Jahrhundert von Südamerika nach Europa. Heute werden weltweit mehr als 5000 Sorten angebaut. Ernährungsberaterin Birgit Scheffler weiß mehr.

Am 18. Oktober kommt **Django 3000** mit Gypsy-Sound in den Live-Club. Wir haben mit Gründungsmitglied Florian R. Starflinger über die Karriere der bayerischen Band gesprochen.

Seit 50 Jahren ist das **Sams** Teil des Lebens seines Erschaffers Paul Maar. Im Interview blicken wir mit ihm auf die Anfänge des rothaarigen Wesens und in die Zukunft des Sams.

Seit August 2022 leitet **Oliver Wings** das Bamberger Naturkundemuseum. Der Paläontologe spricht im Interview über das Vermächtnis seines verstorbenen Vorgängers Matthias Mäuser, Platzprobleme des Museums, Artensterben und den Xinjiangtitan shanshanesis.

In jeder Ausgabe des Stadtechos legen wir einer Bamberger Persönlichkeit einen Fragebogen vor. Diesmal hat die gebürtige Forchheimerin und Bundestagsabgeordnete der Grünen **Lisa Badum** die Fragen beantwortet.

Die **Bamberger Sternwarte** ist Sitz des Astronomischen Instituts der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Aber auch für große und kleine Besucher und Hobbyastronomen birgt sie interessante Angebote. Im Oktober startet die neue Führungssaison.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
die Stadtecho-Redaktion



Kommen Sie vorbei!  
**5.11. Tag der offenen Klaviermanufaktur**  
13-18h Klaviermanufaktur + Museum  
Eintritt frei

**Neue & gebrauchte Klaviere und Flügel**  
Zu Sonderpreisen mit Klavierbaumeistergarantie

## Klavierwelt Bayreuth

Einzelhandel | Manufaktur  
Museum | Kulturzentrum

### Nächste Termine:

- 5.10 Andrea Bonatta: Liszt
- 12.10. Jazz aus Italien
- 14.10. Matinée: Apeiron Trio
- 20. – 22.10 PIANOMARATHON!  
Meisterkurs Shishkin und 6 Konzerte
- 2.11 Manufakturführung + Museum
- 5.11. Erlebnistag „Offene Klaviermanufaktur“
- 6.11. Junge Meisterpianistinnen Leipzig (18 h)
- 9.11 Wollenweber: Welten der Romantik
- 30.11 Junge Meisterpianistinnen Nürnberg

Bayreuth, Friedrichstraße 2

[klavierwelt-bayreuth.de](http://klavierwelt-bayreuth.de)

## Eigenwohnraumförderung im Freistaat Bayern

**Der Freistaat Bayern und die BayernLabo unterstützen mit befristet zinsverbilligten Darlehen und Zuschüssen den Traum vom Eigenheim.**

Die Förderung beim Kauf oder Bau einer selbstgenutzten Immobilie erfolgt durch befristet zinsverbilligte Darlehen sowie Zuschüsse. Im Bayerischen Wohnungsbauprogramm erhalten Haushalte mit Kindern einen einmaligen Zuschuss je Kind in Höhe von **7.500 Euro**. Beim Kauf einer gebrauchten Immobilie (Zweiterwerb) ist sogar ein ergänzender Zuschuss in Höhe von 10% der förderfähigen Kosten bis maximal **50.000 Euro** möglich.

Im neuen **Bayern-Darlehen** – Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm **subventioniert der Freistaat Bayern die Zinsen**. Die aktuellen Zinssätze können auf der Homepage eingesehen werden.

Gefördert werden Haushalte, die bestimmte Einkommensgrenzen einhalten. So ist zum Beispiel eine Familie mit zwei Kindern und einem Jahresbruttoeinkommen von maximal 109.800 Euro (**Neuerung seit 1. September 2023**) grundsätzlich antragsberechtigt. Mit unserem Förderlotsen Eigenheimfinanzierung finden Sie schnell heraus, ob Sie antragsberechtigt sind:

**www.bayernlabo.de** (Eigenwohnraum/Förderprogramme Eigenheimfinanzierung).

Das Darlehen für die Eigenheimfinanzierung ist noch vor Baubeginn oder Kaufvertragsabschluss bei der örtlich zuständigen Bewilligungsstelle (Landratsamt oder das jeweils zuständige Referat bei kreisfreien Städten), des zukünftigen Wohnorts zu beantragen. Die Bewilligungsstellen überprüfen jeden Förderantrag individuell und entscheiden eigenverantwortlich darüber, ob dem Antrag stattgegeben wird.

### Über die BayernLabo:

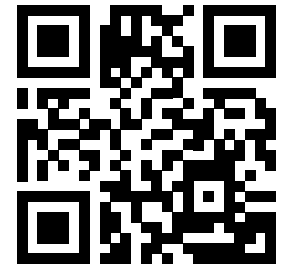
Die BayernLabo ist die Förder- und Kommunalbank des Freistaats Bayern und gehört zum BayernLB-Konzern. Das Institut ist traditionell als Organ der staatlichen Wohnungspolitik für die Wohnraumförderung im Freistaat Bayern zuständig. Zudem unterstützt die BayernLabo seit dem Jahr 2008 als Kommunalbank die bayerischen Kommunen und Zweck- und Schulverbände mit zinsgünstigen Krediten und speziellen Förderprogrammen.

### BayernLabo

Brienner Straße 16  
80333 München

Email: [info@bayernlabo.de](mailto:info@bayernlabo.de)

[www.bayernlabo.de](http://www.bayernlabo.de)



Kinderleicht ins  
eigene Heim

[bayernlabo.de](http://bayernlabo.de)

#HEIMAT-  
#FÖRDERER

 BayernLabo

# Inhalt

## AKTUELL

Bamberg Baskets vor neuer Saison: „Die Konkurrenz schläft nicht und der Wettkampf ist brutal“	6
Sempft dazu! Florian Herrnleben:	
Auf der Suche nach der Wünschelrute	12
GeBAbl: Kurzmeldungen aus Bamberg und dem Umland	14

## KULTURELL

Is it cake?: Ausstellung „Fake Food“	18
Theater im Gärtner Viertel: Theater mit Bodenhaftung	22
Bamberger Gitarrentage 2023: Im Jahr der Mandoline	26

## KULINARISCH

Kartoffeln: Die tollen Knollen	30
--------------------------------	----

## PERSÖNLICH

Rock'n Roll und Gypsy-Swing: Django 3000 im Live-Club	32
Paul Maar im Interview: 50 Jahre Sams	34
Oliver Wings, Leiter des Naturkundemuseums: „Paläontologie ist momentan eine der wichtigsten Wissenschaften“	38
Das Stadtecho fragt: Lisa Badum antwortet	44

## REGIONAL

Himmelsblick hoch über Bambergs Dächern:	
Bamberger Sternwarte startet in neue Führungssaison	48
Basketballgemeinschaft Litzendorf 1993 e. V.:	
Neue Saison, neue Halle – neues Glück?	52

## SERVICE

Lesen	56
Hören	58
Sehen	60
Was BAssiert	62

## EDITORIAL

3

## IMPRESSUM

68

### Abbildung Titelseite:

Oliver Wings, der Leiter des Bamberger Naturkundemuseums, vor Knochen des Xinjiangtitan, 2009, Foto: Oliver Wings



werk  
halle  
16

EXKLUSIVE  
MÖBEL UND  
EINRICHTUNGEN  
AUS EDLEN  
HÖLZERN IM  
WERKSVERKAUF  
DER MANUFAKTUR

Produkte & weitere Infos unter  
[www.werkhalle16.de](http://www.werkhalle16.de)



Vereinbaren Sie einfach einen Termin  
für den Besuch unserer Ausstellung:

TEL (09565) 940 911 | E-Mail [info@seiler-manufaktur.de](mailto:info@seiler-manufaktur.de)  
werkhalle 16 | Alte Schlossstraße 16 | 96253 Scherneck



## Bamberg Baskets vor neuer Saison „Die Konkurrenz schläft nicht und der Wettkampf ist brutal“

Die Bamberg Baskets, ehemals Brose Bamberg, haben eine denkwürdige Saison hinter sich. Zum ersten Mal seit 22 Jahren gelang es nicht, die Liga-Playoffs zu erreichen, und international und im Pokal blieb der Verein ebenfalls erfolglos. Genau wie wichtige Spieler verabschiedete sich zudem der Hauptgesellschafter und ein neuer stieg ein. Und dann war da noch die Sache mit dem neuen Namen, der bei vielen Fans auf Ablehnung stieß.

Im Vorfeld der Basketball-Bundesliga-Saison 2023/2024 haben wir mit Geschäftsführer Philipp Höhne zurück und nach vorne geblickt.

### **Herr Höhne, welche Saisonziele haben die Bamberg Baskets?**

Philipp Höhne: Eine konkrete Platzierung möchte ich nicht nennen, aber wir wollen besser abschneiden als letzte Saison, also wieder die Playoffs erreichen. Wenn wir nicht um die Playoffs mitspielen wollen – was wäre dann unser Ziel? Einfach nur die Liga zu halten, ist zu wenig für unsere Organisation und nicht sonderlich ambitioniert.

### **Was sind die geheimen Ziele, wovon träumt man?**

Philipp Höhne: Wir träumen nicht. Ich denke, die Mannschaft ist voller Potenzial. An diesem Potenzial kratzen wir zurzeit, um das beste rauszuholen. Gleichzeitig ist das Team aber auch sehr jung und unerfahren und damit auch ein bisschen Wundertüte. Das ist nicht negativ gemeint, aber die Nachteile einer solchen Mannschaft muss man

sehen. Wir erleben das in der jetzigen Vorbereitungs-Phase. Die jungen Spieler wissen in den Testspielen teilweise gar nicht, wie ihnen geschieht und können zum Beispiel noch nicht mit der Physis in der BBL umgehen. Ich bin aber überzeugt, dass sie sich allesamt noch steigern können.

### **Wir sprechen Anfang September: Wie laufen die Vorbereitungen bisher?**

# Aktuell

Philipp Höhne, Foto: S. Quenzer

Philipp Höhne: Wir müssen uns eigentlich noch an allen Ecken verbessern. Wir sind mittlerweile auf unterem BBL-Niveau angekommen, so viel lässt sich sagen. Die Einstellung der Spieler ist sehr gut, aber an den Fundamentals, also den grundsätzlichen Spiel- und Bewegungsabläufen, muss noch massiv gearbeitet werden. Hinzu kommt der



Umgang mit der in der BBL gängigen Physis der Gegner, die für viele Spieler noch sehr ungewohnt ist. Dem Team stehen also jetzt noch ein paar intensive Vorbereitungswochen bevor.

**Sie haben die Mannschaft sehr verjüngt. Befinden sich die Baskets in einer Umbruchs-Phase?**

Philipp Höhne: Umbruch würde ich es nicht nennen, aber wir haben tatsächlich viel verändert – was für uns nichts Neues ist. Wir hätten uns im Kader aber vielleicht tatsächlich etwas mehr Kontinuität gewünscht, auf der man aufbauen kann.

**Wie steht es um Änderungen in der Selbstwahrnehmung eines Vereins, der bis vor einigen Jahren noch jede Saison um den Titel mitspielte, sich nun aber mit Tabellenplatz zehn zufriedengeben musste?**

Philipp Höhne: In der letzten Dekade hat sich Brose Bamberg als Champions-Marke positioniert. Das heißt, die eigenen Werte und die Identität waren auf Siege und Titel ausgerichtet, was auch einige Jahre eindrucksvoll

gelingen ist. Durch die massive Veränderung der wirtschaftlichen Voraussetzungen ist es aber nicht mehr möglich, an diesen Werten weiterhin festzuhalten. Wir müssen uns also neu ausrichten. Dabei hilft eine so reiche Historie wie wir sie hier im Bamberger Basketball haben und man kann sich am Beginn der 2000er Jahre orientieren. Damals hatte der Verein drei mittelmäßige Spielzeiten hinter sich, ehe er sich erst wieder für die Playoffs qualifizierte und 2003 dann sogar wieder in die Finalserie einzog.

**Das langfristige Ziel ist also wieder der Meistertitel?**

Philipp Höhne: Es wünschen sich natürlich alle Mannschaften, abgesehen von München und Berlin, so eine Cinderella-Story wie sie jetzt der Überraschungsmeister aus Ulm erlebt hat, also dass ein Team mehr oder weniger aus dem Nichts heraus den Titel holt. Wir müssen aber schauen, dass wir uns erst einmal langfristig und nachhaltig in der ersten Liga etablieren. Das ist das Wichtigste – die Konkurrenz schläft nicht und der Wettkampf ist brutal. Aber gleichzeitig möchten wir, wie gesagt, in der oberen Hälfte mitspielen. Und wir möchten eine Identität aufbau-

# IHRE WOHLFÜHLGARANTIE!



Folgen Sie uns auf  
f und Instagram

KEINE ANZAHLUNG • KEINE ZINSEN • KEINE GEBÜHREN

# 0%

## FINANZIERUNG\*

BIS ZU **72** MONATE

GARANTIERT

# 10%

## GÜNSTIGER

ALS JEDER  
WETTBEWERBS-PREIS!\*

**PILIPP**  
MEIN MÖBELHAUS IN BAMBERG.

**BAMBERG**  
Nürnberger Straße 243  
96050 Bamberg  
Tel.: 0951/1804-730

**Öffnungszeiten** Möbelhaus  
Mo – Fr 9:30 Uhr – 19:00 Uhr  
Sa 9:00 Uhr – 18:00 Uhr  
[www.moebel-pilipp.de](http://www.moebel-pilipp.de)

en, die es verkraften kann, wenn sich wieder eine Durststrecke einstellen sollte.

**Wie konnten der FC Bayern oder Alba Berlin die Bamberger abhängen? Liegt es nur am höheren Budget?**

Philipp Höhne: Geld ist auf jeden Fall eine maßgebliche Komponente. Aber es kommt auch auf ein bisschen Glück in den richtigen Momenten an und dass es gelingt, einen Lauf zu entwickeln. Auf der anderen Seite muss man alles dafür tun, so wenig wie möglich auf Glück angewiesen zu sein. Und da hilft wiederum auch Geld. Was sich zudem natürlich auszahlt ist Kontinuität, auch wenn das leichter gesagt als getan ist.

**Sie haben für die neue Saison bereits acht neue Spieler verpflichtet, zuletzt Adrian Nelson und Zach Copeland. Sind weitere Neuzugänge geplant?**

Philipp Höhne: Nein, ich hoffe nicht. Denn wir würden beziehungsweise müssten nur dann noch jemanden holen, wenn ein Spie-

ler verletzt ausfällt. Wir haben also alle Spieler für die kommende Saison an Bord.

**Mit Spencer Reaves und Christian Sengfelder haben Sie zwei Leistungsträger abgegeben. Was waren die Gründe?**

Philipp Höhne: Spencer wollte eine größere Rolle, die wir ihm aber nicht geben konnten. Jetzt spielt er in Vechta. Aber ich denke, mit Lukas Herzog haben wir einen topmotivierten jungen Spieler gefunden, um die Lücke sehr gut zu schließen – auch wenn er andere Anlagen mitbringt.

**Wie denken Sie werden die Bamberger Fans auf Reaves reagieren, wenn Bamberg gegen Rasta Vechta aufläuft?**

Philipp Höhne: Ich denke nicht, dass Spencer in Bamberg unbeliebt war – die Reaktion sollte also freundlich sein. Sportlich müssen wir allerdings auf ihn aufpassen, weil er einer Mannschaft einen Dreier nach dem anderen um die Ohren schmeißen kann.

**Was war der Grund bei Sengfelder, der jetzt für die Baskets Bonn spielt?**

Philipp Höhne: Wenn man ein Vorbild wie Chris in seinen Reihen hat, den man bewusst auch als das Gesicht einer Organisation aufgebaut hat, dann ist es extrem schwer, ihn gehen lassen zu müssen. Aber es war nicht anders möglich, das sind diese Entscheidungen im Sport, die man niemals treffen möchte. Aber man muss eben verschiedene Faktoren berücksichtigen – unter anderem die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

**Trotz einer Niederlagenserie in der letzten Saison, dem Ausscheiden im Pokal und in der Champions League-Qualifikation und den verpassten Playoffs haben Sie die für den Profisport unübliche Entscheidung getroffen, am Trainer, Oren Amiel, festzuhalten, anstatt ihn zu entlassen. Was waren die Gründe hierfür?**

Philipp Höhne: Ich will nichts beschönigen, aber man muss sich den jeweiligen Kontext anschauen. Gut, als wir im September letz-





ten Jahres im Champions League-Qualifikationsturnier gegen Lissabon verloren und damit die Hauptrunde verpasst haben – das war blöd. Aber Lissabon war, wie sie im weiteren BCL-Verlauf gezeigt haben, einfach ein sehr gutes Team. Qualifikationsturniere während der Pre-Season, vor allem wenn einem Nationalspieler nicht zur Verfügung gestanden haben, sollten wir also wenn möglich zukünftig vermeiden. Im Pokal gegen den späteren Pokalsieger Bayern München auszuscheiden, kann auch uns mal passieren. Die anschließende Niederlagenserie in der BBL ist natürlich auf die verkorkste Saisonvorbereitung wie gerade erwähnt und einen relativ harten Spielplan zurückzuführen. Dann stand das Team erstmal mit dem Rücken an der Wand.

### **Wird die Geduld mit dem Trainer bei solchen Entwicklungen in der neuen Saison auch wieder so groß sein?**

Philipp Höhne: Das kommt natürlich auf die Rahmenbedingungen an.

### **Welche Fehler muss die Mannschaft in nächster Saison vermeiden?**

Philipp Höhne: Nicht mit fünf Niederlagen in die Saison zu starten, wäre ein guter Anfang. Wir müssen diesmal so stabil stehen, dass wir auch die Spiele gegen die vermeintlich leichten Gegner gewinnen und die Punkte mitnehmen. Da wir in dieser Saison nicht international und nur in der BBL spielen, können wir im Wochenrhythmus den Fokus ganz auf die Liga legen. Das heißt aber auch, dass man keine Ausrede mehr hat.

### **Die Mannschaft hat im Verlauf der letzten Saison immer wieder Führungen aus der Hand gegeben und Siege so verschenkt. Gab es ein Ereignis, das die Mannschaft aus der Spur gebracht hat, oder zog diese Unsicherheit nach und nach ein?**

Philipp Höhne: Das waren verschiedene Dinge. Zwar haben wir eine überragende Offensivleistung gezeigt, aber gleichzeitig auch ein äußerst schwaches Defensivverhalten. Vor allem die schwere Verletzung von Amir Bell, unserem Defensiv-Spezialisten, hat uns hier enorm getroffen. Zudem haben wir immer wieder entscheidende Phasen im Spiel verpennt, was uns einen enormen Rück-

**R+F RICHTER+FRENZEL**

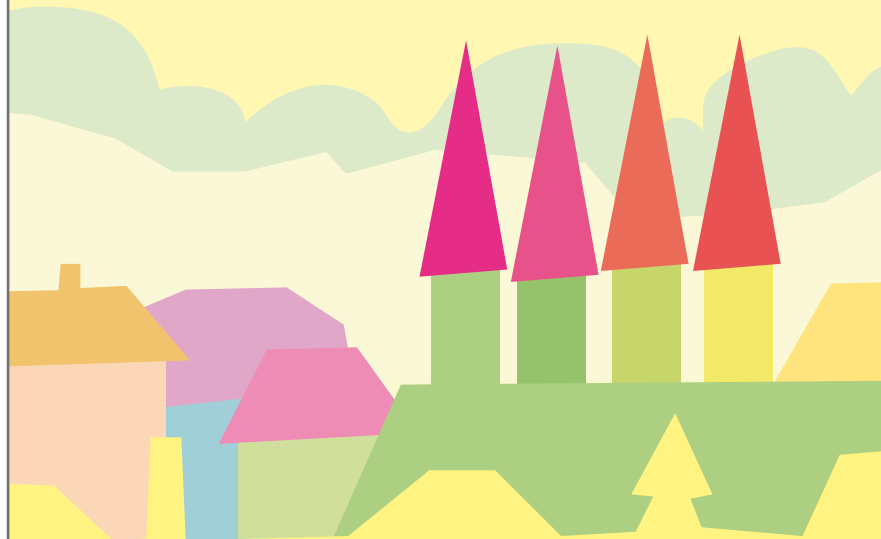
## **Auf geht's, Bamberg Baskets!**

Richter+Frenzel wünscht viel Erfolg für die neue Saison!

R+F BäderStore Bamberg  
Kronacher Straße 100

[richter-frenzel.de](http://richter-frenzel.de)

## **BAMBERG MIT ANDEREN AUGEN SEHEN.**



Fischstraße 6, Bamberg  
Telefon: 0951 / 20 81 500  
[www.optik-austrasse.de](http://www.optik-austrasse.de)

stand beschert hat, dem dann hinterhergelaufen werden musste. Vielleicht hat uns dabei auch ein entscheidender Leader auf dem Feld gefehlt.

**Nachdem sich Brose als Hauptgesellschafter zurückgezogen hatte, präsentierten Sie Ende Juni den neuen Vereins-Namen Bamberg Baskets, für den sich Michael Stoschek entschieden hatte. Die Fanclubs waren enttäuscht und unzufrieden. Welche Stimmung herrscht heute zwischen Verein und den Fanclubs?**

Philipp Höhne: Wir haben mit den Vorsitzenden der Fanclubs einen sehr offenen Umgang und dementsprechend auch ein gutes Verhältnis. Den Beitrag, den die Fanclubs für die Atmosphäre in der Brose Arena liefern, kann man gar nicht hoch genug hängen, dafür bin ich sehr dankbar und immer wieder begeistert. Man wird niemals eine hundertprozentige Zufriedenheit mit einem Vereinsnamen oder -logo erreichen, zumal mich auch sehr positive Zuschriften hierzu erreicht haben. Es ist nun wie es ist und wir gehen alle positiv voran.

**Eine der Neuverpflichtungen ist Rückkehrer Karsten Tadda. Hat bei seiner Anstellung auch ein wenig Nostalgie mitgespielt, mit der die aufgebrauchten Fans beruhigt werden sollten?**

Philipp Höhne: Nein, wir haben mit ihm kein Maskottchen eingekauft. Wir haben mit Freaky bereits ein sehr gutes! Noch muss er zwar integriert werden, aber Karsten, und auch Patrick Heckmann, soll ein Leader sein. Und dass das funktioniert, haben wir bereits in den Vorbe-

reitungsspielen gemerkt. Beide haben zwar noch nicht mitgespielt, aber trotzdem geben sie schon Impulse von außen. Aber natürlich wird es noch wichtiger werden, das dann auch auf dem Spielfeld zu haben.

**Michael Stoschek hat noch so lange das Vorrecht auf die Namensgebung bis sich ein anderes Unternehmen die Namensrechte sichert. Gibt es dabei schon Anfragen?**

Philipp Höhne: Nein, aber wir suchen einen neuen Namenssponsor.

**Neuer Gesellschafter nach dem Rückzug von Brose ist Schraner aus Erlangen. Sind Sie froh, dass das Unternehmen kein Interesse angemeldet hat, Namensgeber zu sein? Schraner Baskets oder ähnliches wäre nicht besonders sexy.**

Philipp Höhne: Ich bin jetzt erst einmal froh, dass wir die Schraner Group als Gesellschafter haben und sich das Unternehmen sehr intensiv um die Geschäftsentwicklung bemüht. Ansonsten sind wir erstmal für alles offen, was uns hilft.

**Inwieweit glauben Sie, dass der Erfolg der deutschen Mannschaft bei der WM dem deutschen Basketball in der gesellschaftlichen Breite mehr Aufmerksamkeit beschert? Oder steht zu befürchten, dass die derzeitige zusätzliche Aufmerksamkeit bald wieder zurückgeht?**



## Wildtiere hautnah erleben!

- jetzt wieder viele Jungtiere •
- barrierefreier Rundweg •
- Waldspielplatz & Kletterpark •
- Waldlehrpfad •

Für die Öffnungszeiten und die Sicherheitsregeln beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

[www.wildgehege-hufeisen.de](http://www.wildgehege-hufeisen.de)



Philipp Höhne: Natürlich bedingt eine Weltmeisterschaft immer nur eine punktuelle Aufmerksamkeit – wobei man hier erfreulicherweise festhalten muss, dass das Finale im ZDF immerhin eine deutlich bessere Quote als das Fußball-Länderspiel am Tag zuvor erreicht hat, Basketball also durchaus auch am TV begeistern kann. Ich glaube jedoch nicht, dass jetzt bei den anstehenden BBL-Spielen noch mehr Zuschauer vor den Hallen stehen oder die Kids unsere Trainingshallen fluten. Gleichwohl hoffe ich aber, dass jeder, der ein Interesse am Basketball zeigt, jetzt voller Stolz für diese überragende Mannschaftssportart wirbt und damit nachhaltig die Sportart weiterentwickelt.

**Mit Maodo Lô, Andreas Obst, Daniel Theis und Johannes Thiemann standen vier Spieler im Kader, die einst in Bamberg gespielt haben. Inwieweit lässt sich das nutzen, um Nachwuchs für die Baskets anzuziehen?**

Philipp Höhne: Vorbilder sind für jedes Kind wichtig und diese deutsche Nationalmannschaft in ihrer Geschlossenheit eignet sich hervorragend als Zugpferd und Idol. Erst jüngst hatten wir einige Nachwuchsspieler bei unserem Testspiel gegen Crailsheim im Trainingszentrum Strullendorf, die überragend mitgefiebert haben. Genau mit dieser Nähe wollen und müssen wir punkten, denn es ist vollkommen klar, dass nur so die Talente von übermorgen herangezogen werden können.

**Auf welche Spiele in der kommenden Saison freuen Sie sich besonders, oder anders gesagt: Wo sind Rechnungen offen?**

Philipp Höhne: Haha, persönliche Befindlichkeiten lasse ich besser auch weg! Ich freue mich grundsätzlich auf die Heimspiele mit großer Kulisse. Selbst letztes Jahr, wo es ja teilweise miserabel lief, haben uns die Fans sehr unterstützt. Und im Besonderen freue ich mich auf das erste Heimspiel am 27. Oktober gegen die Baskets Oldenburg – ein guter Verein, da muss und wird die Hütte voll sein.

Text: Sebastian Quenzer

# VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS

KARTENKIOSK  
BAMBERG

**VOLKER HEIBMANN**  
SINGT **UDO JÜRGENS**

BEGLEITET VON DER  
**THILO WOLF**  
BIG BAND

SPECIAL GUEST  
ANDRÉ SULTAN-SADE

**09.11.2023**  
KONZERTHALLE BAMBERG

**DR. WOO'S**  
ROCK N' ROLL  
CIRCUS

A TRIBUTE TO  
THE HISTORY OF ROCK

**02.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

**DANIEL KALLAUCH**

**KNAUS VERONÜCHT**  
LIEBE  
GESCHENKE  
PUPPENPOWER

**04.10.2023**  
KATH. PFARRKIRCHE ST. WENZELAUS  
LITZENDORF

THORSTEN  
HÄVENER  
GEDANKENLESER

LIVE  
UNERSICHER  
RÄTSELHAFT  
MYSTERIÖS

**06.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

**GÖTZ ALSMANN**

**L.I.E.R.E.**

**08.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

**viva voce**  
DIE A CAPPELLA BAND  
GLÜCKSBRINGER

**13.10.2023**  
NEUE DOPPELSPORTHALLE LITZENDORF

**DIANGO**  
3000

**18.10.2023**  
LIVE-CLUB BAMBERG

**hans klaffl**

Eine Art  
Best-of

**19.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

ONE STEP  
CLOSER

A TRIBUTE TO  
**LINKIN PARK**

**20.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

**GERT STEINBÄCKER**  
& BAND  
& GÄSTE

[DAS ERSTE VON ST2]

DIE LETZTE TOURNEE!

**16.11.2023**  
BROSE ARENA BAMBERG

40 Jahre! Das große Jubiläum – Live!

**Kastelruther Spatzen**  
aus Südtirol

**Wiedersehen**

**18.11.2023**  
BROSE ARENA BAMBERG

TAN NICHT GIRL'S NIGHT

**TAN CAGLAR**

**22.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

THE WORKING & SENSIBLE YEARS OF  
**DEEP PURPLE**  
THE CLASSIC DEEP PURPLE YEARS

PRODUCTION OF  
STRANGE KIND OF WOMEN

**27.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

WOLFGANG  
**BUCK**  
VISÄWIE

**28.01.2023**  
STADTSCHLOSS LICHTENFELS

**2 Apfelsinen im Haar**  
Kühle Nacht

**31.10.2023**  
KULTURBODEN HALLSTADT

TICKETHOTLINE: 0951/23837

WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

# Sempft dazu!

Florian Herrleben

## Auf der Suche nach der Wünschelrute

Sommerpause zu Ende, endlich. Für jemanden wie mich, der nicht ruhig schlafen kann, wenn er nicht den nächsten Skandal im Rathaus oder neue Königstraßensandmänner am Horizont sieht, ist der August – inhaltlich üblicherweise auch als Sommerloch bezeichnet – relativ langweilig. War ja nix los in unserem sonst so unterhaltsamen Boni-Rechtsaufassungs-Fakeaccount-Städtchen.

Da flogen plötzlich dank unserer heimischen Presse läppische fünf- oder sechsstelligen Veräußerungen der städtischen Stadtbau auf, die man dort für eingeflieste und wenig dekorative Hokus-Pokus-Gadgets sowie Wünschelrutenexperimente in den Büroräumen aus den Fenstern selbiger hinausgeworfen haben soll. Im Personalamt der Stadt lächelt man zwar nur müde über solche Summen und vor allem Methoden, denn für positive Vibes in der Belegschaft brauchte man im Rathaus bekanntlich nur ein Kreativteam für sehr, sehr eigenwillige Tarifrechtsinterpretationen. Aber das ist ein anderes Thema.

Was passiert, wenn keine überdurchschnittlich positiven Vibes am Arbeitsplatz herrschen, die dafür sorgen, dass Work-Life-Balance und Yin und Yang in maximalem Einklang für jeden potentiellen Arbeitnehmer stehen, kann man – auch so ein vermeintlich kleines Sommerlochthema – in der Königstraße sehen. Eine alteingesessene Bäckerei kündigte das Ende des Ladengeschäfts im Lauf des Herbst an. Und das, obwohl man doch glauben könnte, dass gerade und direkt in unmittelbarer Nähe zum Headquarter des Stadtmarketings der Einzelhandel dank Events ganz besonders nachhaltig gestärkt worden sein müsste.

Aber die Rentabilität scheint auch im traditionsreichen Backwarenbetrieb nicht das primäre Problem zu sein. Wie bereits auch bei anderen Ladenschließungen und Geschäftsaufgaben steht „Personalmangel“ ganz oben auf der Liste der Gründe für das Aus. Ob jüngst in einem Metzger in der Wunderburg oder bereits vor einigen Monaten bei einem anderen in der Innenstadt, es fehlt an Perso-



nal oder Nachfolgern. Früh um 4 Uhr aufstehen zu müssen, um Brötchen zu backen, die dann die eine Hälfte der Kundschaft zu klein, die nächste Hälfte zu hart und die dritte Hälfte zu teuer findet, gehört offensichtlich nicht mehr zu den favorisierten Berufsfeldern der Zukunft mit vielversprechend großzügiger Work-Life-Balance.

Das Resultat: In der Sandstraße wirbt ein Metzger bereits wörtlich mit „ungewöhnlichen Geschäftszeiten“. Und am Sonntagnachmittag steht man neuerdings in Bamberg vorm verschlossenen Bierkellertor. Der Anfang vom Ende?

Wenn wir langfristig noch im lokalen Lebensmittelhandwerk einkaufen und unsere Freizeit in der heimischen Gastronomie verbringen möchten, reicht es nicht mehr, nur dort einkaufen oder essen zu gehen. Die dort tätigen Berufsfelder brauchen Anerkennung durch Politik, aber auch durch die Gesellschaft, damit sie wieder in den Fokus rücken und damit wieder interessant werden. Künstliche Intelligenz ist schön und recht, aber sie backt dir keine Hörnla, sie legt dir keine Scheibe Leberkäse aufs Kümmelbrötchen, sie plärrt nicht sympathisch von der anderen Seite der Theke vor, wenn der rheinländische Knaller vor dir in der Schlange zum dröfligsten Mal nicht versteht, was ein Zwetschgenbames oder ein Ziebeleskäs ist.

Vielleicht sollte man mal bei der Stadtbau anfragen. Unter Umständen wäre so ein Kraftstein, so ein geomantisches Objekt, also ihr wisst schon, die runde Fliese halt, vielleicht wäre das die Lösung gegen den Personalmangel. Bodentief eingelassen hinter der Metzgers- und Bäckertheke? Vielleicht schafft es die notwendige Feel-Good-Aura gegen die Personalnot?

Ansonsten, so befürchte ich, brauchen wir bald auch so eine Wünschelrute und gehen damit im Stadtgebiet auf die wahrscheinlich erfolglose Suche – statt nach elektromagnetischen Wirrungen – nach heimischen traditionsreichen Bäcker- und Metzgereien.

**Ihr Florian Herrleben**



Mehr als 650 Weine: Die neue Weinabteilung von „Culinaria Italia“

**Culinaria Italia**

## Neue Weinabteilung mit mehr als 650 italienischen Weinen

Seit 2008 versorgt „Culinaria Italia“ Bamberg mit einer vielfältigen Palette feinsten Weine aus Italien. Denn was wäre italienisches Lebensgefühl ohne Wein? Nun hat der Spezialitätenhandel seine Weinabteilung ausgebaut und bietet zusätzlich einmal in der Woche Verkostungen an.

Cantina Negrar, Uccelleria Toscana, Cantina La Vis, Vigna Madre sind nur ein paar der klangvollen Namen italienischer Weingüter, deren Produkte „Culinaria Italia“ in seinen Regalen anbietet. „Italien hat eine Vielfalt an Weinen“, sagt Geschäftsführer Markus Eichinger, „die in Europa einzigartig ist. Allerdings gibt es sehr viele regionale Spezialitäten, die hier in Bamberg niemand kennt.“

Um dem Abhilfe zu schaffen, räumte der Spezialitätenhandel aus der Nürnbergerstraße schon seit seiner Eröffnung vor 15 Jahren neben seinem umfassenden Angebot an ita-

lienischen Lebensmitteln einen großen Teil seiner Verkaufsfläche dem Wein ein. „Aber für die Breite unseres Sortiments hat das Platzangebot der Regale nun einfach nicht mehr ausgereicht. Deswegen haben wir uns entschlossen, Ende September im Seitengebäude eine neue und größere Weinabteilung zu eröffnen.“

Auf etwa 60 Quadratmetern ist in diesem nun einzig und allein dem Wein gewidmeten Raum „einfach alles dabei, was das Herz des Weinliebhabers begehrt“, sagt Markus Eichinger. Ganze 650 verschiedene Weine und 150 Grappas und Spirituosen haben in der neuen Weinabteilung Platz.

„In der neuen Weinabteilung können wir den Wein viel ansprechender präsentieren und von jeder Flasche mehrere Exemplare in den Regalen unterbringen. Und wir bieten nicht nur bekannte Weine an. Wir stehen

auch in Kontakt mit vielen kleineren Produzenten zum Beispiel aus Apulien, Kalabrien, dem Piemont, vom Gardasee, aus Südtirol oder aus der Toskana.“

Damit man in diesem umfassenden Angebot aber nicht den Überblick verliert, lädt „Culinaria Italia“ seine Kundinnen und Kunden zu regelmäßigen Wein-Verkostungen ein. „Wenn jemand einen neuen Wein nicht kennt, wendet er sich oft ab und entscheidet sich wieder für eine bekannte Marke. Da wir den Leuten aber eben auch unbekanntere Weingüter näherbringen wollen, veranstalten wir jedes Wochenende Verkostungen. Hersteller und Experten sind dabei anwesend und erklären ihre Produkte.“

Egal ob Weißweine, Rotweine, Roséweine oder Schaumweine: Die neue Weinabteilung von „Culinaria Italia“ ist entsprechend bestückt – und das zu den besten Preisen. „Sie suchen italienische Weinspezialitäten?“, sagt Markus Eichinger. „Wir haben sie!“

**Culinaria Italia**  
Nürnbergerstraße 164  
**Telefon:** 0951 / 917 009 49  
**E-Mail:** info@culinaria-shop.com  
**www.culinaria-shop.com**

ANZEIGE

## Maler und Bildhauer: Fernando Botero ist gestorben

Der kolumbianische Maler und Bildhauer Fernando Botero galt als einer der bedeutendsten Künstler Südamerikas. Geboren wurde er 1932 in bescheidenen Verhältnissen im kolumbianischen Medellín. Mit 12 Jahren begann er zu malen, mit 16 nahm er zum ersten Mal an einer Ausstellung teil und studierte daraufhin Kunst in Europa und Mexiko.

Bereits Ende der 1950er Jahre hatte er zu dem darstellerischen Stil gefunden, der ihn später weltberühmt machen sollte. Überdimensionale Figuren mit überdimensionalen Körperformen prägten seitdem sein Schaffen.

Museen auf der ganzen Welt stellten immer wieder seine ausladenden und surrealen Figuren aus und auch auf öffentlichen städtischen Plätzen sind sie zum Beispiel in Paris, Berlin, Madrid oder Singapur zu sehen. Und in Bamberg.



„Die liegende Frau mit Frucht“ am Heumarkt, Foto: S. Quenzer

### Die liegende Frau mit Frucht

1998 zeigte das damals erst wenige Monate alte Internationale Künstlerhaus Villa Concordia unter ihrem Gründungsdirektor Bernd Goldmann 15 im ganzen Stadtgebiet aufgestellte Figuren Boteros. So standen sich etwa auf dem Domplatz zwei Skulpturen, ein weiblicher und ein männlicher Torso, gegenüber. Botero soll damals begeistert gewesen sein, dass vorbeifahrenden Autos zwischen den beiden Figuren hindurch steuern mussten. Außerdem gefiel ihm, wie seine modernen Skulpturen mit der barocken Kulisse Bambergs harmonierten.

Nachdem die „Skulpturenweg“ getaufte Ausstellung im Januar 1999 zu Ende gegangen war, kaufte die Stadt Bamberg eines der Werke. Die „Liegende Frau mit Frucht“ steht beziehungsweise liegt heute am Heumarkt. Wobei sie sich nicht immer dort befand. Denn ursprünglich hatte es die Stadt bei der Suche nach einem Aus- und Aufstellungs-Ort als sinnvoll erachtet, die Skulptur auf ein in der Regnitz treibendes Floß zu legen. Dies hatte zur Folge, dass sowohl Floß als auch die Liegende im Wasser untergingen.

Wie das kolumbianische Kulturministerium mitteilte, ist Fernando Botero Mitte September mit 91 Jahren in Monaco gestorben.

Nistkastenreihe für Mauersegler an der Montessori-Schule, Foto: Klima- und Umweltamt Stadt Bamberg



## Biodiversitätsprojekt: Nistkästen für Mauersegler an öffentlichen Gebäuden

NaturschützerInnen bemühen sich seit langem, spezielle Nisthilfen für Mauersegler anzubieten, wie das Rathaus Anfang September mitteilte. Unterstützung soll dieses Bemühen nun durch ein Biodiversitätsprojekt des Bundes namens „Städtische Wälder und Parks in Bamberg – Biodiversität und Klimaanpassung im Raum“ bekommen. Insgesamt 1,4 Millionen Euro sollen Bamberg dafür von 2022 bis 2027 zur Verfügung stehen. „Die Natur in unserer Stadt braucht unsere Unterstützung. Ich bin froh, dass wir mit diesem Projekt wieder ein Stück beim Umwelt- und Artenschutz vorankommen“, sagt Bürgermeister Jonas Glösenkamp.

Neue Nistkästen für Mauersegler sind dabei eines von sechs Teilprojekten, das Jürgen Gerdes vom Klima- und Umweltamt leitet. Insgesamt sollen vierzig Kästen in der Innen- und Altstadt angebracht werden.

Zwei Reihen von Nistkästen gibt es bereits seit Juli, eine an der Montessori-Schule am Jakobsberg und eine am E.T.A. Hoffmann-

Gymnasium. Jonas Glüsenkamp und Naturschutzorganisationen hoffen, dass die Mauersegler die Nistplätze gut annehmen, wenn sie im nächsten Frühjahr wieder in Bamberg eintreffen.

Sechs Monate im Jahr verbringen Mauersegler zwischen ihrem Brutgebiet in Mitteleuropa, zum Beispiel in Bamberg, und ihrem süd-afrikanischen Winterquartier. Daher kann man sie in Bamberg auch nur von Mai bis Anfang August beobachten, wenn diese Vögel mit den spitzen sichelartig gebogenen Flügeln über der Stadt ihre Kreise ziehen. Im Flug spielt sich tatsächlich fast ihr gesamtes Leben ab. Dort paaren sie sich, dort schlafen sie, nur zum Brüten lassen sie sich nieder – sofern sie einen Brutplatz finden. Von Natur

aus Felsnischenbrüter, suchen sie zwar auch an Gebäuden Spalten oder Ritzen im Mauerwerk und unter Dächern. Oft sind solche Öffnungen aber verputzt oder verschalt.

Um die Zahl der zusätzlich angebrachten Nisthilfen zu erhöhen, kooperiert das Klima- und Umweltamt zusätzlich mit der Initiative Artenschutz in Franken. So seien laut Rathaus schon zahlreiche Artenschutzmaßnahmen für Vögel im Stadtgebiet unternommen worden, etwa für Dohlen auf der Altenburg oder Wanderfalken auf der Oberen Pfarre.

## Erneut Bamberger Kinos ausgezeichnet: Kino- und Verleihprogrammpreise 2023 verliehen

Alljährlich vergibt das Staatsministerium für Kultur und Medien Kino- und Verleihprogrammpreise an Programmkinos in ganz Deutschland und zeichnet sie damit für ihr Filmprogramm des Vorjahres aus. Der Kino- und Verleihprogrammpreis wird in vier Kategorien vergeben. Neben dem Preis für das allgemeine Filmprogramm gibt es Sonderpreise für ein Dokumentarfilm-, Kurzfilm- sowie Kinder- und Jugendfilmprogramm.

Wie das Staatsministerium Anfang September mitteilte ging der Spitzenpreis für das beste Jahresfilmprogramm 2023 an das Film-

# RuheForst® Maintal in Theres



## Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

Viele Menschen empfinden es als beruhigend, im Wald zu trauern, sich **zu Lebzeiten** einen Grabplatz auszusuchen und damit **Vorsorge** zu treffen. Weiter besteht oft der Wunsch, eine Trauerfeier **individuell** gestalten zu können.

Lernen Sie dieses würdevolle Bestattungskonzept im naturbelassenen Wald, wo die Natur die Grabpflege übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Individuelle Führungstermine bieten wir gerne auch nach Absprache an.

Ausfahrt A70 Haßfurt/Theres. Beschilderung folgen zwischen Obertheres und Buch. Nur 4 Kilometer von der A70. Gelände sehr gut begehbar.

Führungen bis 12. November  
jeden Sonntag

(außer an gesetzlichen Feiertagen)

Winterführungstermine 2023/2024

26. November, 10. Dezember,  
7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar  
Ab 3. März 2024 wieder wöchentlich.

Die Führungen finden bei jedem Wetter ab dem RuheForst-Parkplatz jeweils **um 14 Uhr** statt.



[www.ruheforst-maintal.de](http://www.ruheforst-maintal.de)

[info@ruheforst-maintal.de](mailto:info@ruheforst-maintal.de)

Tel. 09521-618885



KULTURAMT  
HASSFURT

KULTURPASS

# KULTUR IST GALAKTISCH

Oktober 2023



6./7.10. Straßenfest Aftershow mit  
"Knights of Caesar" & "Monkeyman Band"



**Peng Peng Parker**  
Hommage an Dorothy  
Parker mit Nora Gom-  
ringer & Piano & Drums

FR 20.10. 20:00



**Denis Wittberg & s.  
Schellack-Solisten**  
"Heute Abend bin ich frei"  
Konzert á la Max Raabe  
SA 21.10. 20:00



**"Daumen hoch.  
Per Anhalter  
nach Fernost"**  
mit Bastian Maria  
MI 25.10. 20:00



**Große Varieté Gala**  
mit Jonglage, Comedy,  
Artistik, Zauber,  
Pantomime  
SA 28.10. 20:00



**The Jets**  
"Von den 50's zu  
den 90's", Rock,  
Tanzveranstaltung  
DI 31.10. 20:00

November 2023



**Jonas Greiner**  
"Greiner für  
Alle", Kabarett



**ensemble. 92**  
"Männer",  
Matinée



**Annette v. BA**  
"U 50 gehts  
heiter weiter"



**SFM**  
Stones  
Tribute

Dezember-Highlight: HEAVYSAURUS

www.kulturamt-hassfurt.de



theater „Harmonie“ in Frankfurt am Main. Die Auszeichnung ist mit 20.000 Euro dotiert. Der „Lichtburg Filmpalast“ in Oberhausen erhielt den Sonderpreis für das beste Kinder- und Jugendfilmprogramm. Das beste Kurzfilmprogramm zeigte 2022 das „Studio Filmtheater am Dreiecksplatz“ in Kiel. Das Filmtheater „Moviemento“ in Berlin wurde für das beste Dokumentarfilmprogramm 2022 prämiert. Die drei Sonderpreise sind jeweils mit einer Prämie von 10.000 Euro dotiert. Insgesamt erhielten 224 Programmkinos Preisgelder in Höhe von 1,8 Millionen Euro.

### Preise für Lichtspiel und Odeon

Unter diesen Kinos befinden sich – erneut – auch zwei Bamberger Kinos. So hatten das Lichtspiel und das Odeon bereits im letzten Jahr Preise gewonnen. Das Lichtspiel erhielt 2022 den mit 10.000 Euro dotierten Hauptpreis in der Kategorie „Dokumentarfilmprogramm“ sowie weitere 10.000 Euro für sein allgemeines Jahresfilmprogramm. Das Odeon wurde für sein Jahresfilmprogramm mit 7.500 Euro ausgezeichnet.

Dieses Jahr gingen 25.000 Euro Preisgeld nach Bamberg. Das Lichtspiel gewann erneut 10.000 Euro in der Kategorie „Allgemeines Jahresfilmprogramm“ und jeweils 2.500 Euro für sein Kinder- und Jugendfilmbeziehungsweise für sein Dokumentarfilmprogramm. Das Odeon erhielt 7.500 Euro für sein allgemeines Jahresfilmprogramm und 2.500 für seine Kinder- und Jugendfilme.

### VdK Bayern: Landtagswahl immer noch nicht barrierefrei

Wenn Markus Ertl aus Lenggries am 8. Oktober zur Landtagswahl geht, braucht er eine Vertrauensperson. Diese begleitet ihn nicht nur zum Wahllokal, sondern auch bei der Abstimmung. Denn Ertl selbst kann die Kreuze nicht machen, da es für ihn als blinden Wähler kein Hilfsmittel gibt, das eine selbstständige Wahl ermöglicht. Damit sei bei ihm und anderen Blinden und Sehbehinderten, wie der Sozialverband VdK Bayern Anfang September mitteilte, das Grundrecht der geheimen Wahl verletzt. Etwa bei Bundestags- oder Europawahlen gebe es Schablonen, die Blinde und Sehbehinderte nutzen können, um die Kreuze an der gewünschten Stelle zu machen.

### Ausnahme Mittelfranken

Bei der bayerischen Landtagswahl gab es diese Möglichkeit bisher nicht, da nach Behördenangaben die Wahlzettel dafür zu groß wären. Nur ein Bezirk wird am 8. Oktober eine Art Modellversuch unternehmen. So soll es in Mittelfranken erstmals möglich sein, mit einer Schablone zu wählen.

Für den Oberbayern Markus Ertl bleibe aber die Enttäuschung, dass er nicht allein abstimmen kann, so die VdK Bayern. Und auch andere könnten nicht ohne Einschränkungen zur Wahl gehen. Gemeinsam mit der Ortswahlleitung hat Ertl alle sieben Wahllokale in Lenggries inspiziert. Vor diesem Termin waren alle als barrierefrei ausgegeben worden. „Vier davon sind es definitiv nicht“, sagte Markus Ertl nach der Begehung. So war der Zugang zum Teil nur über Stufen oder eine zu steile Rampe möglich. Außerdem behin-



derte mehrmals Kopfsteinpflaster den Weg. Die Gemeinde reagierte auf die Kritik und verlegte ein Wahllokal in ein Nachbargebäude, das für jeden zugänglich ist.

### Bayern hinter anderen Bundesländern

Jan Gerspach, Leiter des Ressorts „Leben mit Behinderung“ beim VdK Bayern, kann die Einschränkungen bei der Landtagswahl trotzdem nicht nachvollziehen. „Sozialministerin Ulrike Scharf hatte im Januar angekündigt, dass die Wahllokale zur Landtagswahl barrierefrei sein sollen und die Wahlunterlagen für alle verständlich formuliert werden“, sagte er. „Wenn man jetzt aber hört, dass beispielsweise nur in Mittelfranken teilweise Wahlschablonen für blinde Menschen zur Verfügung stehen oder einige Wahllokale

immer noch nicht stufenlos erreichbar sind, müssen wir feststellen, dass wir von barrierefreien Wahlen noch weit entfernt sind.“

Menschen mit Behinderung sollten ohne Unterstützung wählen können und nicht auf die Briefwahl vertröstet werden, sagt Gerspach. „Die UN-Behindertenrechtskonvention schreibt in Artikel 29 vor, dass die Wahlen für alle Menschen geeignet und zugänglich sein müssen. Die Konvention gilt in Deutschland bereits seit 2009 und noch immer haben wir dieses Ziel in Bayern nicht erreicht.“ Der Freistaat bleibe damit auch beim Thema barrierefreies Wählen hinter anderen Bundesländern zurück, in denen Schablonen für Blinde und Sehbehinderte schon längst Standard sind.

### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über Anregungen,  
Lob und Kritik

### Schreiben oder mailen Sie uns:

Verlagsecho Bamberg e.K.  
Hegelstraße 15 • 96052 Bamberg  
[redaktion@stadtecho-bamberg.de](mailto:redaktion@stadtecho-bamberg.de)

Oder liken Sie uns auf Facebook:

[www.facebook.com/  
stadtechobamberg](https://www.facebook.com/stadtechobamberg)

## Herbstferienprogramm im market Hallstadt

In den **Herbstferien** sind alle Kinder wieder eingeladen, im market Einkaufszentrum in Hallstadt kreativ zu sein. Thematisch wird es sich bei den **verschiedenen Bastelaktionen um Piraten** und den Herbst drehen.

Anfangen wollen wir am **30. Oktober** mit der Erstellung von coolen, stehenden **Bilderrahmen im Piratendesign**. Für das passende Foto für den Rahmen sorgen wir natürlich gleich mit. Am **31. Oktober** kannst du mit Modellbausteinen und diversen anderen Utensilien dein eigenes **Schatzinselmodell** entwerfen. Am **2. November** verbindet sich ein typisches Herbst-Thema mit unserer Themenwoche. Wir basteln einen **Piratendrachen**. Und was darf bei einem echten Piraten nicht fehlen? Natürlich das **Piratenstirnband**, das ihr am **3. November** selbst gestalten könnt.

Am letzten Aktionstag, dem **4. November**, wollen wir dann eine kleine **Schatzkiste** bauen. Ob ihr dort nun eure Lieblings-Süßigkeiten, eure heimlichen Schätze oder euer Taschengeld aufbewahrt – für all

das sind die kleinen Truhen bestens geeignet und erhalten durch eure individuelle Gestaltung Einzigartigkeit.

Egal wie das Wetter wird, im market in der **Hallstadter Michelinstraße 142** könnt ihr ganz entspannt eure Ferien mit dem Ferienprogramm genießen. Dazu laden euch in den Ferien die 31 Geschäfte des market ganz herzlich ein.





Deckelgefäße in Artischockenform, Foto: Museen der Stadt Bamberg, Sammlung Ludwig

Is it cake?

## Ausstellung „Fake Food: Essen zwischen Schein und Sein“

**Essen ist nicht einfach nur Essen. Schon seit hunderten Jahren wird es nicht nur serviert, sondern auch inszeniert. Teilweise geht es ohne eine gewisse Theatralik drumherum kaum. In der Ausstellung „Fake Food“ beleuchtet die Sammlung Ludwig im Alten Rathaus „Essen zwischen Schein und Sein“ mit heutigen Mitteln und Barock-Fayencen.**

Ein bekannter Streaming-Anbieter hat eine Quiz-Sendung im Programm, in der die Teilnehmenden unter dem Namen „Is it cake?“ raten müssen, ob ein alltäglicher Gegenstand, der ihnen präsentiert wird, echt oder täuschend echt aus Kuchen gebacken ist. Schreitet der Moderator zur Auflösung und setzt ein Messer an etwas an, das zum Beispiel eine Bowlingkugel oder ein Schuh ist, beziehungsweise ihnen gleicht, ist die Überraschung nicht selten groß, wenn die Klinge

durch den Gegenstand fährt und das gebackene Innere eines Kuchens entblößt.

Ähnlichen Ratespielen gab man sich bereits in den barocken Zeiten des 18. Jahrhunderts hin. Damals wurden Tischdekorationen in höhergestellten Häusern zu besonderen Anlässen Keramikgegenstände, sogenannte Fayencen, hinzugefügt. Diese glichen ihrerseits verschiedensten Lebensmitteln täuschend echt. Zwar hatten die Fayencen nicht

den Sinn, wie bei der Kuchensendung, angeschnitten zu werden, um ihre (Un-)Echtheit zu prüfen. Damals stand eher eine gewisse der Zeit entsprechende theatralische Inszenierung der Tafel und das Zurschaustellen von Wohlstand im Vordergrund. Zu Diskussionen darüber, ob das Präsentierte nun echt oder nicht ist, kam es gewollterweise aber gleichermaßen.

„Auf barocken Tischtafeln herrschte großer Bedarf nach Fayencen“, sagt Kristin Knebel, Direktorin der Bamberger Museen. „Es war lange Zeit üblich, ganze Landschaften daraus aufzubauen, um damit Gesprächsanlässe zu schaffen. Denn oft saßen an solchen Tafeln Fremde beieinander, die miteinander ins Gespräch kommen und auch ein bisschen gefoppt werden sollten.“

Die Sammlung Ludwig hat dutzende solcher Fayencen in ihrem Bestand – allerdings ohne sie jemals alle öffentlich gezeigt zu haben. Mit der Ausstellung „Fake Food: Essen zwischen Schein und Sein“, die noch bis 26. November in der Sammlung Ludwig im Alten Rathaus zu sehen ist, wurde das nun geändert.

Auf den beiden Stockwerken der Sammlung zeigt die Ausstellung interaktive Multimedia-Installationen, Geruchs- und Geschmacks-tests und 50 Nahrungsmitteln nachempfundene Keramikstücke.

Dazu gehören alle möglichen Früchte- und Gemüsesorten und verschiedenste Tiere wie Fische, Vögel oder Schildkröten. Manche der Fayencen könnten mit etwas gefüllt werden, etwa um Suppe aus ihnen zu servieren – andere dienten ausschließlich der Augentäuschung. „In der Ausstellung geht es um eine

Verbindung der historischen Darstellungen von Essen anhand der Fayencen und der Darstellung von Essen heute. Hier und da stellt sich die Frage, was ist echt und was unecht.“

### Das Auge isst mit

Von Streaming-Shows abgesehen – worin besteht der Schein heutigen Essens? „Der Schein am heutigen Essen“, sagt Kristin Knebel, „hat kaum mehr die Absicht, Verwirrung bei Tisch zu schaffen. Heute besteht er eher darin, dass zum Beispiel andere Inhaltsstoffe angegeben werden als drin sind. Oft wird etwa suggeriert, dass spezielle Nahrung besonders gesund sei, was dann aber nicht immer der Fall ist.“

Meterhohe dreidimensionale Pappaufsteller von riesigen Törtchen versinnbildlichen das gleich zu Beginn der Ausstellung. Steht man direkt davor, sieht man den Schein, also ihre Gemacht- und Unechtheit sofort. Aus einiger Entfernung betrachtet könnten die Papporten – lässt man ihre Größe außer acht – aber auch echt sein.



Fischförmige Gefäße, Foto: Silke Heimerl, Museen der Stadt Bamberg

An advertisement for Kulmbacher Edelherb beer. The main image shows a group of four people (three women and one man) sitting on a stone ledge in a forest, enjoying beer. One man is on a motorcycle. The scene is bright and sunny. In the foreground, a large glass of beer and a bottle of Kulmbacher Edelherb are prominently displayed. The text 'Edelherb verbindet' is written in large, bold letters at the bottom. In the background, there is a dark sign with white text that reads 'LEGENDÄRES PILS AUS KULMBACH DER HEILIGEN HAUPTSTADT'. The beer bottle label features the Kulmbacher logo and the text 'KULMBACHER Edelherb' and 'BREMEN 1874 KULMBACHER PILS'.

## SCHÖNSTER AUSBLICK ÜBER DEN DÄCHERN BAMBERGS

# Café Villa REMEIS



St.-Getreu-Straße 13, 96049 Bamberg

Telefon (09 51) 5 79 12

Eigene Parkplätze / Stadtbuslinie 910  
Hausgemachte Kuchen + kleine Gerichte

### Unsere Öffnungszeiten

Die. bis So. + Feiert. 12.00 – 18.00 Uhr

[www.cafe-villa-remeis.de](http://www.cafe-villa-remeis.de)

Wobei ein bisschen Schein beim Essen schon sein muss. Denn was ist das Zubereiten oder Anrichten von Essen anderes, als die Nahrung nicht nur in eine essbare, sondern auch in eine essbar erscheinende Form zu bringen. „Wir kennen den Spruch: das Auge isst mit. Das hat man sich mit opulent gedeckt Tafeln und Fayencen schon im Barock zunutze gemacht. Und auch heute, wenn wir Gäste zum Essen empfangen, richten wir den Tisch besonders schön her. In anderer Atmosphäre nimmt man Essen anders wahr.“

### Essen und Identität

Essen ist und war allerdings nie einfach nur Essen. Zu sehr ist es politisch, emotional und kulturell aufgeladen. Aktuelle Diskussionen über Nachhaltigkeit von Lebensmittelherstellung, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Auswirkungen auf das Klima, belegen dies. Auch kulturelle Prägung oder Identität haben oft einen kulinarischen Einschlag. Viele Orte halten ihre Küche für bemerkenswert, viele Menschen identifizieren sich zum Beispiel über Veganismus.

Kaum grundlegend anders war es im Barock. „Damals konnte man durch das Essen seine Standeszugehörigkeit zeigen“, sagt Kristin Knebel. „Gerade im Adel gab es prunkvolle Essensgewohnheiten, die durchaus immer zur Schau gestellt wurden. Man wollte sich dabei präsentieren und sich unterscheiden.“

Im Gegensatz zu heutigen Identitätsschlachten kamen solche Zurschaustellungen vor 250 Jahren aber wohl ohne Verbissenheit aus und setzten dafür eher auf eine spielerische Note. Denn, solche Tischdekorationen sollten nicht nur zur Diskussion anregen, sondern auch für ein paar Lacher oder vielleicht sogar ein wenig wohligen Ekel bei

Tisch sorgen. „Es kam zum Beispiel vor, dass der Tisch mit Tellern gedeckt wurde, die mit lebensecht aussehenden Insekten oder Ähnlichem bemalt waren. Auch haben wir in unserer Sammlung eine lebensgroße Fayencen-Eidechse, die auf einem Teller sitzt. Beides diente wohl dazu, das Eklige und das Angenehme zu verbinden.“

### Mit VR an die barocke Tafel

Im Zentrum von „Fake Food: Essen zwischen Schein und Sein“ steht eine sozusagen begehbbare Virtual-Reality-Anwendung. Diese macht den Schein von damals erlebbar. An einem meterlangen Tisch kann man Platz nehmen und per VR-Brille in eine barocke Inszenierung dieses Tisches eintauchen.

Ohne Brille bietet der Tisch dem Publikum einen unspektakulär und karg gedeckten Anblick. Mit Brille sieht man eine aufwändig hergerichtete Tafel vor sich – inklusive der Fayencen der Ausstellung –, die in einem ebenso prächtigen Speisesaal steht. Und man sitzt nicht allein an diesem virtuellen Tisch.

Mit Schauspielerinnen und Schauspielern aufgenommene Gespräche werden in den virtuellen Anblick eingespeißt, die virtuellen Figuren unterhalten sich also miteinander, und per Augenbewegung in der Brille kann man den Fortlauf der Gespräche beeinflussen.

„Diese Anwendung versetzt uns zurück in die barocke Zeit“, sagt Kristin Knebel. „Im Rokkosaal des Alten Rathauses haben wir die Szenen gedreht mit Schauspielern, die sich über die Inhalte der Ausstellung unterhalten. Die Nutzer erleben dabei alle eine andere Geschichte, weil sie sich wahrschein-

lich für andere Verläufe des Tisch-Gesprächs entscheiden. Und hinterher kann man sich, wiederum als Gesprächsanlass, über das virtuell Gesehene unterhalten.“

Wobei die Ausstellung an dieser Stelle nicht vergisst, auch eine heutige Möglichkeit aufzugreifen, Essen zu inszenieren: Nur wenige Themen werden in sozialen Medien so zahlreich und häufig mit Posts bedient, wie Fotos von Essen hochzuladen – dies kann man direkt unter dem Hashtag der Ausstellung tun. Denn oft scheint der Wert einer Mahlzeit nur dann vollständig sein zu können, wenn man ein Foto derselben mit seiner Community geteilt hat. Die Nahrung verspricht nicht nur Nährstoffe, sondern auch Likes. Eines davon ist wichtig, das andere scheint wichtig.

#### Wie geht es dem Hamburger?

Im Ausstellungsteil im zweiten Stockwerk wird es konkreter, soll heißen, es gibt etwas Reales zu essen. Wiederum unter dem Gesichtspunkt des Scheinbaren serviert das Museum für einen Jellybeans-Geschmackstest dutzende der kleinen Geleebohnen. Diese schmecken aber bekanntlich nicht

immer nach dem, was ihre fruchtig-bunten Farben nahelegen.

Auch kann man an verschiedenen kulinarischen Ratespielen teilnehmen. Einmal bietet sich die Möglichkeit, in einem Quiz anhand von Essgeräuschen zu erraten, was gegessen wird, und in einem Schnuppertest ist das Publikum angehalten, verschiedene Gewürze zu erschnüffeln.

Und dann stellt sich noch die Frage: Wie geht es dem Hamburger? Ein solcher wurde zum Beginn der Ausstellung im April fertig gekauft, erhitzt und dann in eine Vitrine platziert. Auf nicht unbedingt appetitfördernde Weise ans Vergängliche mahnend, hatte sich Mitte September eine nicht zu übersehende Schimmelschicht auf dem Burger ausgebrei-

Virtual-Reality-Tafel, Foto: Julian Springhart, Earlybirdpictures



tet. Konservierungsstoffe machen Lebensmittel zwar ziemlich lange haltbar, aber das Alter der mehrere 100 Jahre alten Fayencen wird das Fleischbrötchen wohl nicht mehr erreichen.

Text: Sebastian Quenzer



14 Tage  
kostenfrei  
testen.

### Ihr Weg zum passenden Hörgerät

Wir vermessen Ihre Ohren berührungsfrei mit 3D-Scannern, realisieren die technischen Feinheiten und finden so die optimale Lösung für Sie.

**zweiwas**  
Optik & Hörakustik Martin Pscherer

Bei zweiwas testen wir Ihr Hörvermögen unter Laborbedingungen – aber dann schicken wir Sie nach Hause! Am Küchentisch oder im Supermarkt befinden wir uns in anderen Hörsituationen und da zeigt sich, ob wir noch Feinheiten an Ihrem Hörsystem anpassen können.

Gaustadter Hauptstr. 93  
96049 Bamberg  
(0951) 96 844 655

✉ [info@zweiwas-bamberg.de](mailto:info@zweiwas-bamberg.de)  
🌐 [www.zweiwas-bamberg.de](http://www.zweiwas-bamberg.de)  
f [www.facebook.com/zweiwas](https://www.facebook.com/zweiwas)

Szene aus „Cyrano de Bergerac“, von links:  
Martin Habermeyer, Benjamin Bochmann,  
Laura Mann, Foto: Werner Lorenz



## Theater im Gärtnerviertel Theater mit Bodenhaftung

**Das Theater im Gärtnerviertel wird 2023 zehn Jahre alt. Relativ gut ist es durch die Corona-Krise gekommen und weiß die dauerangespannte finanzielle Lage immer wieder zu meistern. Zum Jubiläum und zum Saisonbeginn im Oktober hat sich Nina Lorenz, die künstlerische Leiterin des TiG, nun einen persönlichen Wunsch erfüllt und bringt das Musical „Der kleine Horrorladen“ auf die Bühne.**

Standing Ovationen an einem Sommerabend in der Gärtnerei Hohe bei der letzten Vorstellung vor der Sommerpause im August: Die Aufführung und Interpretation des Theaterstücks „Cyrano de Bergerac“ das Theaters im Gärtnerviertel löste Begeisterung aus und animierte das Publikum zum Mitfeiern, Staunen und teilweise sogar zum Mitsingen.

Es ist eben kein Laientheater, das da am Werke war, sondern ein Profibetrieb mit ausgebildeten SchauspielerInnen. Ein Alleinstellungsmerkmal des Theaters ist dabei sein

Konzept der unterschiedlichen Spielorte: Ob bei Betten Friedrich, verschiedenen Gärtnereien in und um die Nürnberger Straße oder der Handwerkskammer. „Die unterschiedlichen Räume sind unsere Inspiration. Entweder suchen wir den Raum nach dem jeweiligen Stück aus oder wir schauen uns umgekehrt einen Ort an und überlegen, welches Stück da hineinpasst“, sagt Regisseurin Nina Lorenz.

Zusammen mit ihrem Mann, Werner Lorenz, und dem Sprecher und Schauspieler

Stephan Bach kam sie im Herbst 2013 auf die Idee der Theatergründung. „Die Initialzündung kam während des Besuchs der Veranstaltung Lichthöfe in der Bamberger Innenstadt um die Königstraße herum. „Die beleuchteten Innenhöfe regten unsere Phantasie an, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen“, sagt Stephan Bach. Ein knappes halbes Jahr später wurde der Verein „Theater im Gärtnerviertel“ gegründet. „Wir kamen alle aus verschiedenen Projekten und hatten viel Berufserfahrung gesammelt. Und Bamberg

Nina Lorenz und Stephan Bach, Foto: Karoline Rübsam



war mit seiner kulturellen Vielfalt einfach prädestiniert, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, bei dem wir selbstbestimmt arbeiten und entwickeln können. Das war und ist unser Ziel.“

### Theater auf Tuchfühlung

Eine weitere Absicht der TiG-Gründer war es, das Theater zu den Menschen, den Bürgerinnen und Bürgern Bamberg, zu bringen, an Orten, die sie sonst nicht sehen oder höchstens als Ladenraum oder Lagerhalle kennen. „Das Gute dabei ist auch“, sagt Nina Lorenz, „dass wir mietfrei spielen können und gleichzeitig auch Werbung für die Läden oder die Orte machen, an denen unsere Stücke spielen. Und wir können auf Tuchfühlung mit dem Publikum gehen. Denn nach den Vorführungen stehen wir am Ausgang, verabschieden uns von den Leuten und erfahren dabei Resonanz zum gerade erlebten Stück.“ Ein Theater mit Bodenhaftung und dem Novum, mittels wechselnder Spielorte neue Perspektiven auf dieselben zu schaffen, lautet die Devise.

Die Premiere des TiG bildete das Stück „Dreier“ im Bettenhaus Friedrich, das in einem Bett spielt. „Das TiG war von Anfang an eine Erfolgsstory und von Anfang an ausverkauft“, sagen Nina Lorenz und Stephan Bach. „Ich persönlich war überrascht von den BambergerInnen, wie offen und hilfsbereit und warmherzig sie uns von Anfang an begegnet sind. Es gab nie Skepsis. Selbst zu Corona-Zeiten kam nie der Gedanke an Aufhören.“

Acht Mitglieder hatte das TiG-Ensemble am Anfang, mittlerweile sind es 20 SchauspielerInnen, MusikerInnen und BühnenbauerInnen. Proben und Kulissenbau finden in der Dr.-von-Schmitt-Straße in den Räumen eines ehemaligen Autoteile-Händlers statt. Die Verwaltungsräume sind in der Josephstraße.

# Gärtnerei Hohe

**Pflanzen für Ihren Balkon, Ihre Terrasse  
und Ihren Garten vom Fachbetrieb!**

**Gestaltung und Pflege rund um die  
Grabstätte – ausgeführt von  
Ihrem Gärtner-Meisterbetrieb!**



Nürnberger Straße 30  
Telefon 0951 / 30 13 00 14  
Email: [gaertnerei-hohe@gmx.de](mailto:gaertnerei-hohe@gmx.de)  
[www.gaertnerei-hohe.de](http://www.gaertnerei-hohe.de)



Die Erinnerung lebt

Wir gratulieren dem  
Theater im Gärtner Viertel  
zum 10. Geburtstag  
und freuen uns auf  
„Das musikalische Himmelbett“  
bei uns ab 30.11.2023!

Kartenvorverkauf  
ab 18.10.2023  
Informationen unter  
[www.betten-friedrich.de/aktuelles](http://www.betten-friedrich.de/aktuelles)



Und damit sind wir beim Thema Finanzen. „Es ist immer schwierig“, sagt Nina Lorenz. Und Stephan Bach fügt an: „Die jährliche institutionelle Förderung in Höhe von 5.500 Euro ist marginal. Das muss einfach mehr sein beziehungsweise der Etat für Kulturschaffende der Stadt muss anders aufgeteilt werden.“

Des Weiteren stellt das TiG Unterstützungsanträge bei Stiftungen und hat auch Zuwendung durch den etwa 200 Mitglieder zählenden TiG-Freunde-Verein. „Den Großteil unserer Finanzen machen die Einnahmen aus“, sagt Nina Lorenz. „Aber mit den Finanzen ist und bleibt es immer eine Gratwanderung.“ Dabei sei das TiG längst etabliert und anerkannt in der Stadt. „Wir haben einen Spielplan mit sechs bis acht Aufführungen pro Spielzeit und erreichen während einer Saison bis zu 10.000 BesucherInnen.“

#### **Pandemie-Schock**

Die Pandemie war für das Theater aber trotzdem ein Schock. „Zwar gab es finanzielle Überbrückungshilfen von Land und Bund, aber wir

haben uns schnell Gedanken darüber gemacht, wie wir zeigen können, dass es uns immer noch gibt und dass wir fürs Publikum weiterhin da sind“, sagt Nina Lorenz.

So entwickelte das TiG den Audio-Weg „Orte-Worte“, einen Städterundgang als MP3-Download mit Stopps an bestimmten Orten der Stadt, an dem Geschichten und Literatur zu Gehör kommen oder ein Musikstück abgespielt wird. Oder – da die damals geplante Aufführung der „Dreigroschenoper“ während der Pandemie ausfallen musste – die Dreigroschen-Happen mit online anschaubaren Szenen aus dem Stück.

Nach Ende der Beschränkungen dauerte es aber trotzdem lange, bis sich das Publikum zurück in die Vorstellungsräume wagte. Auch die nachfolgenden Krisen wie der russische Angriffskrieg oder der Anstieg der Energiekosten sind und waren nicht einfach für das Theater im Gärtnerviertel.



**Besuchen Sie uns auf der Consumenta  
(28. Oktober bis 5. November, Messezentrum Nürnberg)  
an unserem Stand A50 in Halle 4**

- Individuelle Massivholzhäuser für individuelle Menschen
- Besichtigung vom Musterhaus in Wiesentheid nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit möglich
- Wir liefern termingerecht zum Festpreis

Johannes + Maximilian Arndt  
Tel. 0 93 83 9038 770  
E-mail: [plh-arndt@t-online.de](mailto:plh-arndt@t-online.de)  
Mobil 01 70 / 8 57 16 27  
Mobil 01 70 / 488 15 20  
[www.holzhaus-arndt.de](http://www.holzhaus-arndt.de)



### Die Mischung macht's

Aber auch im zehnten Jahr des Bestehens des Theaters muss die Show weitergehen. Dabei ist nach wie vor eine gewisse Mischung bei der Auswahl der Stücke des Spielplans wichtig. In erster Linie stehen Klassiker und leichte, bekannte Werke auf dem



Programm. „Die Leute wollen in schwierigen Zeiten nichts allzu Ernstes und weniger Experimentelles auf den Bühnen sehen“, sagt Nina Lorenz. „Und da wir uns selbst finanzieren, sollen die bekannten Titel die Besucherinnen und Besucher anlocken“, sagt Nina Lorenz. Das heißt aber nicht, dass man sich beim TiG dem Experimentellen oder Abgründigen ganz und gar verschließt. So führte das Theater zum Beispiel 2019 die Endzeitgeschichte „Dosenfleisch“ auf, oder 2022 eine Adaption des Stephen King-Thrillers „Mysery“. Und beide Stücke haben nach den Worten Stephan Bachs keine bösen, sondern wohlwollende und konstruktive Diskussionen bei Kritikern und Publikum ausgelöst.

Mit „Der kleine Horrorladen“ geht es in der Spielzeit 2023/2024 nun ähnlich weiter. Mit der Horrorsatire um eine riesige sprechende und vor allem fleischfressende Pflanze steht zum ersten Mal ein Musical auf dem Spielplan des TiG. „Schon lange reizt es mich“, sagt Nina Lorenz, „ein Musical zu inszenieren und zum Auftakt unseres zehnjährigen Jubiläums war die passende Gelegenheit dazu.“

„Der kleine Horrorladen“ ist eine gelungene Mischung aus Schauspiel, Gesang, Tanz und Musik und deshalb sehr geeignet für

ein Schauspielensemble, das über sehr gute Sänger\*innen verfügt, wie es in unserem Ensemble der Fall ist. Und zusätzlich haben wir eine hervorragenden Live-Band unter der musikalischen Leitung von Konrad Buschhüter und Sebastian Stempel in Kooperation mit der Städtischen Musikschule.“

Zudem hat die Thematik aktuelle Anklänge. „Eine Pflanze, die die Weltherrschaft übernehmen will und alles dafür tut, um diesen Plan umzusetzen – ihr erstes Ziel ist, sich die Menschen untertan zu machen. Dies gelingt ihr, indem sie denjenigen, der sie pflegt, süchtig macht nach Reichtum, Berühmtheit, Aufmerksamkeit und öffentlicher Wahrnehmung. Die Pflanze macht die menschliche Gier nach immer mehr, egal was dabei alles zerstört wird, deutlich sichtbar und zeigt die Egoismen und das Gewinnstreben auf, die unsere Umwelt zerstören.“

Text: Karoline Rübsam

Szene aus „Dosenfleisch“, von links: Aline Joers, Ursula Gumbsch, Valentin Bartzsch, Foto: Werner Lorenz



SCHWENK & SEGELKE  
BAMBERG

*Seggelke-Line*



INNOVATING  
SONORITY

**DIE GANZE WELT  
DER KLARINETTE  
IN UNSEREM  
WEBSHOP**



**WWW.SEGGELKE-KLARINETTEN.DE**  
obere Königstraße 15 | Bamberg

# Bamberger Gitarrentage 2023

## Im Jahr der Mandoline

Mit einem abwechslungsreichen Programm beginnen am 14. Oktober die Bamberger Gitarrentage 2023. In der Johanniskapelle am Stephansberg bietet das Festival auch im 29. Jahr seines Bestehens – dem Jahr der Mandoline – Zugängliches.

Mitte Oktober veranstaltet der Kleinkunstverein Neues Palais e.V. zum 29. Mal die Bamberger Gitarrentage. Nachdem das Festival in den letzten beiden Jahren die hauseigene Gartenhaus-Bühne in der Kunigundenruhstraße bespielte, kehrt es 2023 auf die Bühne der Johanniskapelle am Stephansberg zurück. Der einfache Grund dafür ist: größere Namen – größere Örtlichkeit, plus Unterstützung des eigenen Netzwerks.

„Da wir auch in diesem Jahr sehr hochkarätige Musikerinnen und Musiker verpflichten konnten“, sagt Petra Schwarz, Vorsitzende des Vereins, „haben wir die Anzahl der Plätze dem entsprechenden Bekanntheitsgrad der KünstlerInnen und den davon abhängigen Gagen angepasst. Im Gartenhaus hätten wir dafür pro Duo jeweils zwei Konzerte anbieten müssen. Das war für die MusikerInnen nicht durchgehend machbar. So haben wir wirtschaftlich verantwortungsvoll abgewogen und die Johanniskapelle gebucht, die die doppelte Anzahl an Publikum fasst.“

Außerdem ist seit einigen Monaten ein weiterer Vertreter der örtlichen Musikszene Vermieter der Kapelle. „Der Komponist Jochen Neurath hat in diesem Jahr die Verwaltung der Johanniskapelle übernommen. Wir wollen unseren Teil dazu tun, dass uns dieser schöne Raum als Saal erhalten bleibt. Es

braucht also Leute, die das Gebäude bespielen. Da sehe ich uns durchaus aufgerufen dabei zu sein.“

Denn ein gepflegtes Netzwerk ist bei den Gitarrentagen fast so wichtig wie Konzerte mit Gitarrenmusik selbst. So gehen Zusagen immer wieder aus persönlichen Gesprächen mit den Musikerinnen und Musikern hervor. Oder diese empfehlen sich die Teilnahme am Festival bereits untereinander. „Das ist wie im Profifußball“, sagt Petra Schwarz, „die Musikerinnen und Musiker kennen sich alle untereinander. Und sie erzählen es sich weiter, wenn ein Auftrittsort gut ist, man dort gastfreundlich aufgenommen wurde und eine gute Gage bekam. Große Überzeugung leistet da auch das aufmerksame und zugewandte Bamberger Publikum.“

Eben jenes Publikum habe 2022 für großen Zuspruch und fast vollständig ausverkaufte Konzerte im Gartenhaus gesorgt. Nun müsse man schauen, ob die annähernde Vollbelegung auch in der doppelt so großen Johanniskapelle gelingt.

Das Rezept dazu ist zumindest dasselbe geblieben. Das Programm soll zugänglich und nicht zu experimentell oder avantgardistisch sein und: „Es geht bei den Gitarrentagen immer um die Vielfalt und eine sehr hohe

Caterina Lichtenberg und Mike Marshall,  
Foto: Claudia Kempf

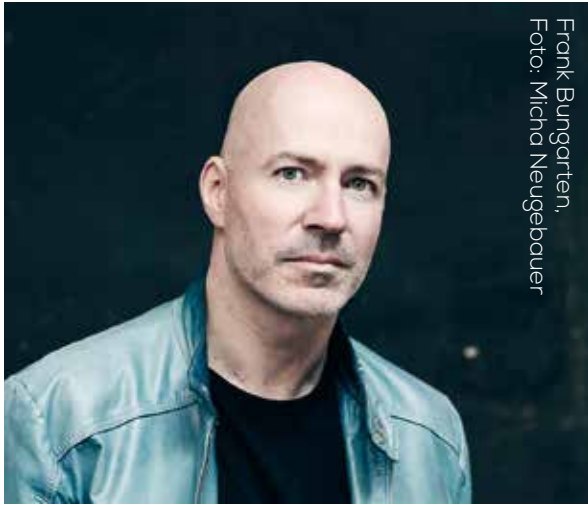


Qualität“, sagt Petra Schwarz. „Unser Publikum soll die verschiedenen Musikstile auf verschiedenen Saiten-Instrumenten erleben können.“

### Jahr der Mandoline

Seit 2008 wählt der Deutsche Musikrat jedes Jahr ein Instrument zum Instrument des Jahres. 2023 wurde die Mandoline auserkoren. Auch die Gitarrentage wollen nun auf die oft unbekannte oder verkannte Vielfalt des bauchigen Saiteninstruments aufmerksam machen. „Die Mandoline ist oft von Italiensklichs besetzt“, sagt Petra Schwarz. „Was viele Leute nicht wissen, ist aber, wie vielfältig sie einsetzbar ist.“

So findet sie zum Beispiel auch im Blues und in der Klassik Verwendung. Das verdeutlichen Caterina Lichtenberg und Mike Marshall – ein Mandolinenduo –, die am 28. Oktober bei den Gitarrentagen auftreten.



Frank Bungarten,  
Foto: Micho Neugebauer

„Caterina Lichtenberg ist eine der bedeutendsten Mandolinistinnen unserer Zeit, hat mehr als zehn Alben aufgenommen und tourte bereits durch die USA, Europa und Asien. Außerdem hat sie an der Musikhochschule Köln die derzeit einzige bestehende Professorenstelle für klassische Mandoline inne.“

Ihr Bühnen- und Privatleben-Partner Mike Marshall kann einen ähnlichen Lebenslauf vorweisen. Seit 35 Jahren gilt er als maßgeblich in der amerikanischen Mandolinen-



Habibi,  
Anne de Wolf

szene. Seine mehr als 30 Veröffentlichungen decken ein breites Spektrum von Bluegrass, über Swing, Klassik und Neuer Musik ab. „Caterina und Mike sind Wegbereiter für die Mandoline“, sagt Petra Schwarz. „Es gibt kaum Mandolinenspieler, die dieses Repertoire aufweisen können.“

#### **Negin Habibi und Frank Bungarten, Black Patti und Lux Nova**

Los gehen die 29. Gitarrentage allerdings bereits am 14. Oktober mit dem mandolinenfernen Konzert von Negin Habibi und Frank

Bungarten. Beide haben sich der klassischen Gitarre verschrieben und spielen Stücke des Barock oder der Romantik, wie zum Beispiel von Johann Sebastian Bach oder Camille Saint-Saëns.

Negin Habibi wurde in Teheran geboren und wuchs in Minsk und Leipzig auf. Sie gilt als eine der erfahrensten Kammermusikerinnen auf der klassischen Gitarre. Neben zahlreichen Solo-Engagements tritt sie auch als Teil verschiedener Ensembles auf. Das von ihr gegründete Trio „sixty1strings“ zählt zu den bekanntesten darunter. Das Zusammenspiel mit Frank Bungarten ist allerdings ihre erste Unternehmung in einem Gitarrenduo.

Frank Bungarten begann bereits vor seinem Abitur ein Gitarrenstudium. Seine internationale Gitarren-Karriere bescherte ihm Auftritte in mehr als vierzig Ländern, seine zahlreichen Aufnahmen gelten in der Fachwelt als Referenz. Entsprechend erhielt er bereits zweimal den Musikpreis „Echo-Klassik“ als Instrumentalist des Jahres. Seit 2022 spielt er zusammen mit Negin Habibi.

mit Hut  
**Mode**  
NATURMODE - HÜTE - ACCESSOIRES

Der Herbst hat Einzug gehalten  
mit kuscheliger Kleidung  
in wunderschönen Farben!

Kleberstr. 11 - 96047 Bamberg  
Tel. 0951 - 309 43 69  
info@modemithut.de  
www.modemithut.de  
Geöffnet vorläufig:  
Mo - Fr 10 - 16 Uhr  
Sa 11 - 14 Uhr

Unverwechselbare hochwertige und faire  
● Naturmode ● Accessoires  
● Kopfbedeckungen



# BOBAN ANDJELKOVIC

Einmal  
Welt  
und  
zurück

19.10.–

26.11.2023

VILLA CONCORDIA  
BAMBERG

GEÖFFNET

Sa, So & feiertags 11–16 Uhr / Mo–Do 8–12 Uhr &  
13–15 Uhr / Fr 8–13 Uhr / Eintritt frei

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

18.10.2023 / 19 Uhr

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia  
Concordiastraße 28 / Bamberg

Black Patti, Foto: Christian Kaufmann



Eine Woche später, am 21. Oktober, bringen Black Patti Blues und Ragtime nach Bamberg. Bestehend aus Gitarrist Peter Crow C. und Ferdinand Kraemer – an der Mandoline – tritt das Duo seit mehr als zehn Jahren auf internationalen Bühnen auf. Hin und wieder, zum Beispiel beim Konzert bei den Gitarrentagen, werden sie begleitet vom Bassisten Ryan Donohue.

„Black Patti“, sagt Petra Schwarz, „vertreten eine Musik-Richtung, die wir in Deutschland nicht so oft hören. Bei Blues, Ragtime, Folk wird es eigentlich sogar schwer, hier überhaupt gute Leute zu finden. Das Konzert könnte das Publikum also von den Stühlen reißen. Die Band war vor sieben Jahren bereits Gast der Gitarrentage und die ganze Kapelle hat getanzt.“

Den Abschluss der diesjährigen Gitarrentage macht am 4. November das Duo Lux Nova. Die Hamburger Formation besteht aus dem Peruaner Jorge Paz Verastegui und der Deutschen Lydia Schmidl. Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 spielen die beiden Barockmusik und südame-

Duo Lux Nova, Foto: Vera Drebusch



rikanische Stücke – und das mit der ungewöhnlichen Instrumentenkombination Akkordeon (Schmidl) und Gitarre (Verastegui). Eine Kombination, die aber anzukommen scheint: Lux Nova haben bereits in der Elbphilharmonie, im Konzerthaus Berlin oder dem Nationaltheater Costa Ricas gespielt. „Ich habe die beiden in Hamburg erlebt“, sagt Petra Schwarz, „und bin gleich danach hinter die Bühne, um sie zu fragen, ob sie bei den Gitarrentagen auftreten möchten.“

Text: Sebastian Quenzer



Von Links: Petra Schwarz, Caterina Lichtenberg, Mike Marshall und die Gitarristen Rainer Brunn und Gernot Hamrlich, Mitbegründer der Gitarrentage, 2016, Foto: Wera Kutscha

# Bad Brambacher Mineralwasser

## Ursprünglich rein und wertvoll



Bad Brambach ist neben Bad Elster eines der traditionsreichsten Staatsbäder Deutschlands. Im Staatsbad Bad Brambach können Körper, Seele und Geist ganzjährig belebt werden. Hier im Vogtland entspringt ein Mineralwasser, das bekannt ist für seine natürliche Reinheit und höchste Qualität.

Natürliches Bad Brambacher Mineralwasser ist ursprünglich rein und wertvoll – mit einem ausgewogenen Gehalt an Mineralstoffen, sanft im Geschmack und von besonders natriumarmer Qualität.

### Im Einklang mit der Natur!

Bad Brambacher sieht sich seiner über 100-jährigen Tradition auch heute noch verpflichtet: Die natürlichen Wasservorkommen werden schonend und nachhaltig genutzt. Das Mineralwasser wird aus den unberührten Tiefen des Vogtlandes gefördert und direkt am Quellort abgefüllt. Ein schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine intakte Umwelt sind Garant für die Reinheit und einwandfreie Qualität.

Bad Brambacher ist ausgezeichnet für sein „grünes“ Engagement mit dem GREEN BRAND-Label 2023/2024.



### Richtig trinken & fit bleiben

Natürliches Mineralwasser, egal ob sanft als naturell oder prickelnd frisch mit biogener Kohlensäure, ist der ideale Durstlöscher. Schon 1,5 bis 2 Liter Mineralwasser pro Tag reichen bei Erwachsenen aus, um den Körper mit genügend Flüssigkeit zu versorgen.





## Kartoffeln Die tollen Knollen

**Die Kartoffel stammt aus den südamerikanischen Anden. Die Spanier brachten sie im 16. Jahrhundert als „Potata“ nach Europa. Hier wurde die Pflanze wegen ihrer Blüten als Zierpflanze gesehen. Weltweit werden mehr als 5000 verschiedene Sorten der Knolle angebaut.**

Die Kartoffel, auch Erdapfel genannt, gehört zu den Nachtschattengewächsen. Sie ist mit Tomaten und der Paprika verwandt, jedoch nicht mit der Süßkartoffel. Wie alle Nachtschattengewächse enthält die Kartoffelpflanze giftige Alkaloide. Der Verzehr von oberirdischen Teilen der Pflanze führt zu Vergiftungserscheinungen. Das Gleiche gilt für die an den Knollen bei längerer Lagerung entstandenen Sprossen.

Die Kartoffel sollte kühl, luftig und trocken gelagert werden, nicht in der warmen Wohnung oder im feuchten Keller, sondern am

liebsten in einer luftigen Holzkiste. Wer nicht über einen luftigen Kellerraum verfügt, sollte kleinere Mengen kaufen. Ein Tipp dabei ist: Ungewaschene Kartoffeln halten sich länger als gewaschene.

Unter Lichteinfluss können allerdings grüne Stellen entstehen, die giftiges Solanin enthalten. Bereits geringe Mengen davon können Magenkrämpfe, Kopfschmerzen und Durchfall verursachen. Da das Solanin beim Garen nicht zerstört wird, sollten diese Stellen immer entfernt werden. Das Gleiche gilt für Keime und Augen auf der Schale.

Auch beim Aufwärmen der Knolle ist Vorsicht geboten. Sie sollte bei mindestens 70 Grad für einige Minuten gegart werden. Passiert das nicht, können sich Bakterien bilden, die eine Vergiftung auslösen können. Die Mikrowelle ist jedoch nicht das richtige Gerät dazu. Besser ist es, die Kartoffel noch einmal für kurze Zeit im Topf zu kochen. Essen Sie Kartoffeln auf jeden Fall nicht roh. Und wenn Sie Kartoffeln mit ihrer Schale kochen und essen, gehen weniger Vitamine und Mineralstoffe verloren.

### **Welche Sorten kennen wir?**

**Festkochend:** Diese Kartoffeln sind lang bis lang-oval. Sie springen beim Kochen nicht auf, sind fest, feinkörnig und feucht. Sie eignen sich für Kartoffelsalat, Gratin, Salz- und Pellkartoffel.

**Vorwiegend festkochend:** Diese Kartoffelsorte ist mittelfest bis mehlig und springt beim Kochen etwas auf. Sie ist für Salz-, Pell- und Bratkartoffel geeignet.

**Mehligkochend:** Diese Sorte hat einen hohen Stärkeanteil. Beim Kochen zerfallen die Kartoffeln bereits. Sie sind besonders gut für Kartoffelpüree, Kroketten, Klöße geeignet.

Die beliebtesten Sorten sind Laura, Linda, Adretta, Agrio, Bintje, Ackersegen und Sieglinde. Rund 56 Kilogramm werden jährlich pro Kopf in Deutschland verzehrt (hier liegen die Deutschen weit unter dem EU-Durchschnitt).

### **Die tollen Knollen**

Die Kartoffel zählt zu den besonders nährstoffdichten Lebensmitteln. Kartoffeln haben einen hohen Wassergehalt (circa 80 Prozent) und enthalten Kohlenhydrate in Form von Stärke. Außerdem sind sie reich

an Kalium, Magnesium, Eisen, B-Vitaminen, Selen, Ballaststoffen und Vitamin C. Die Vitamingehalte unterscheiden sich nicht nach der Kartoffelsorte. Einhundert Gramm liefern circa 70 Kalorien. Der Eiweißgehalt liegt bei zwei Gramm pro 100 Gramm. Kartoffeleiweiß weist einen hohen Gehalt an essentiellen Aminosäuren auf.

Kartoffeln machen nicht dick, denn die Knolle enthält fast kein Fett und der hohe Wasseranteil ist entscheidend. Kartoffeln, Reis und Nudeln vom Vortag enthalten viel resistente Stärke. Der Ballaststoff stärkt die Darmflora und kann vor Entzündungen schützen. Bei abgekühlten Kartoffeln wird ein Teil der enthaltenen Stärke unverdaulich – und liefert so auch keine Kalorien.

Kartoffeln sind basisch und wirken einer Übersäuerung des Körpers entgegen. Sie können helfen, Magenbeschwerden, Völlegefühl und Sodbrennen zu vermeiden. Bei akuten Magen-Darm-Erkrankungen mit Durchfall hat sich Kartoffelbrei (mit Wasser statt mit Milch zubereitet) gut bewährt. Aufgrund des hohen Stärkegehalts bindet es Säuren und Gifte und kann damit beruhigend wirken.

Kartoffeln enthalten Flavonoide und Anthocyane. Diese sekundären Pflanzenstoffe dienen der Abwehr von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen, aber auch als Farb- und Lockstoff. Einige der Stoffe können den Menschen möglicherweise vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen.

Kalte Kompressen aus rohen Kartoffeln können rheumatische Infektionen, Verstauchungen oder Mückenstiche heilen. Frisch gekochte, gepresste Kartoffeln auf ein Baumwolltuch gestrichen helfen als Halswickel bei Halsschmerzen und Husten.

Und wie schon Johann Wolfgang Goethe über die Kartoffel zu berichten wusste: „Morgens rund, mittags gestampft, abends in Scheiben, dabei soll's bleiben, es ist gesund.“

Text: Birgit Scheffler,  
Ernährungsberaterin  
Foto: Pixabay

**Küchenaktionstag: Sparen Sie 30 % beim Kauf einer neu geplanten Küche am Verkaufsoffenen Sonntag**

**DIE KÜCHEN  
PLANER**  
habicht + sporer

**Am 22. Oktober 2023 von 12 bis 17 Uhr in Hirschaid**

Industriestraße 20 • 96114 Hirschaid • Tel.: (+49) 9543 44309-0 • [www.diekuechenplaner.de](http://www.diekuechenplaner.de)





## Rock´n Roll und Gypsy-Swing Django 3000 im Live-Club

„Zurück zu den Wurzeln“ beschreibt das aktuelle Django 3000-Album „Alibabo“ (2022) treffend. Was 2011 im bayerischen Chiemgau als Quintett begann und die Musiker im Laufe der letzten 12 Jahre um die Welt geführt hat, setzen sie heute als Quartett mit Gypsysound fort. Bevor die Band am 18. Oktober im Bamberger Live-Club aufspielt, haben wir mit Gründungsmitglied Florian R. Starflinger über die Karriere der Gruppe gesprochen.

**Florian, hast du eine professionelle musikalische Ausbildung erhalten? Welche Musik hat dich als Jugendlicher inspiriert, später eine eigene Karriere zu starten?**

Florian R. Starflinger: Ja, ich habe klassische Musik studiert, im Hauptfach Viola. Nach dem Studium habe ich die Klassik verlassen und schnell gemerkt, dass mich diese Einflüsse aus Balkan-Beats, Gitarren-Rock´n Roll und Gypsy-Swing so schnell nicht mehr loslassen.

**Wie kam es zu eurem Bandnamen, der vordergründig an einen Italo-Western der 1960er Jahre erinnert?**

Florian R. Starflinger: Django nimmt Bezug auf Django Reinhardt, den französischen Gitarristen, Komponisten und Bandleader, der als Begründer des europäischen Jazz gilt. Und die 3000 nimmt das Retro-Feeling seit unseren Anfängen mit in die Moderne.

**Seit 2012 veröffentlicht ihr Alben. Welche Meilensteine umfasst eure Diskografie?**

## Persönlich

Florian R. Starflinger: Zunächst unser Debütalbum „Django 3000“ aus dem Jahr 2012, weil es so einen puristischen Spirit hatte. Ein unerwarteter Chartstürmer, der uns viele Türen geöffnet hat, war es auch. Und „Im Sturm“ aus dem Jahr 2017 möchte ich hier auch nennen. Das Album wurde von Fans und Medien durchaus kontrovers aufgenommen. Wir haben damit damals Grenzen eingerissen, was nicht allen gefallen hat.

**Inwieweit hat sich euer Sound aus den Anfangstagen verändert?**

Florian R. Starflinger: Es gab immer Veränderungen und Entwicklungen bei Django 3000, nicht zuletzt durch die Besetzungswechsel. Von unserer Originalbesetzung sind heute nur noch unser Sänger und Gitarrist Kamil Müller und ich als Gitarrist und Geiger dabei. Jojo Vogt spielt mittlerweile Schlagzeug und Korbinian Kugler Kontrabass. Wobei Kamil und ich als Gründungsmitglieder den Kern der Band bilden und wir nur auftreten, wenn wir beide verfügbar sind. Für Jojo und Korbinian gibt es gleichwertigen Ersatz, der notfalls für die eine oder andere Show einspringen kann. Die stilistische Basis ist auf jeden Fall immer Folk, Pop und Rock geblieben, aber 2019 hatten wir uns mit dem Album „Django 4000“ wohl definitiv am weitesten von unseren Wurzeln entfernt. Auf „Alibabo“ kehrten wir dahin zurück, einfacher und eingängiger.

**Ihr spielt am 18. Oktober in Bamberg im Live Club. Worauf könne sich alte und neue Fans bei diesem Auftritt einstellen?**

Florian R. Starflinger: Neben der Präsentation von „Alibabo“ gibt es einen Querschnitt unserer bisherigen Veröffentlichungen zu



hören. Viele unserer Texte haben ja durchaus so eine Art zweiter Ebene. Natürlich geht es um Partymachen auf und vor der Bühne, aber eine Art augenzwinkerndes Infotainment wollen wir dem Publikum schon auch bieten.

**In den 12 vergangenen Jahren waren Django 3000 sehr viel im Ausland unterwegs. Auf welche Shows und Tourneen blickst du besonders gerne zurück?**

Florian R. Starflinger: Höhepunkte waren mit Sicherheit die Shows in Russland und Südkorea – und Indien, wohin wir auf Einladung der deutschen Botschaft gereist sind. Mittlerweile, nachdem wir Familie haben, reicht es uns, in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Tournee zu gehen.

**Ihr habt lange Jahre in Staudach-Egerndach im Chiemgau das sogenannte Heimatkonzert veranstaltet. Findet das noch statt?**

Florian R. Starflinger: Das haben wir immer noch, es findet jedes Jahr im Januar an sieben Tagen hintereinander als bayerischer Heimatabend statt, gelegentlich mit Gästen.

**Wie sieht es aktuell mit neuen Stücken aus, nachdem das letzte Album „Alibabbo“ im Sommer 2022 erschien?**

Florian R. Starflinger: Im Herbst wird es einen Single-Vorboten auf das neue Album geben, das internen Planungen zufolge 2024 erscheinen soll. Wir haben alle gute Heimstudios zur Verfügung und können so die Vorproduktion einfacher gestalten.

**Neben deinem Django 3000-Engagement gibt es auch einen privaten Florian R. Starflinger. Wobei entspannst du, wie verbringst du deine Freizeit abseits von Musik?**

Florian R. Starflinger: Meine Familie genießt Priorität. Dann habe ich vor langer Zeit schon meinen Flugschein für Motorflugzeuge gemacht und ich bastele extrem viel an unserem Haus, einem Holzhaus, herum.

Text: Frank Keil

Wir suchen  
Dich

Du magst den Umgang mit Menschen,  
arbeitest gerne präzise  
und zuverlässig und hast ein gutes  
Gespür für Mode?

Dann ist die Ausbildung zum  
Augenoptiker genau das Richtige  
für Dich!

Seit 127 Jahren ist Optik Kastner ein erfolgreiches Familienunternehmen mit Tradition und Innovation mitten im Herzen Bamberg. Neue Technologien, hochwertige Verarbeitung in der hauseigenen Werkstatt sowie eine große Auswahl an Designerfassungen namhafter Marken zeichnen uns aus. Mit unseren Mitarbeitern kommunizieren wir auf Augenhöhe und bieten ihnen zahlreiche Vergünstigungen.

Interessiert? Dann bewirb Dich jetzt unter  
[lamprecht@optik-kastner.de](mailto:lamprecht@optik-kastner.de)

**KASTNER**  
BAMBERG · SCHESSLITZ · SCHLÜSSELFELD

OPTIK

AKUSTIK

MODE

  [www.optik-kastner.de](http://www.optik-kastner.de) | BAMBERG · AM GABELMANN | SCHESSLITZ · OBEREND 10

Inh. Ute Adam-Lamprecht



## Paul Maar im Interview 50 Jahre Sams

**Seit 50 Jahren ist das Sams, das gerne freche Bemerkungen macht, Teil des Lebens des schüchternen Herrn Taschenbier. Und genauso lange ist die Buchreihe von Paul Maar Teil der Fantasiewelt und der Regale von Kindern und auch einiger Erwachsener. Im Interview haben wir mit Paul Maar auf die Anfänge zurückgeblickt und mit ihm über die Zukunft des Sams gesprochen.**

Das Sams hat eine Rüsselnase, rote Stachelhaare und geheimnisvolle blaue Wunschpunkte im Gesicht. Durch sein lustiges Äußeres und seine freche und gewitzte Art sowie durch die Tatsache, dass es sich von niemandem einschüchtern lässt, ist es bei vielen Kindern beliebt.

In den Geschichten stellt das Sams aber nicht nur die Welt von Herrn Taschenbier auf den Kopf, dem es eines Tages begegnet und einfach bei ihm bleibt. 1973 erfand der Kinderbuchautor und Illustrator Paul Maar die erste Sams-Geschichte, kurz darauf erschien das erste Buch der Reihe. Seither ist das Sams aus der Kinderbuchwelt kaum mehr wegzuden-

ken und in seiner Beliebtheit im Laufe der Jahre immer weiter gestiegen.

Elf Bände hat Paul Maar mittlerweile geschrieben. Band 12 mit dem „Mini-Sams“ ist derzeit in Arbeit, wie der Autor verrät. Dazu gibt es das Sams, das inzwischen ebenso multimedial unterwegs ist, auch in Hörspielen, Theaterstücken, Musicals, Filmen und Computerspielen.

Allein im deutschsprachigen Raum haben sich die Sams-Bücher mittlerweile mehr als sechs Millionen Mal verkauft und wurden inzwischen in 30 Sprachen, wie unter anderem Chinesisch, Arabisch oder Persisch, übersetzt. Aufgrund der vielen Wortwitze, die der Autor dem Sams immer wieder in den Mund legt, keine leichte Aufgabe.

Die Lebensweisheiten, die das Sams aber ebenso parat hat, funktionieren jedoch in jeder Sprache. In den Büchern können Kinder Dinge lernen, wie: „Andere können dich nicht ändern, ändern musst du dich allein. Du wirst nie die andern ändern, aber du kannst anders sein“, oder „will man etwas ganz stark und fest, geht’s auch ohne Wunschmaschine. Selbst ein Schwein lernt Violine, wenn es nur nicht locker lässt.“

Wir haben mit dem Autor Paul Maar zum Jubiläum über die Anfänge der Geschichte, die Entwicklung des Sams und seine Zukunftspläne für die Figur gesprochen.

**Herr Maar, das Sams feiert dieses Jahr 50-jähriges Jubiläum. Wie kam Ihnen die Idee zu dieser Figur?**

Paul Maar: Meine Hauptfigur war gar nicht das Sams, sondern der schüchterne, angepasste Herr Taschenbier, dem ich eine Fanta-

siefigur gegenüberstellen wollte, die genau das Gegenteil von ihm ist. So kam ich auf den Charakter der Figur Sams. Das Äußere musste ich mir erst nach vielen Probezeichnungen erarbeiten.

**Das Sams ist frech und vorlaut – wie kam es entsprechend bei den kindlichen Lesern beziehungsweise bei der erwachsenen Kritik anfangs an?**

Paul Maar: Die Kinder liebten das Sams gerade deswegen. Die Erwachsenen sahen diese Figur etwas distanzierter, skeptischer. Als in den achtziger Jahren die Schüler eines oberfränkischen Gymnasiums das Sams-Theaterstück in der Aula aufführen wollten, verbot die Schulleitung dieses „aufmüpfige Stück“, und sie mussten in den Saal einer Gastwirtschaft ausweichen.

**Gab es Kritiken, die versuchten, das Sams in Richtung „falsche Vorbilder für Kinder“ zu rücken?**

Paul Maar: Das kann sein. Aber mir ist keine in Erinnerung geblieben.

**Inwieweit war das aufsässige Sams Produkt seiner Entstehungszeit der frühen 1970er Jahre, in denen sich eine rebellierende Jugendkultur immer weiter verbreitete?**

Paul Maar: Der Zeitgeist findet immer Eingang in einen Text. Oft ohne dass es dem Autor oder der Autorin bewusst wird.

**Was hat das Sams, dass es seit 50 Jahren Kinder anspricht und fasziniert?**

Paul Maar: Ganz genau kann ich das auch nicht sagen. Ich vermute: Der Humor der Ge-

schichten, die Reime, die das Sams scheinbar aus dem Stegreif dichtet, und der heimliche Wunsch der Kinder, auch mal mit den Wunschpunkten alles wünschen zu dürfen.

**Hatten Sie schon zu Beginn Geschichten für mehrere Bände im Kopf oder haben sich die inzwischen elf Bände erst nach und nach entwickelt?**

Paul Maar: Geplant war nur der erste Band. Dann kamen Dutzende Briefe, in denen die Kinder nach einer Fortsetzung verlangten, und ich schrieb den zweiten Band. Darauf kamen Hunderte von Kinderbriefen mit der gleichen Bitte. So sind nach und nach immer mehr Bände entstanden.

**Wie funktioniert es, Geschichten immer weiter fortzuschreiben? Woher holen Sie sich die Inspiration? Steht man morgens auf und denkt: „Heute ist ein guter Tag für einen neuen Band?“**

Paul Maar: Manchmal kommt die Inspiration von außen. Etwa, wenn meine Tochter Anne, Intendantin des Fränkischen Landestheaters Schloss Maßbach, nach einem neuen Stück für die Weihnachtszeit fragt. Dann entsteht parallel zum Buch „Das Sams und die große Weihnachtssuche“ das gleichnamige Stück, das ich zusammen mit dem Regisseur Christian Schidlowsky geschrieben habe. Die Uraufführung ist übrigens im November.

**Wann war Ihnen klar, dass das Sams ein Erfolg ist?**

Paul Maar: Als mir der Verlag das „Goldene Samsbuch“ überreichte, war ich mächtig stolz. Anlass war, dass sich die Samsbücher fünf Millionen Mal verkauft hatten.



**BÜRGERHAUS  
LECHNER BRÄU**  
*10 Jahre Kultur & Begegnung*

<p>Songs der 60er &amp; 70er</p> <p><b>Acoustic Night</b></p>  <p>LIVE Music</p> <p>Band <b>Easy chair</b></p> <p>06/10/23 um 20 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>	<p>Fränkens verrückte Putzfrau</p> <p><b>VERPUTZT</b></p>  <p>03/11/23 um 20 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>
<p>Stefan „Das Eich“ Eichner</p> <p>liest <b>Asterix</b></p> <p>auf oberfränkisch</p>  <p>18/11/23 um 19 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>	<p>SEIT 1990</p> <p><b>SIX PACK</b></p>  <p><b>GOLDSINGER</b></p> <p>19/01/24 um 20 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>
<p><b>MARTIN FROMME LIVE</b></p> <p><i>glückliches Händchen</i></p>  <p>01/03/24 20 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>	<p>Songs der 60er - 90er</p> <p><b>Acoustic Night</b></p>  <p>LIVE Music</p> <p>Band <b>LizHarmonic</b></p> <p>22/03/24 um 20 Uhr <b>Bürgerhaus Baunach</b></p> <p><small>Tickets &amp; Infos: 09544-9846777 oder online: EVD-KartenService</small></p>

*Tickets gibt es hier:*

Überkumstaße 17  
Tel. 09544 9846777  
[www.buergerhaus-baunach.de](http://www.buergerhaus-baunach.de)

**Trotz der teils als unübersetzbar geltenden Wortspiele in den Sams-Büchern wurden sie mittlerweile in 30 Sprachen übersetzt. In welche Sprache würden Sie die Bücher gerne noch übersetzen lassen und warum?**

Paul Maar: Ins Englische oder Amerikanische. Keines meiner Bücher wurde in diese Sprache übersetzt. Nur zwei meiner Theaterstücke. Auf diese Weise bekomme ich Tantiemen-Dollars aus New York überwiesen.

**Welcher Band ist Ihr Lieblingsband?**

Paul Maar: Der erste.

**Die Geschichten des Sams wurden auch als Musicals inszeniert, im Theater aufgeführt und verfilmt. Inwiefern heben sich diese Inszenierungen und Filme von den Büchern ab?**

Paul Maar: Ich habe die Bearbeitungen immer selbst geschrieben und mich den Gegebenheiten angepasst. Ein Beispiel: Im dritten Samsband springt Taschenbier auf Grund

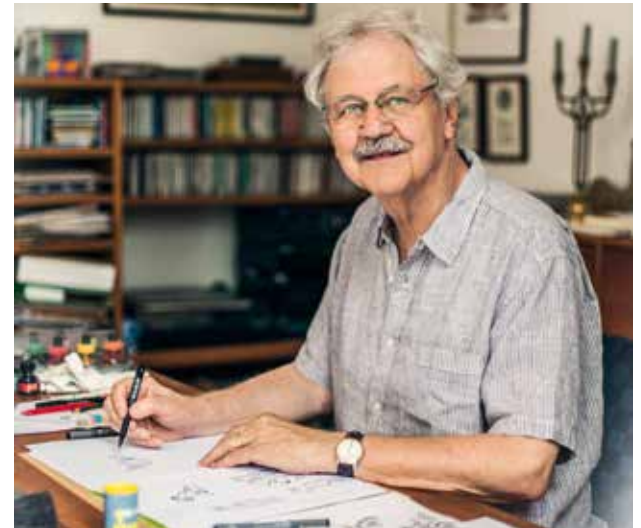
eines Sams-Wunsches vom Dreimeterbrett ins Becken. Als Bühnen-Entsprechung habe ich erfunden, dass Taschenbier auf dem Tisch tanzen muss.

**Wie waren Sie in die Aufführungen und Drehs eingebunden?**

Paul Maar: Ich habe zusammen mit dem Produzenten Uli Limmer die Drehbücher für drei Sams-Filme verfasst und habe gelegentlich bei den Dreharbeiten zugesehen. Besonders beim ersten Sams-Film, der quasi vor meiner Haustüre gedreht wurde.

**Mit E-Books, Hörbüchern und Computerspielen geht das Sams heute multimediale Wege. Sie haben an der Gestaltung des Computerspiels selbst mitgewirkt. Wie unterscheidet sich das Sams der Bücherwelt vom multimedialen Sams?**

Paul Maar: Eigentlich nur, dass es sich bewegt. Sein Charakter und sein Aussehen sind gleich geblieben.



**Womit sollten Kinder in die Sams-Welt einsteigen und worauf Eltern beim Medienkonsum ihrer Kinder achten?**

Paul Maar: Sie sollten mit den Erstlese-Büchern anfangen. Ansonsten liegt es mir fern, den Eltern Ratschläge oder gar Vorschriften zu machen.

**Gab es Zeiten, in denen das Sams und Sie nicht miteinander klarkamen? Waren Sie einmal kurz davor, die Reihe zu beenden?**

Paul Maar: Eigentlich nie.

MEINE REGIONALBANK  
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

**SPARWOCHE  
2023**

23. - 30. Oktober



**ERSTE WAHL FÜR DEINE ERSPARNISSE**

Komm vom **23. bis 30. Oktober** mit deiner Spardose in deine Filiale und hol dir dein Geschenk!

[www.vrbank-bafo.de/sparwoche](http://www.vrbank-bafo.de/sparwoche)

**Hol dir  
dein  
Geschenk!**

**VR Bank  
Bamberg**  
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

## Was unterscheidet das Sams von den Anfängen zum Sams von heute?

Paul Maar: Wie alle Fantasiefiguren, seien es Feen, Wasserjungfrauen oder ein Sams, altern diese Wesen nie und bleiben immer so, wie sie im Moment agieren.

## Welche Sams-Geschichten und -Protagonisten möchten Sie noch schreiben?

Paul Maar: Nachdem ich mal verkündet hatte, dass es kein neues Samsbuch mehr geben wird, ziehe ich mich aus der Schlinge, indem ich das Mini-Sams erfunden habe. Es trägt eine gepunktete Strampelhose, hat den Daumen im Mund, den es nur herausnimmt, um zu sagen: „Ich hätte da mal eine Frage!“ Das Minisams ist die Hauptfigur des Buches, an dem ich gerade schreibe.

## Es heißt, das Sams stamme aus der Sams-Welt, einem Paralleluniversum. Halten Sie so ein Universum in der gedanklichen Welt von Kindern für wichtig?

Paul Maar: Ich halte es nicht nur für Kinder wichtig, sich klar zu machen, dass es im All noch andere Planeten gibt, auf denen Leben möglich ist. Das Paralleluniversum ist nicht meine Erfindung. Davon schreiben Wissenschaftler.

## Wie schätzen Sie als Autor die Zukunft in Bezug auf das Hilfsmittel der künstlichen Intelligenz ein?

Paul Maar: Ich habe eine App der KI auf meinem Computer und finde es interessant, wenn ich zum Beispiel die ersten 30 Seiten eines neuen Buches eingebe, und die KI beauftrage: Schreibe die Geschichte weiter! Was dabei entsteht, enthält zwar viele Klischees, enthält aber durchaus brauchbare Anregungen.

Text: Daniela Pielenhofer

Unsere Pluspunkte –  
Ihre Perspektive

SeniorenWohnen  BRK  
Ihr Plus im Alter

Bamberg  
Am Bruderwald

Unterstützen · Betreuen · Pflegen



Für das **SeniorenWohnen Bamberg Am Bruderwald** suchen wir ab sofort:

## Pflegefachkraft

(m/w/d) vollstationär oder ambulant in Voll- oder Teilzeit

Bei uns erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



Ausführliche Informationen zu den Stellenangeboten erhalten Sie unter:  
[www.bewerbung-altenpflege.de](http://www.bewerbung-altenpflege.de)

SeniorenWohnen Am Bruderwald | Andreas Büchner |  
Tel. 0951 – 508-0 | Lobenhofferstr. 6 | 96049 Bamberg



Jetzt  
bewerben!



TiG THEATER  
IM GÄRTNERVIERTEL

# DER KLEINE HORRORLADEN

LITTLE SHOP OF HORRORS VON HOWARD ASHMAN | MUSIK VON ALAN MENKEN

Premiere: 5. Oktober 2023

Weitere Vorstellungen: 6.10., 8.10., 11.10., 12.10., 17.10., 18.10., 19.10., 24.10., 25.10., 26.10., 27.10., 3.11., 4.11., 10.11., 12.11. 2023  
Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.45 Uhr | Spielort: Malerwerkstatt der Handwerkskammer für Oberfranken, Hertzstr. 24 B, Bamberg  
VVK: BVD, Lange Str. 39/41, 09 51/9 80 82 20 | Geschäft Betten Friedrich, Obere Königstr. 43, 09 51/2 75 78



## Oliver Wings, neuer Leiter des Naturkundemuseums „Paläontologie ist momentan eine der wichtigsten Wissenschaften“

Im August 2021 starb überraschend Matthias Mäuser, der damalige Leiter des Naturkundemuseums Bamberg. Nach einem Jahr der kommissarischen Leitung übernahm Oliver Wings die Stelle im August 2022. Wir haben mit dem Geowissenschaftler und Paläontologen über das Vermächtnis von Matthias Mäuser, Platzprobleme des Museums, heutiges und urzeitliches Artensterben und den Xinjiangtitan shanshanesis gesprochen.

**Herr Wings, Matthias Mäuser starb am 24. August 2021 im Alter von 64 Jahren. Welche Lücke hinterließ er?**

Oliver Wings: Matthias Mäuser hat das Museum über 30 Jahre lang geleitet und in der Zeit sehr viel bewirkt und gestaltet. Er hatte sehr gute Beziehungen in die Fachwelt, baute all unsere Dauerausstellungen auf und hat dafür zum Beispiel auch die Fossilienfundstelle bei Wattendorf erschlossen, nachdem sie unser geowissenschaftlicher Präparator Thomas Bechmann vor etwa 20 Jahren nordöstlich von Bamberg entdeckt hatte. Heute

ist Wattendorf eine der wichtigsten Fossilienfundstellen Deutschlands. Kurz gesagt: Herr Mäuser hat eine sehr große Lücke hinterlassen. Da muss man sich, das heißt, da muss ich mich erst einmal reinarbeiten.

**In welchem Zustand hat er das Museum hinterlassen?**

Oliver Wings: Die meisten Naturkundemuseen, oder eigentlich fast alle Museen, haben drei große Probleme. Geld, Personal und Platz. Was die Finanzen angeht, sind wir im Naturkundemuseum glücklicherweise in

einer Situation, die nicht ganz so prekär ist wie in anderen Häusern. Wir haben nämlich nicht die Stadt als Träger, sondern die Lyzeumstiftung, deren Zweck unter anderem die Förderung des Museums ist. Unser Etat kommt zudem von den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayern, unser Haus ist eines von fünf Regionalmuseen, die direkt aus München unterstützt werden. Beim Personal hingegen sind wir, wie so viele andere auch, unterbesetzt. Wir könnten dem Publikum viel mehr bieten, zum Beispiel in Sachen Ausstellungen, Führungen oder Museumspädagogik, wenn wir

mehr Personal hätten. Und was die Depots angeht – die platzen aus allen Nähten. Diese Situation hat sich vor allem durch die vielen tausend Funde aus Wattendorf sehr verschärft. Das war auch einer der ersten Baustellen, die ich nach meiner Einstellung angegangen bin, um zu sehen, wo und wie wir, zumindest kurzfristig, Entspannung bekommen können.

### Das heißt?

Oliver Wings: Zum einen haben wir einen fast absoluten Sammlungsstopp verhängt. Wir könnten also derzeit, auch wenn wir wollten, in den bestehenden Depots keine größere Sammlung übernehmen. Das ist für ein Naturkundemuseum aber grundfalsch. Denn solche Häuser leben davon, zu sammeln und zu konservieren. Ein bisschen zusätzlichen Platz konnten wir gewinnen, indem wir bestimmte Sammlungsobjekte – zum Beispiel Tierpräparate –, die aufgrund fehlender wissenschaftlicher Daten, ihrer Häufigkeit und ihres schlechten Zustands wegen nicht wirklich aufhebenswert waren, ausgesondert haben. Einmal haben wir auch etwa zwei Tonnen altes Gestein weggeschmissen. Dabei handelte es sich um Fundstücke ohne besonderen Wert, von denen wenige Belegexemplare ausreichen und die man nicht schubladenweise vorrätig haben muss. Aber selbst den Platz, den wir so schaffen konnten, mussten wir sofort wieder mit anderen Dingen füllen.

### Was wäre eine langfristig Lösung?

Oliver Wings: Ein neues Depot. Dazu planen wir bereits Gespräche mit der Stadt und den städtischen Museen, die nämlich das gleiche Problem haben. Aber bis so ein Gebäude fertig gebaut ist, würde es wahrscheinlich ein Jahrzehnt dauern.

### Wenn Sie kein neues Depot bekommen, fällt das Museum dann zurück?

Oliver Wings: Es stagniert zumindest und muss sich weiterhin mit den bestehenden Depots zufriedengeben. Diese sind teilweise aber wirklich ungeeignet. Damit meine ich zum Beispiel Kellerräume unter dem Haus, die feucht und schimmelig sind und wo ständig die Gefahr von Wassereintrüben besteht. Wir müssen da einen Befreiungsschlag schaffen, auch wenn es nicht billig wird. Ich würde mich dabei auch über die Unterstützung der Stadt freuen, die sich

ANZEIGE

# Michaelis-Kirchweih Fürth 2023

Sa, 30. September  
bis Mi, 11. Oktober

**Samstag 30.9.** ab 10.05 h **Eröffnung**  
22.00 h **Feuerwerk**

**Achtung! Vorverlegt!** **Sonntag 1.10.** ab 12.00 h **Fränkischer Erntedankfestzug**

**Mittwoch 4.10.** ab 14.00 h **Senioren-nachmittag**

**Donnerstag 5.10.** ab 18.00 h **Feierabend-Gwerch**  
20.00 h **Betz'n-Tanz**

ab 20.00 h **Ballonglügen**  
(wetterabhängig)

**Freitag 6.10.** 18.00 h **Heiratslotterie**

**Dienstag 10.10.** 10.00 - 19.00 h **Familientag**

**Verkaufsoffene Sonntage:**  
**1.10. + 8.10.**  
13.00-18.00 Uhr



Eintrag im  
Nationalen Verzeichnis  
(Fürth/Michaelis-  
Kirchweih (KÄRWA))



[www.michaelis-kirchweih.de](http://www.michaelis-kirchweih.de)

## Kärwa is in Färd

Mit der Michaelis-Kirchweih kommt Fürth spät, dafür aber umso gewaltiger. Wie üblich ist die Kärwa die letzte Großveranstaltung ihrer Art in der Region, dafür aber – in aller Bescheidenheit – die schönste und beliebteste.

Wenn „Kärwa is in Färd“, wie die Einheimischen sagen, dann herrscht Ausnahmezustand. Mitten in der Stadt stehen zahlreiche Imbiss- und Losbuden und aufregende Fahrgeschäfte. Genau dort eben, wo das Fürther Leben pulsiert und das Herz der Stadt schlägt. Und anders als auf den vielen Volksfesten und Kirchweihen in der Region sucht man auf der Michaelis-Kirchweih ein großes Bierzelt vergebens.

bisher aus der Finanzierung des Museums komplett heraushält.

### Welchen Ruf hat das Museum in der Fachwelt?

Oliver Wings: Wir haben Sammlungen, die international in der Fachwelt nachgefragt werden, wie unsere Insekten- oder Vogelsammlungen. Und an den Fossilien aus Watendorf gibt es ebenfalls permanent großes wissenschaftliches Interesse. Wir haben dort beispielsweise 154 Millionen Jahre alte Saurier oder auch Quastenflosser gefunden. Unser bester Fund bisher ist übrigens eine neue Flugsaurier-Art, die seit einigen Monaten im Andenken am Matthias Mäuser *Balaenognathus maeuseri* heißt.

### Sie sind seit 1. August 2022 der Leiter des Museums. Warum wollten Sie nach Bamberg?

Oliver Wings: Die Stadt hat die richtige Größe, ein aktives Kulturleben und tolles Bier, ich kenne sie schon aus meinen Studienzeiten in Erlangen. Das Museum selbst ist wegen

seiner Sammlungen und Finanzlage reizvoll, außerdem hatte ich schon vor meinen Vorstellungsgesprächen angenehme Gespräche mit den Mitarbeitern, die nicht nur zeigten, wie sehr sich alle für das Museum engagieren, sondern auch, dass wir ähnliche Vorstellungen zur weiteren Entwicklung unseres Hauses haben.

### Sie sind studierter Geowissenschaftler und Paläontologe. Was fasziniert Sie an diesen Disziplinen?

Oliver Wings: Schon als kleines Kind hatte ich eine Faszination fürs Sammeln. Damals ging ich noch ein bisschen wahllos vor mit Dingen wie Briefmarken, Kronkorken, Münzen oder Bierdeckeln – aber auch schon mit ersten Fossilien. Bis auf Letzteres hat sich diese Sammelleidenschaft dann irgendwann erübrigt. Bei Fossilien ist die Faszination bis heute geblieben. Wenn ich beispielsweise einen versteinerten Ammoniten sehe, denke ich immer noch: Der hat vor vielen Millionen Jahren gelebt. Wie sah wohl seine Umwelt aus? Ich bin zu DDR-Zeiten in Erfurt aufgewachsen und hatte das Glück, damals über



Aus der Ausstellung „Versteinertes Wetter“

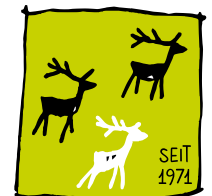
## Wildpark Hundshaupten

Hundshaupten 62  
91349 Eglaffstein  
Tel. 09191 86 1280

Öffnungszeiten + Infos:  
wildpark-hundshaupten.de



## DAS AUSFLUGSZIEL FÜR FAMILIEN!



**WILDPARK**  
HUNDSHAUPTEN

Geschenktipp:  
Eintrittskarten oder Souvenirs – bei uns finden  
Sie das ideale Geschenk für jeden Anlass!



das Naturkundemuseum Erfurt an einer Arbeitsgemeinschaft namens „Junge Geologen“ teilnehmen zu können. Dort wurde ich bereits mit 13 Jahren zum ersten Mal an das wissenschaftliche Arbeiten und den Museumsalltag herangeführt und stellte fest, was man dabei für ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsspektrum hat. Das war der Ansatz für mich, in diese Richtung weiterzugehen und zu studieren.

**Ein Schwerpunkt Ihrer Forschungen sind die Dinosaurier der Jurazeit vor etwa 150 Millionen Jahren. Was war Ihr bester Fund bisher?**

Oliver Wings: Da gibt es mehrere tolle Funde und neue Arten, aber der beste Fund war der Xinjiangtitan shanshanesis. Das war ein über 30 Meter langer Langhalsdinosaurier, der vor ungefähr 160 Millionen im heutigen China lebte. Ich habe das erste und einzige Exemplar davon zusammen mit meinem damaligen Grabungsteam 2009 entdeckt und mehrere Monate lang ausgegraben.

**Paläontologie, die Wissenschaft von ausgestorbenen Lebewesen und Lebewelten, wird seit etwa 200 Jahren betrieben. Konnte sie sich mittlerweile zum Beispiel über die Jurazeit und ihre Lebewesen ein mehr oder weniger vollständiges Bild machen oder muss man sich zwangsläufig damit zufriedengeben, höchstens Bruchteile des damaligen Lebens entdecken zu können?**

Oliver Wings: Niemals wird alles gefunden werden. Allein die Jurazeit dauert etwa 56 Millionen Jahre mit entsprechend vielen Generationen von Tieren und Pflanzen. Und wenn es nur ab und zu einmal einige

Lebewesen schafften, als Fossilien erhalten zu bleiben – kann man die Vielfalt nie erschöpfend entdecken. Aber das heißt auch, dass man als Paläontologe immer etwas zu hat, auch noch in weiteren 200 Jahren. Die Chance allerdings, etwas komplett Neues oder Überraschendes zu finden, wird mit jedem Neufund ein wenig kleiner. Aber so weit sind wir nach knapp 200 Jahren paläontologischer Forschung auch noch lange nicht. Wattendorf ist ein sehr gutes Beispiel dafür. Gerade einmal 20 Jahre bekannt, gab es so einen Fundort aus dieser Zeit in Deutschland vorher noch nicht und sehr viele Arten, die wir dort gefunden haben und finden, sind neu. Weltweit wird derzeit allein bei den Dinosauriern fast wöchentlich eine weitere neue Art beschrieben und manche davon kommen aus Bayern.

**Gibt es Dinge, die man von der Zeit von vor 150 Millionen Jahren über die Gegenwart lernen kann?**

Oliver Wings: Ich finde, Paläontologie ist momentan eine der wichtigsten Wissenschaften. Das liegt daran, dass wir als einzige Disziplin darauf zurückschauen, was in der Vergangenheit mit Ökosystemen passiert ist. So können wir zum Beispiel lernen, was die Auslöser waren für Umweltveränderungen, Umweltkatastrophen und das Artensterben. Solche Erkenntnisse können wir dann auf die Gegenwart übertragen.

**Mit welchem Ergebnis?**

Oliver Wings: Wir können Prognosen erstellen und die Relevanz bestimmter Biosphärenprozesse einordnen. Umwelt und Leben ändern sich und haben sich entsprechend geändert. Auch Klimaänderungen wie die

# Gegen Antisemitismus!

Bamberger Theologisches Forum  
im WS 2023/24

## Bamberger Theologisches Forum

Das Institut für Katholische Theologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg e.V. veranstalten in jedem Wintersemester eine öffentliche Vortrags- und Diskussionsreihe: Mit dem „Theologischen Forum“ wird ein Ort des Austauschs geboten.

Interessierte aus nah und fern begegnen sich an der Universität, um mit den Referent:innen aktuelle Themen aus Theologie, Kirche und Gesellschaft offen zu diskutieren.

## Auftaktvortrag

Donnerstag, 26.10., 18:15 Uhr  
mit anschließendem Empfang

## Antisemitismus in der Schule

Prof. Dr. Julia Bernstein,  
Frankfurt University of Applied Sciences

Martin Stammer,  
Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde

Der Vortrag findet im Hörsaal U2/00.25,  
An der Universität 2, Bamberg, statt.

Weitere Informationen unter:  
[www.uni-bamberg.de/ktheo/veranstaltungen/forum/23-24](http://www.uni-bamberg.de/ktheo/veranstaltungen/forum/23-24)

### UNSERE HIGHLIGHTS DER SPIELZEIT

11.11.2023	Romeo und Julia BALLETT
18.11.2023	Der Zauberer von Oz WEIHNACHTSMÄRCHEN
02.12.2023	Hänsel und Gretel MÄRCHENOPER
10.02.2023	Kiss me, Kate! MUSIKALISCHE KOMÖDIE
31.03.2024	Götterdämmerung „DER RING DES NIBELUNGEN“
20.04.2024	The Rocky Horror Show MUSICAL

derzeitige Erderwärmung, auf die wir übrigens auch in unserer Sonderausstellung „Versteinertes Wetter“ hinweisen, gab es schon immer in der Erdgeschichte, aber noch nie in der heutigen Geschwindigkeit. Da existiert ein großer zeitgeschichtlicher Zusammenhang, der nicht nur von der Biologie erforscht, sondern von der Paläontologie zusätzlich in den richtigen Rahmen gerückt wird. Wir können zeigen, dass es bisher fünf große Massenaussterben in der Erdgeschichte gab, zum Beispiel das der Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren. Auch wissen wir oder können es zumindest vermuten, was die Gründe waren. Ich denke, wir befinden uns bereits im sechsten Massenaussterben, vor allem von Insekten und Vögeln. Der heutige Grund dafür ist allerdings ganz klar. Es gibt zu viele Menschen mit zu großem Ressourcenverbrauch und zu viel Verschmutzung.

### Wie lief Ihr erstes Jahr als Leiter der Museums in der Publikumsgunst?

Oliver Wings: Ziemlich gut muss ich sagen. Das Museum ist schon ein touristisches Highlight in Bamberg. In den meisten Jahren besuchen etwa 20.000 Leute das Museum. Das hatten wir 2023 bereits im August geschafft.

### Wodurch?

Oliver Wings: Die Ausstellung „So viel mehr als nur T. rex“, in der wir Anfang des Jahres paläontologische Illustrationen von Joshua Knüppe zeigten, hat viel Publikum angezogen, der neue Flugsaurier Balaenognathus maeuseri genauso – und dann kam jetzt im Sommer noch schlechtes Wetter hinzu. Langfristig würde ich mir eigentlich sogar

wünschen, die Besucherzahlen zu verdoppeln. Ich denke, das ist in Bamberg realistisch.

### Wie soll das gelingen?

Oliver Wings: Wir müssen mit unseren Funden wuchern, wie es so schön heißt. Wir müssen den Vogelsaal weiter promoten und auch die Dauerausstellungen stärker betonen. Derzeit sanieren wir unseren Ausstellungsraum im Erdgeschoss. Ich hoffe, dass wir spätestens Anfang nächsten Jahres beginnen können, den Raum zu füllen. Unsere fantastischsten Funde aus Wattendorf kommen hinein, eine mehrere Quadratmeter große Steinplatte mit Ammoniten wird gerade präpariert, und wenn es gut läuft und wir die Finanzierung zusammenbekommen, zeigen wir dort auch das erste Dinoskelett in Bamberg: einen Europasaurus. Das ist ein sehr kleiner Langhalsdinosaurier aus Niedersachsen, der genauso alt ist wie die Wattendorfer Fossilien. Wer sich mit Spenden am Erwerb des ersten Bamberger Dinos beteiligen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Text: Sebastian Quenzer,  
Fotos: Oliver Wings

# Obstgroßmarkt Fränkische Schweiz eG

## Regionalität aus Überzeugung

**In Pretzfeld läuft derzeit die arbeitsintensivste Zeit des Jahres, die Apfelernte und -weiterverarbeitung bedeutet Hochbetrieb.**

Gegründet wurde die Genossenschaft Obstgroßmarkt Fränkische Schweiz 1930 zum Zwecke der Vermarktung des Obstes aus der Region, seit 1952 wird in Pretzfeld auch Apfelsaft gepresst und abgefüllt, mittlerweile umfasst das Angebot auch Kirschnektar, Johannisbeersaft und Mischsäfte.

„In der Erntezeit müssen alle mit ran“, erzählt Manuel Rauch, der bereits seit 2002 im Betrieb und seit 2010 Geschäftsführer ist. Mit einem Ausstoß von etwa 1,5 Millionen Litern im Jahr gehört die Genossenschaft zu den großen Anbietern in der Region. Allein 900.000 Liter entfallen auf Apfelsaft, für den die Apfelernte im September beginnt. Der Saft, der zwischen September und November gekeltert wird, lagert in rund 35 Tanks, die insgesamt ein Tankvolumen von 1,2 Millionen Litern bieten.



Die Rohstoffe kommen direkt aus der Region und auch abgesetzt wird regional. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich von Bamberg bis Nürnberg. „Unsere Rohstoffe werden streng ausgewählt und schonend und umweltgerecht verarbeitet, so dass wir nur Spitzenqualität anbieten“, berichtet der Geschäftsführer weiter.

Neben der Verarbeitung und dem Verkauf bietet der Obstgroßmarkt Erzeugern die Möglichkeit, Früchte gegen Saft zu tauschen. Hierzu kann ein „Saftkonto“ eingerichtet werden, von dem man das ganze Jahr über „abbuchen“ und so vergünstigt Saft erwerben kann.

### Mostobstannahme

Montags bis Freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr  
und 13 Uhr bis 17:30 Uhr

Samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr



**Pretzfelder**  
FRUCHTSAFTKELTEREI

*Trinkgenuss für  
die ganze Familie*



**Direktsäfte  
aus reifen Früchten  
von Streuobstwiesen  
der Fränkischen Schweiz.**

**In allen guten Getränke-  
und Lebensmittelmärkten  
erhältlich!**

Obstgroßmarkt  
Fränkische Schweiz e. G.  
Trattstraße 7  
91362 Pretzfeld  
Tel.: (09194) 79 59 0  
Fax: (09194) 79 59 21



## Das Stadtecho fragt Lisa Badum antwortet

In jeder Ausgabe des Stadtechos legen wir einer Bamberger Persönlichkeit einen Fragebogen vor. Diesmal hat Lisa Badum die Fragen beantwortet. Die gebürtige Forchheimerin ist Bundestagsabgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen.

### **Frau Badum, was mögen Sie an Politik? Was nicht?**

Dass man etwas ändern und verbessern kann und das Vertrauen, das einem die Menschen dafür bei der Wahl entgegenbringen. Frustrierend ist es, wenn nicht alles so schnell klappt, wie man es gern hätte. Aber Ausdauer lohnt sich!

### **Die Regierungskoalition hat derzeit in Umfragen keine Regierungsmehrheit. Welche der drei Parteien trägt welche Schuld daran?**

Ich würde sagen, da haben sicher Alle ihren Anteil. Die Grünen haben zwar im Vergleich zur Wahl am wenigsten in den Umfragen verloren, aber das ist für mich nicht der wichtigste Punkt. Am wichtigsten ist für mich, dass ich hinter der Politik stehen kann, die

wir machen und in den Spiegel schauen kann. Und da sehe ich ganz klar, dass wir Grüne Verantwortung übernommen haben in einer schwierigen Energiekrise. Robert Habeck und die Anstrengung vieler Menschen und der Unternehmen haben uns gemeinsam gut über den Winter gebracht. Und ich sehe, dass wir weiter für die Zukunft arbeiten, in der es unseren Kindern auch noch gut geht. Deswegen war es richtig, dass wir für das neue Gebäudeenergiegesetz und die Kindergrundsicherung gerungen haben und dass wir ganz real die Bedingungen für die Energiewende verbessert haben, auch in Bayern. Insgesamt wurden bereits 170 Gesetze von der Ampel verabschiedet.

### **Sollten sich diese Zustimmungswerte bis zur nächsten Bundestagswahl nicht ver-**

### **bessern – wer wäre Ihnen als Bundeskanzler lieber: Friedrich Merz, Markus Söder, Hendrik Wüst oder Daniel Günther?**

Eigentlich haben wir ja mittlerweile die Tradition einer Frau im Bundeskanzleramt. Vielleicht ist Olaf Scholz darum nur eine Zwischenphase...

### **Sind die Aktivitäten der letzten Generation der gesellschaftlichen Zustimmung zum Klimaschutz gut oder abträglich?**

Für mich ist die wichtigere Frage, warum Menschen so verzweifelt sind, dass sie sich festkleben und sich beschimpfen und teilweise verprügeln lassen. Offensichtlich haben sie Angst vor der Zukunft und nicht das Vertrauen, dass wir als Gesellschaft genug tun für Klimaschutz. Wir müssen ihnen diese Angst nehmen durch beherztes Handeln statt Unterlassen.

### **Wie ist Ihre Meinung zur Entscheidung von Markus Söder, Hubert Aiwanger im Amt zu lassen?**

Halte ich für falsch. Es geht nicht darum, dass man in seiner Jugend keine Fehler machen darf, sondern wie man damit umgeht. Zu seinen Fehlern stehen, sieht anders aus. Es fehlt echte Aufklärung, die Reue und das Bewusstsein für die Hypothek unserer Geschichte und auch wie es den überlebenden Generationen damit geht.

### **Würden Sie gerne öfter Fahrrad fahren?**

Ja. Am liebsten durch unsere schöne Fränkische Schweiz.

### **Darf man in Ihrem Schlafzimmer rauchen?**

Nein.

### **Zahlen Sie gern Rundfunkgebühren?**

Die sind ganz einfach notwendig für ein Informationsangebot frei von kommerziellen Interessen.

### **Töten Sie Insekten?**

Ganz bewusst kann das bei nervigen Fliegen schon mal vorkommen, aber meistens fliegen sie mit genügend Geduld dann doch von selbst wieder weg.

### **Welche Drogen sollten Ihrer Meinung nach legalisiert werden?**

Wir machen als Ampel gerade einen ersten Schritt zur Cannabis-Legalisierung. Wichtig ist dabei immer: Jugendschutz, ein verantwortungsvoller Konsum und keinen Unbeteiligten schaden.

### **Ihr Leben wird verfilmt.**

#### **Wer sollte Sie spielen?**

Am besten jemand aus Franken.

### **Wovor haben Sie Angst?**

Dass wir die Klimakrise nicht mehr in den Griff bekommen und die Konflikte zunehmen. Und vor der zunehmenden Verschiebung des Sagbaren in Richtung menschenfeindlicher Haltungen.

### **Ist die Lüge ein legitimes Mittel in der Politik?**

Natürlich nicht. Das zerstört Vertrauen.

### **Wovon waren Sie zuletzt überrascht?**

Dass im Kanzleramt Sandstein aus Franken unweit von Bamberg verbaut wurde.

### **Was ist Ihr größter Wunsch?**

Dass wir die Klimakrise noch in den Griff bekommen.

### **Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?**

Ein ausgiebiges Frühstück mit Zeitungslektüre, danach eine kleine Wanderung, Abkühlen im Fluss und schließlich Ausklang auf dem Keller.

### **Worüber haben Sie sich zuletzt geärgert?**

Immer noch über die vielen Lügen, die über das Heizungsgesetz verbreitet wurden und werden. Ich bin regelmäßig für Vorträge zum Thema in ganz Bayern unterwegs. Es ist erschreckend, wie viele Falschinformationen kursieren.

### **Haben Sie ein Lieblingsgeräusch?**

Das Zirpen von Grillen.

### **Welchen Luxus leisten Sie sich?**

Gutes Essen. Deswegen ist es gut in der Genussregion zu wohnen!

### **Wie viele Apps sind auf Ihrem Handy? Welche benutzen Sie am meisten?**

Zu viele zum Zählen. Am wichtigsten sind mein (zu voller) Kalender, E-Mail-App, Social Media und (zu viele) Messengerdienste. In Sitzungswochen natürlich auch die Bundestags-App.

### **Wann haben Sie zuletzt geflirtet?**

Da genieße und schweige ich.

### **Wann und warum hatten Sie zum letzten Mal Ärger mit der Polizei?**

Wahrscheinlich war das Radfahren ohne Licht in meiner Studienzeit... die Bamberger Polizei war da immer sehr genau.

### **Was war Ihr schönster politischer Moment?**

Mein knapper Einzug in den Bundestag 2017, der erst um 6 Uhr früh nach dem Wahltag feststand. Spätestens seitdem weiß ich: Man muss für Dinge kämpfen, auch wenn sie einem erst unrealistisch erscheinen.

### **Auf welchen Moment Ihrer Laufbahn waren Sie am schlechtesten vorbereitet?**

Auf einer Listenaufstellung wurde meine

## **Wir verwandeln Ihr Bad in eine Wohlfühloase**

Unser Team inszeniert Ihr Traumbad stilsicher – mediterran, romantisch, klassisch oder modern. Sie erhalten das gesamte Traumbad-Konzept aus unserer Hand mit komfortablen Funktionen ausgestattet.

Mit modernster Badplanung, ausgewählten Produkten in TOP-Qualität und viel Liebe zum Detail entstehen bei uns nicht nur Badezimmer, sondern hochwertige Wohlfühloasen für jedes Budget – auch auf engstem Raum.

Ob Wellnessstempel mit Dampfbad und Whirlpool, Dampfdusche, praktisches Familienbad für Groß und Klein oder barrierefreies Bad in modernem Design. Die Kombination von großer Erfahrung mit bester Handwerksqualität ermöglicht es uns, Ihr neues Traumbad nicht nur umwerfend schön, sondern auch äußerst funktional zu gestalten.



**GAGEL**  
Die neue Generation Bad

## **Wir haben Ihr Traumbad!**

- Beratung
- 3-D Planung
- Demontage
- Rohrverlegung
- Fliesenverlegung
- Elektroarbeiten
- Malerarbeiten
- Endmontage
- Bauleitung
- alles zum Festpreis

[www.ihr-traumbad.de](http://www.ihr-traumbad.de)

Jakob-Hess-Straße 1 • 96231 Bad Staffelstein  
Tel. +49 9573 96200 • [gagel@ihr-traumbad.de](mailto:gagel@ihr-traumbad.de)

# 29. BAMBERGER GITARRENTAGE

14. 10. bis 4. 11. 2023

Die Kunst. Die Kraft.  
Die Vielfalt. Das Spiel.

**14.10.23**

**Negin Habibi  
& Frank Bungarten**

Die Kunst des Gitarrenduos  
Klassische Gitarren

**21.10.23**

**Black Patti  
feat. Ryan Donohue**

Die Kraft von Delta Blues, Spirituals  
und Ragtime  
Gitarre, Mandoline, Voice, Harp + Bass

**28.10.23**

**Caterina Lichtenberg  
& Mike Marshall**

Die Vielfalt von Mandoline und  
Mandocello  
Stil-Mix und eigene Kompositionen

**04.11.23**

**Lux Nova Duo**

Das Spiel des Akkordeons mit der  
Gitarre  
Südamerikanische Musik

**ORT: JOHANNISKAPELLE  
OBERER STEPHANSBERG 7 · BAMBERG**

Karten-VVK: [bvd-ticket.de](http://bvd-ticket.de) (30€/25€)  
[info@bamberger-gitarrentage.de](mailto:info@bamberger-gitarrentage.de)  
[www.bamberger-gitarrentage.de](http://www.bamberger-gitarrentage.de)  
Beginn: 20:00 · Einlass 19:30

Rede unerwartet vorgezogen und ich musste dann aus der Toilette zur Bühne rennen.

**Gibt es einen wiederkehrenden Albtraum, der von Ihrem Beruf handelt?**

Glücklicherweise nicht!

**Mit welcher großen Politikerin/welchem großen Politiker können Sie gar nichts anfangen?**

Ich möchte da jetzt keine einzelne Person rausgreifen, generell finde ich es gut, dass man sich heute nicht mehr mit übertriebener Männlichkeit und Härte präsentieren muss, um PolitikerIn zu sein und auch verletzlich und nachdenklich sein kann. Bei manchen ist das aber noch nicht angekommen und das finde ich schade.

**Was ist Ihr Lieblingsschimpfwort?**

Da habe ich keines.

**Bei welchem historischen Ereignis wären Sie gern dabei gewesen?**

Da gibt es sehr viele, weil ich großer Geschichtsfan bin. Der Fall der Mauer hätte mich schon sehr interessiert, als Schabowski die legendäre Pressekonferenz gegeben hat.

**Was ist Ihre schlechteste Angewohnheit?**

Das sollten besser Andere beurteilen.

**Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?**

Die meisten, gerade wenn die Leute sich ihrer bewusst sind. Ich mag es, wenn Leute authentisch sind und man weiß, woran man ist.

**Ihre Lieblingstugend?**

Für seine Überzeugungen einzustehen und sich dabei nicht zu verstellen.

**Ihr Hauptcharakterzug?**

Das sollten besser Andere beurteilen.

**Was hätten Sie gerne erfunden?**

Den Flux-Kompensator aus „Zurück in die Zukunft“.

**Haben Sie ein Vorbild?**

Alle Frauen, die uns den Weg in die Politik geebnet haben. Angefangen bei denen, die das Wahlrecht erkämpft haben, über die ersten weiblichen Abgeordneten bis heute.

**Wofür sind Sie dankbar?**

Für sehr vieles. Meine Familie und dass ich meine Nichten und Neffen aufwachsen sehen darf, für langjährige und feste Freundschaften und natürlich dafür, dass ich selbst das Glück hatte, im wunderschönen Franken nahe der Fränkischen Schweiz groß zu werden.

**Was lesen Sie gerade?**

Die „Kommissar Charitos“-Reihe von Petros Markaris auf Griechisch (meine Liebe zu Griechenland begann durch ein Auslandssemester).

**Was ist Ihr Lieblingsbuch, Lieblingsalbum, Lieblingsfilm?**

„Eine Odyssee“ von Daniel Mendelsohn, der Soundtrack von „Dirty Dancing“ (echte Klassiker!) und „Forrest Gump“.

**Welches Buch haben Sie zuletzt nicht zu Ende gelesen?**

Das habe ich natürlich schon vergessen, weil es mich wohl nicht beeindruckt hat.

**Welche Musik hören Sie nur heimlich?**

Manche Kerwalieder.

**Was war Ihre größte Modesünde?**

Meine gesamte Jugendzeit war in modisch schwierigen Epochen. Ende der neunziger, Anfang der 2000er Jahre... Aber jetzt ist das sogar wieder in.

### Was ist Ihr liebstes Smalltalk-Thema?

Es ist ja das Wesen das Smalltalks, dass man spontan in Kontakt kommt. Geplant geht da gar nichts!

### Was zeigt das letzte Foto, das Sie mit Ihrem Handy aufgenommen haben?

Claudia Roth bei ihrem Besuch in Bamberg Anfang September.

### Mit wem würden Sie gerne eine Nacht durchzechern?

Mit Brauerinnen und Brauern aus der Region, sie sind am Puls der Zeit und der Abend wird sehr unterhaltsam sein.

### Wovon haben Sie überhaupt keine Ahnung?

Es gibt viele Expertinnen und Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet und ich freue mich immer, wenn ich ein kleines bisschen von ihnen lernen kann. Darum haben wir Abgeordnete so viele Gesprächstermine.

### Was finden Sie langweilig?

Die immer gleichen Horrormärchen über die Energiewende. Dabei ist erneuerbare Energie weltweit auf dem Vormarsch. Beim jähr-

lichen Zubau ist uns China mittlerweile um Längen voraus und auch darum dürfen wir nicht nachlassen. Der Fusionsreaktor Sonne schickt uns Unmengen kostenloser Energie, die wir hier nutzen können. Wie cool ist das?!

### Sie sind in einer Bar. Welches Lied würde Sie dazu bringen zu gehen?

Ein Lied ist zu kurz. Man muss zumindest noch mal abwarten, ob es danach besser wird.

### Was ist Ihre Vorstellung von Hölle?

Ewiger Unfrieden, keine Versöhnung und keine Vergebung.

### Wie glauben Sie, würde Ihr Pendant von vor zehn Jahren auf Ihr heutiges Ich reagieren?

Da gäbe es einen hohen Wiedererkennungswert.

### Gibt es etwas, das Ihnen das Gefühl gibt, klein zu sein?

Klein fühlen sehr positiv besetzt: Am Strand unter dem Sternenhimmel zu sitzen.

### Ich kann nicht leben ohne...

Olivenöl und Feta.

### In welchem Club sollte man unbedingt mal gehen?

In meiner Studentenzeit war ich gern im Morph Club, als es ihn noch gab. Seit meinem Mandat im Bundestag habe ich leider nicht mehr so viel Zeit für Clubs.

### Sind Sie Tänzerin oder Steherin?

Tänzerin.

### Was war die absurdeste Unwahrheit, die Sie je über sich gelesen haben?

Die war sicher so absurd, dass ich sie verdrängt habe.

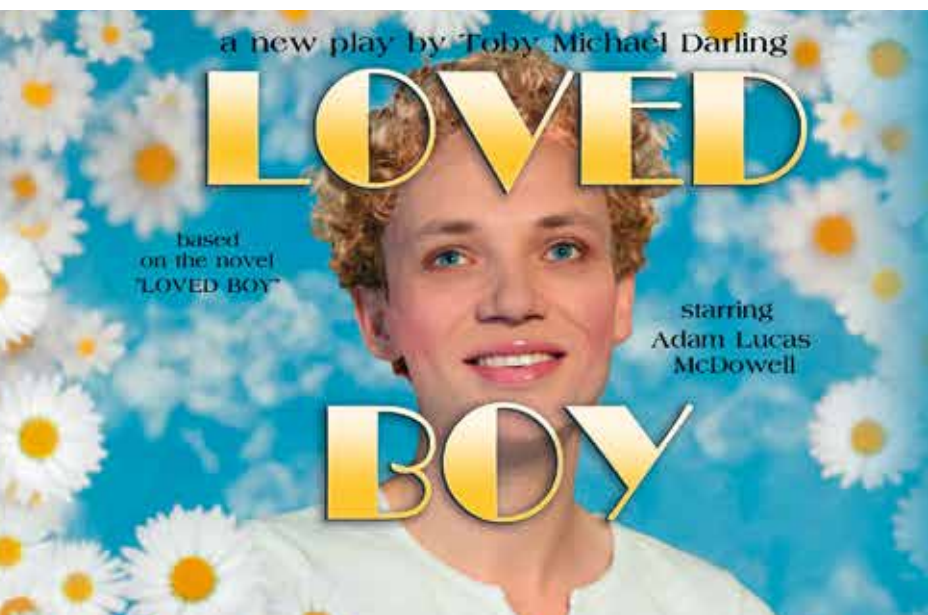
### Welches Problem werden Sie in diesem Leben nicht mehr in den Griff bekommen?

Die Hoffnung stirbt zuletzt.

### Das Stadtecho gibt eine Runde aus. Was trinken Sie?

Ein Helles.

Lisa Badum, September 2023.



**THETAER**  
HOFFMANN

Matthew Lopez

# DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) – TEIL 1

AB 06. OKTOBER

[WWW.THEATER.BAMBERG.DE](http://WWW.THEATER.BAMBERG.DE)



Das Spiegelteleskop der Bamberger Sternwarte

## Himmelsblick hoch über Bambergs Dächern Bamberger Sternwarte startet in neue Führungssaison

Die historische Dr. Karl Remeis-Sternwarte auf dem Stephansberg ist Sitz des Astronomischen Instituts der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Aber nicht nur für die Wissenschaft ist sie reizvoll. Auch für große und kleine BesucherInnen und HobbyastronomInnen birgt sie interessante Angebote. Im Oktober startet die neue Führungssaison.

In dem langen Gang, der vom Hauptgebäude der Bamberger Sternwarte zum Beobachtungsgebäude mit Meridiansaal – ein Raum mit Schiebedach, von dem aus Sterne kartiert wurden – hinauf zu den beiden Ost- und West-Kuppeln führt, sind allerhand Instrumente der frühen Astronomie vom beginnenden 19. Jahrhundert bis zu den 1970er Jahren zu sehen. Teleskope verschiedener

Art und Größe, Heliographen, die die Sonnenscheindauer eines Tages aufzeichneten, und andere Messgeräte. Dazu einige fotografische Aufnahmen von entfernten Sternen und Galaxien.

Die Astronomie, als eine der ältesten Wissenschaften, war in den vergangenen Jahrhunderten vor allem auch für die Seefahrt

von Bedeutung. Daher findet man unter den astronomischen Geräten auch einige historische Instrumente der Meeressegler, wie etwa Sextanten, mit denen der Winkel zwischen dem Horizont und einem Gestirn messbar war.

Unter den ausgestellten Teleskopen befinden sich zudem Spezialteleskope, Präzisionsuhren und Kameras, mit denen die Himmeldurchmusterung und -überwachung ermöglicht und bildlich festgehalten wurde. Maßgeblich geschah dies in der Zeit von 1924 bis 1974. In diesen Jahren wurden von der Bamberger Sternwarte aus 1.720 Sterne entdeckt, deren Helligkeitsausbrüche und -variationen auf rund 40.000 Fotoplatten dokumentiert sind. Mit einem so genannten Blinkkomparator können BesucherInnen die in ihrer Helligkeit veränderlichen Sterne auf den unterschiedlichen Fotoplatten bis heute erkennen. Diese, inzwischen mit dem Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam und den Universitäten Hamburg und Tartu in Estland und mittels finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) in zehnjähriger Zusammenarbeit digitalisierten Fotoplatten, sind der wohl größte Schatz, den die historische Sternwarte in ihrem Archiv lagert.

Die Aufnahmen, mit denen die fränkischen Forscher von 1963 bis 1976 an Observatorien auf der Südhalbkugel, wie unter anderem dem Boyden Observatory in Südafrika, den Südhimmel überwacht haben, gelten als einzigartig. Sie dienen heute in einer Datenbank Forschern aus aller Welt, um Himmelskonzepte und -konstellationen besser zu verstehen. Mit der Himmeldurchmusterung kann etwa untersucht werden, wie sich die Helligkeit der Sterne über mehrere Jahrzehnte verändert hat.



Katrin Berger und Ole König  
vor der Kuppel der Sternwarte



### **Bamberger Sternwarte nach Straßburger Vorbild erbaut**

Der Bau der Bamberger Sternwarte geht auf den Juristen und Hobbyastronom Dr. Karl Remeis (1837 bis 1882) zurück. Remeis hinterließ nach seinem Tod der Stadt Bamberg einen Großteil seines Vermögens, nämlich 400.000 Goldmark, mit der Vorgabe, von diesem Erbe eine Sternwarte zu errichten. 1883 wurde das Geld in eine städtische Stiftung eingebracht, kurz darauf kaufte die Stadt das Gelände am Stephansberg. Der Mathematiker, Physiker und Astronom Dr. Ernst Hartwig (1851 bis 1923), der vormals an der Sternwarte in Straßburg tätig war, wurde 1886 der erste Direktor der neuen Sternwarte und sollte es bis zu Beginn der 1920er Jahre bleiben.

Die Straßburger Sternwarte galt damals als die modernste Europas und diente dem Bau der Bamberger Sternwarte als geeignetes Modell. So wurde die Dr. Karl Remeis-Sternwarte nach deren Vorbild errichtet und im Oktober 1889 feierlich eröffnet.

Für die ersten Beobachtungen in Bamberg wurde die Westkuppel mit einem sogenannten Refraktorteleskop und die Ostkuppel, zur Vermessung der Sonne, mit einem Helio- meter ausgestattet, welches heute noch im Deutschen Museum in München ausgestellt ist.

Mehr als 75 Jahre konzentrierten sich die Beobachtungen auf der Bamberger Sternwarte auf veränderliche Sterne und die Himmelsüberwachung. Mitte der 1940er Jahre wurde auch die Ostkuppel mit einem 60 Zentimeter-Spiegelteleskop ausgestattet, Ende 1985 dann die Ostkuppel wiederum mit einem neuen 40 Zentimeter-Spiegelteleskop. Beide

Teleskope wurden inzwischen durch moderne, computergestützte Teleskope ersetzt. Mit ihnen lassen sich in klaren Nächten beispielsweise Gaswolken in unserer Galaxie, die Ringe des Saturn, die Sturmbänder des Jupiter oder auch die Krater auf dem Mond erkennen. Wegen der zunehmenden Lichtverschmutzung in Deutschland durch das Licht, das Gebäude, Straßenlaternen oder Reklametafeln abstrahlen, sind die Beobachtungen allerdings eingeschränkt.

Die hauseigene Institutsbibliothek zählt bis heute mehr als 2.000 Fachbücher und Publikationen von Sternwarten aus aller Welt sowie unzählige internationale Fachzeitschriften. Außerdem ist sie eine der ältesten astronomischen Bibliotheken Deutschlands.

### **Mehr als 50 Mitarbeiter in der Forschung aktiv**

„Die Dr. Karl Remeis-Sternwarte ist eine der wenigen Sternwarten in Deutschland, in der noch aktiv Forschung betrieben wird“, sagt Ole König, Doktorand am Astronomischen Institut der FAU. Diesem wurde die Sternwarte bereits 1962 angegliedert. Seit 2007 gehört sie zum Erlangen Centre for Astroparticle Physics (ECAP). Als einer von mehr als 50 Mitarbeitern, die derzeit auf der Bamberger

**Mehr als nur Pflege...**

**...auch ein Zuhause.**

*Die Pflege der Caritas.*

### **Unsere Bamberger Einrichtungen**



**Caritas-Seniorenzentrum  
St. Josef**

Telefon 0951 96839-0  
Andreas-Hofer-Straße 17



**Caritas-Pflegezentrum  
St. Walburga**

Telefon 0951 13396-0  
Jakobsberg 4



**Dr.-Robert-Pfleger-Reha-  
und Altenpflegezentrum  
St. Otto**

Telefon 0951 98028-0  
Ottostraße 10



Nähere Informationen zur  
unserer Arbeit finden Sie hier  
[www.caritas-ggmbh.de](http://www.caritas-ggmbh.de)

Ab Oktober bietet die Sternwarte Führungen für große und kleine BesucherInnen an

Sternwarte forschen, beschäftigt er sich mit der Frage, was passiert, wenn Materie in die Nähe von Schwarzen Löchern gelangt. „Die Materie wird derart heiß, dass sie Röntgenstrahlung ausstrahlt“, erklärt er. „Dabei sehen wir, dass die Röntgenquelle schnell heller und dunkler wird. Anhand dieser Fluktuationen möchten wir herausfinden, wie genau die Materie sich um das Schwarze Loch bewegt und hineinfällt.“ Promotions-Kollegin Katrin Berger beschäftigt sich hingegen mit Neutronensternen in sogenannten Doppelsystemen.

Drei Forschungsbereiche mit drei Professoren vereint das Astronomische Institut der FAU am Remis-Observatorium unterdessen: die Multiwellenlängen-Astronomie, die Stellarastrophysik und die Röntgenastronomie.

Während es in der Forschungstätigkeit von Manami Sasaki zur Multiwellenlängen-Astronomie darum geht, galaktische Materienzyklen vom Sterntod bis zur Entstehung einer neuen Sternengeneration und damit der Entwicklung der Galaxien in unserem Universum mehr zu erfahren, beschäftigt sich



Ulrich Heber mit Sternen in verschiedenen Phasen der Evolution. Das können massereiche Hauptreihensterne, heliumbrennende heiße, sogenannte Unterzwergsterne in der galaktischen Scheibe sein oder auch Halos, Kugelsternhaufen und Weiße Zwerge. Auch Doppelsysteme, die eine wichtige Rolle für die Entstehung vieler Sternklassen spielen, stehen im Fokus von Ulrich Heber.

Jörn Wilms forscht außerdem auf dem Gebiet der Röntgenastronomie, den extremen Phänomenen im Universum. Er untersucht Neutronensterne und Schwarze Löcher in unserer eigenen wie auch in anderen Galaxien. Die Wechselwirkungen stärkster Magnetfelder auf Neutronensterne mit ihrer Umgebung, so genannte Sternwinde, und die Eigenschaften Schwarzer Löcher sowie

deren eigene und in der Nähe erzeugte Röntgenstrahlung im elektromagnetischen Spektrum sind sein Spezialgebiet.

Für ihre Beobachtungen setzen die Forschenden auf der Sternwarte heute verschiedene internationale Satelliten und Beobachtungszentren ein. Dazu zählen Teleskope, wie das Hubble-Weltraumteleskop, und große Radioschüsseln, wie das deutsche Effelsberg-Teleskop. Die Forschenden sind zudem aktiv an der Entwicklung von Röntgensatelliten beteiligt, wie „eROSITA“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und „Athena“ der Europäischen Weltraumagentur. Röntgensatelliten sind Weltraumteleskope, die Röntgenstrahlung von Neutronensternen und der Umgebung Schwarzer Löcher vom Weltall aus messen, da die Strahlen von der Erdatmosphäre absorbiert werden.

„Die Zusammenarbeit ist international sehr verknüpft“, sagt Katrin Berger, „es findet auch reger Austausch mit anderen Instituten statt und es gibt viele Möglichkeiten, in Interaktion zu treten.“ Die High-Tech-Spiegelteleskope in den beiden Kuppeln auf der



TAIFUN BIANCA

GREIFF FACTORY-STORE

Memmelsdorfer Str. 250 | 96052 Bamberg  
Tel: 09 51/405278 | Parkplätze direkt vorm Haus  
Mo-Fr 10.00 - 19.00 Uhr | Sa 9.00 - 16.00 Uhr  
info@greiff-store.de | greiff-store.de | Facebook | Instagram

UNSERE MARKEN

comma	BIANCA	ESPRIT	OPUS
MAC	Street One	CECIL	TAIFUN
DIGEL	CARL GROSS <small>since 1911</small>	OLYMP	GREIFF
TZIPCO	CASA & MODA	Levi's	MUSTANG

Sternwarte sind heute hingegen vorwiegend für BesucherInnen, HobbyastronomInnen und Studierende gedacht. „Studierende bedienen hier zweimal im Jahr erstmals ein großes Teleskop und machen Messungen. So können sie auch ihr technisches Wissen zur Forschung weiter ausbauen und in ihrer Begeisterung für die Astronomie erste Erfolge feiern“, erklärt Katrin Berger.

Ebenso interessant wie die Spiegelteleskope ist das Radioteleskop im Garten für die Messung der Sonne und der Milchstraße. Konkret lässt sich hier beispielsweise die Rotationskurve der Milchstraße vermessen.

„In Experimenten mit dem Radio-Teleskop können Studierende selbst Beobachtungen unternehmen und Detektoren kennenlernen, mit denen früher geforscht wurde“, erklärt Berger. „Das ist eine tolle Messung“, fügt Ole König an. „Anhand der Rotationskurve der Milchstraße kann man die so genannte dunkle Materie erfassen, die sich in unserer Galaxie befindet. Dabei stellt sich immer wieder die Frage, woraus diese eigentlich besteht.“ Dies deutet wiederum darauf hin, dass in unserem physikalischen Weltbild noch nicht alles vollständig erfasst sei. „Es ist erstaunlich festzustellen, was wir noch nicht wissen“, sagt König. „Je tiefer man in ein Forschungsfeld eindringt, desto mehr realisiert man, wie komplex die Zusammenhänge sind und wie viel noch zu erforschen ist.“

#### **Förderverein für Erhalt und Unterstützung**

Dem Publikum die Symbiose zwischen historischem Erbe und moderner Forschung zu vermitteln, ist Aufgabe des im Jahr 2011 gegründeten Fördervereins der Dr. Karl Remeis-Sternwarte e. V. Mit dem Förderverein sollen die historischen Sammlungen erhalten und auch Forschung und Lehre unterstützt werden. In Vorträgen, Kursen und dem regelmäßig stattfindenden Tag der offenen Tür können Interessierte zudem mehr über die Arbeit auf der Sternwarte im Wandel der Zeit erfahren. Regelmäßige Führungen für Erwachsene und auch Kinder bringen die Bamberger Sternwarte großen wie auch kleinen BesucherInnen und Hobbyastronomen näher. Und wer möchte, darf in einer der Kuppeln im Rahmen der Führung sogar an jenem Rad drehen, das die Kuppel einen Spalt weit öffnet. Gerade so viel, um im Optimalfall mit einem der Teleskope einen präzisen Blick in den Sternenhimmel hoch über den Dächern der Stadt zu werfen.

Text und Fotos: Daniela Pielenhofer

# **Bauherren- beratungstage bei Oertel-Baustoffe**



- Innentüren in neuem Showroom
- Haustüren
- Garagentore in neuen Designs
- Bodenbeschichtungen für Garagen
- Sanieren und Dämmen
- Neubau

Lassen Sie sich am Freitag, 13. Oktober, von 8 bis 17 Uhr und am Samstag, 14. Oktober, von 8 bis 12 Uhr von unseren Fachberatern in unseren vielfältigen Ausstellungen rund ums Bauen beraten! Videos und Online-Kataloge zu diesen Themen finden Sie auch auf unserer Homepage.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Ihr zuverlässiger Partner rund ums Bauen und Sanieren**

## **Oertel-Baustoffe**

**Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg**

**Fon: 09 51/9 67 27-0**

**Fax: 09 51/9 67 27-50**

**www.oertel-baustoffe.de**



seit 1929





## Basketballgemeinschaft Litzendorf 1993 e. V. Neue Saison, neue Halle – neues Glück?

**Ende September starteten die erste Herren- und die erste Damenmannschaft der Basketballgemeinschaft Litzendorf in die Saison 2023/2024. Trotz des Abstiegs der Herren und des Ausscheidens der Damen im Playoff-Halbfinale in der letzten Spielzeit blickt der Verein der kommenden Spielzeit optimistisch entgegen – nicht zuletzt wegen seiner neuen Spielstätte.**

Die Basketballgemeinschaft Litzendorf 1993 e. V. ist nicht nur regional, sondern durch seine Teilnahme an der Regionalliga auch überregional bekannt. Neben der Abteilung des Basketballs, gegliedert in Herren-, Damen- und Jugendmannschaften, kann man bei der BG auch Cheerleading betreiben,

zusätzlich Präventionssportarten wie etwa Nordic Walking oder Reaktiv Walking nachgehen und sich dem Eltern-Kind-Turnen anschließen.

Solch ein sportliches Angebot kann ein Verein jedoch nur mit tatkräftigem und en-

gagiertem Personal stemmen. Eine dieser Personen ist Marco Tutor. Er ist Basketballer durch und durch. Seit mehr als zehn Jahren spielt er in der 1. Herrenmannschaft und bekleidet seit 2018 den Posten des 2. Vorstandes.

Für ihn gibt es gleich mehrere Beweggründe, in einem Verein wie der BG Litzendorf aktiv zu sein. „Natürlich steht die Liebe zum Sport an dieser Stelle im Vordergrund. Dabei ist es vollkommen egal, um welche Abteilung es sich bei uns handelt. Denn ebenso wichtig ist dabei das Miteinander und Füreinander. Das Gemeinschaftsgefühl ist ein elementarer Pfeiler unseres Vereins.“

Gestärkt werde dieses Gefühl noch durch gemeinschaftliche Aktivitäten auch abseits des Wettkampfes. So bietet der Verein verschiedene Freizeitaktivitäten an, wie eine Kanutour auf der Regnitz, eine Busreise nach Prag – die heuer vom 3. bis zum 5. November stattfinden soll – oder eine Skifahrt zur Saisoneröffnung im österreichischen Nauders.

„Selbst wenn der Ball ruht, gibt es ein vielfältiges Angebot bei der BGL. Unter anderem sind wir auch Ausrichter der Litzendorfer Kerwa, bei der alle freiwilligen Helfer Jahr für Jahr Enormes leisten. Kurzum: Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Spaß und Unternehmungen abseits des Sports ist, was die BG Litzendorf ausmacht und wofür wir bekannt sind.“

#### **Vereinshöhepunkte**

Wenn man den allgemeinen Werdegang des Vereins – vor allem aber den Bereich Basketball – betrachtet, dann wird ersichtlich, dass nachhaltig seit der Gründung gute Arbeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln geleistet wird. Aus der Sicht von Marco Tuttor gibt es dabei aber ganz klare

Höhepunkte zu verzeichnen. „Natürlich bin ich als Basketballer zumindest etwas voreingenommen. Demnach würde ich klar die Aufstiege unserer ersten Mannschaften in die Regionalligen nennen. Die Damen spielen seit 2017 in der Regionalliga 1 und die Herren stiegen 2016 in die Regionalliga 2 auf. Erstaunlich ist dabei vor allem, dass sich unsere Teams in diesen Klassen so lange bewähren konnten und im Fall der Damen können – das ist für einen Verein ohne Profistrukturen aus meiner Sicht unüblich.“

In diesem Zusammenhang wolle Tuttor auch die vereinseigenen Cheerleader nicht unerwähnt lassen, die gleichermaßen sportliches Talent und Erfolg nachweisen könnten, sei



# PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

## Patrick Weckwerth

Pödeldorfer Str. 11 | 96052 Bamberg

Tel 0951.3 38 48 | [www.zahn-dialog.de](http://www.zahn-dialog.de)



Spannende Entdeckungsreise  
mit allen Sinnen im Bamberger Dom

# Schatzsuchertag

für Kinder  
im Grundschulalter  
und ihre Familien

Samstag,  
07. Oktober 2023

Start von 13 - 15 Uhr  
am Infostand vor dem Dom.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.  
Weitere Infos unter 0951/502-1542.  
Dauer ca. 90 Minuten.  
Wir freuen uns auf Euch!



Veranstaltend: Besucherpastoral Dom, Fachbereich Gemeindekatechese  
und Bereich Projektarbeit im Erzbistum Bamberg

[www.projekte-erzbistum-bamberg.de](http://www.projekte-erzbistum-bamberg.de)

es durch gutes Abschneiden bei Meisterschaften oder auch Auftritten in der 1. oder 2. Bundesliga.

## Coronazeit gut überstanden

Einen größeren Tiefpunkt gibt es in der Vereinsgeschichte unterdessen nicht zu verzeichnen. Selbst die Coronazeit wurde gemeistert, auch wenn sie nicht ganz spurlos am Verein vorbeiging. Man hatte zwar keine nennenswerte Mitgliederfluktuation und blieb mittels digitaler Meetings im Kontakt zueinander – nicht zuletzt die Jahreshauptversammlung musste auf diese Weise bewerkstelligt werden, ebenso einzelne Trainingseinheiten – jedoch sind die Nachwehen aus dieser Zeit teilweise noch heute spürbar.

„Die Bereitschaft“, sagt Marco Tuttor, „ein Ehrenamt auszuüben, hat spürbar nachgelassen. Das muss allerdings nicht unbedingt an Corona liegen, sondern könnte ein allgemeiner, negativer Trend sein.“ Trotzdem musste und muss der Verein sich immer wieder neuen Aufgaben stellen und Wege finden, um das Bestmögliche aus den vorhandenen Strukturen herauszuholen. „Es gibt nichts, was wir bereuen beziehungsweise wofür wir uns grämen müssten. Als kleines Negativbeispiel könnte man jedoch den Abstieg der 1. Herrenmannschaft in der Saison 2022/2023 von der Regionalliga 2 in die Bayernliga erwähnen. Wir befinden uns demnach gerade in einem Umbruch.“

Demgemäß war der Verein bei Redaktionsschluss Ende September noch auf der Suche nach einem neuen Trainer für die erste Herrenmannschaft. Die 1. Damenmannschaft

wird hingegen nach wie vor von Florian Hager trainiert.

## Neue Halle, neues Glück?

Ende September startete aber trotzdem sowohl für die Herren als auch für die Damen die neue Spielzeit. Ein kleiner Blick zurück auf die vergangene Saison beider Mannschaften verdeutlicht, an welchen Stellen das bestimmte Etwas gefehlt hat und wo es Optimierungspotentiale gibt.

„Ich blicke wieder primär auf unsere 1. Mannschaften. Die Damen haben einen grandiosen Run in den Playoffs der Regionalliga hingelegt und sind bis ins Halbfinale gekommen. Dort war der Gegner am Ende aber einfach zu stark“, sagt Marco Tuttor.

„Bei der 1. Herrenmannschaft war das schlechte Abschneiden eine Mischung aus Eigenverschulden der Spieler und großem Pech, was ungeplante Ausfälle, Verletzungen, krankheitsbedingte Absagen und berufliches Verhindertsein betraf. Dadurch mussten wir leider zu oft mit einem extrem ersatzgeschwächten Kader gegen Gegner spielen, die vollbesetzt waren. Hinzu kam die Tatsache, dass die Regionalliga 2 letztes Jahr so stark war wie noch nie zuvor. Unterm Strich hat das zu einem verdienten Abstieg für uns geführt.“

Da man sowohl in der Vereinsführung als auch bei den Spielern weiß, wie der Abstieg in der vergangenen Saison entstanden ist, sieht man der neuen Spielzeit zumindest unter diesem Gesichtspunkt positiv entgegen. Dem zuträglich könnte auch die neue Spielstätte, die Doppelsporthalle Litzendorf, wer-

den. Hier will der Verein wieder organisierter im Spiel- und vor allem Trainingsbetrieb agieren können.

„In den Vorjahren mussten unsere Teams in Litzendorf, Memmelsdorf, Strullendorf und Stegaurach trainieren und spielen“, sagt Marco Tutor. „Wir waren oft nur Gast in diesen Hallen und hatten somit auch keine hundertprozentige Planungssicherheit, was Trainingstermine oder dergleichen angeht. Genau diese Sicherheit haben wir heuer schon, da nun alle Teams in Litzendorf sowohl in der alten als auch in der neuen Halle untergebracht sind.“

Die Vorfreude auf die Spiele in der neuen Halle ist entsprechend groß. Doch weiß die BG Litzendorf, dass man mit Vorfreude allein keine Spiele gewinnt. Es wird vor allen Dingen erneut auf eine Sache ankommen. „Für mich ist das Miteinander unserer Kader und Coaches außerordentlich bedeutsam. Die Halle kann noch so gut sein, wenn

wir unsere Sportarten nicht als das Leben, was sie eigentlich sind: als Mannschaftssportarten. Es fängt mit Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit an und geht mit dem Füreinander und einem füreinander Einstehen weiter. Wenn wir unseren Sport als Teamsport auch leben, dann stecken wir die harten Vorbereitungseinheiten hoffentlich ein bisschen besser weg, weil man mit einer ganz anderen Einstellung zum Training und in die Saison geht.“

Text: Stanimir Bugar



## Sie sind eingeladen ...

... zu einem kostenlosen Styling-Termin in unserer Lingerie-Boutique. Gönnen Sie sich ein kleines bisschen Luxus und verwöhnen Sie sich mit neuen Dessous und schöner Wäsche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Hampel Team.

PS: Auch für ihn haben wir behagliche Tag- und Nachtwäsche sowie Loungewear.



Wäsche für Sie und Ihn

Promenade 9 (am ZOB) • 96047 Bamberg • 09 51 / 2 29 27  
info@dessous-hampel.de • [www.dessous-hampel.de](http://www.dessous-hampel.de)

## Herbstaktion!

Bei Ihrem nächsten Einkauf ab **Euro 30,-** vergüten wir Ihnen **Euro 5,-** bei Vorlage dieser Anzeige.



CALIDA

EMPREINTE

mey

POLO  
RALPH LAUREN

SP  
SIMONE PÉRELE



Aubade  
PARIS

CHANTELLE

Friedenbergl

NOVILA  
GERMANY

RÖSCH  
CROQUIS CULTURE

SCHIESSER





## Herbst- und Bauernmarkt Lindenallee in Strullendorf Sonntag, 8. Oktober

- 10 Uhr **Markteröffnung** mit  
1. Bürgermeister Desel,  
Gemeinderäten & Gästen
- 10-18 Uhr **Sämtliche Höfe der Lin-  
denallee** bieten eine breite  
Palette **fränkischer Spezi-  
alitäten & Schmankerl** an
- 13-16 Uhr **Kinderflohmarkt** im Hof  
Lindenallee 42
- 14:30 und **Auftritte des Zauberers**  
16:30 Uhr **Manolo**, Lindenallee 56
- 15 Uhr **Auftritte der Concordia**  
**Tanz- und Spielgruppe** an  
verschiedenen Plätzen

### Unterhaltung

Live-Musik unter anderem mit den Litzen-  
dorfer Musikanten und dem Musikverein  
Zeegenbachtal.

Kinderkarussell, Basteln mit Kindern.

### Verkauf

Breit gefächertes Sortiment an Korb-  
waren, Deko, Textilien, Haushaltswaren,  
hausgemachten Leckereien  
und vielem mehr.

# Lesen



Bernd Deschauer  
**Genusstouren Bamberg und  
Bamberger Land**  
Heinrichs Verlag / ISBN: 9783898892421  
Taschenbuch / 14,90 Euro

Bernd Deschauer kennt sich aus in Bam-  
berg und Umgebung. Das hat er bereits  
mit mehreren Wanderführern unter Beweis  
gestellt, unter anderem mit den Büchern  
„Kinderwagen-Touren Fränkische Schweiz“  
und „Familientouren in Franken“. In seinem  
neuen Ausflugsführer liegt der Schwerpunkt  
auf dem leiblichen Wohl, also auf Einkehr-  
möglichkeiten. Deschauer schlägt 27 Touren  
sowohl für Wanderer als auch für Radfahrer  
vor, die zu Gasthäusern, Kellern und Cafés in  
Bamberg und Umgebung führen. Die Tou-  
ren sind vorbildlich beschrieben und jeweils

mit Infotafeln ergänzt, auf denen neben Ki-  
lometerangaben, Steigungen, Nahverkehrs-  
verbindungen auch ein persönliches High-  
light des Autors zu finden ist. Eine sehr gute  
Ergänzung zu den üblichen Wander- und  
Radführern unserer Region.

Text: Thomas Heilmann

Foto: Heinrichs Verlag



Petr Manteuffel  
**Der Mann, der die Frauen-  
Europameisterschaft gewann**  
KLAK Verlag / ISBN: 9783948156725  
Taschenbuch / 19,90 Euro

Leichtathletik-Europameisterschaft 1938 in  
Wien: Dora Ratjen deklassiert die Konkurrenz  
im Hochsprung und gewinnt Gold. Auf der



Rückfahrt wird sie verhaftet und es wird festgestellt, dass Doras körperliche Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig weiblich oder männlich sind. Der Preis wird aberkannt und Dora gerät in die Mühlen des Naziregimes. Der Autor und Regisseur Petr Manteuffel hat um diese historisch belegten Fakten einen kurzen, aber atmosphärisch dichten Roman gestrickt. Historische Figuren wie Heydrich und Hitlers Leibarzt treten auf. Immer wieder wird der Text von Zeitungsberichten oder Auszügen aus der damaligen Fachliteratur zum Thema unterbrochen, sodass ein literarisches Mosaik des damaligen Umgangs mit Intersexualität im Sport entsteht und Fragen stellt, die in der Gegenwart noch aktuell sind.

Text: Thomas Heilmann  
Foto: KLAKE Verlag

**Martin Neubauer und Andreas Ulich  
E.T.A. Hoffmann und Clemens  
Brentano – Ein Briefwechsel**

Erich Weiß Verlag / ISBN: 9783910311114  
Taschenbuch / 11 Euro

Für Furore sorgt derzeit ein schmales Bändchen aus dem Erich Weiß Verlag. Erstmals wird darin ein der Weltöffentlichkeit bisher verborgener Briefwechsel der beiden Romantiker E.T.A. Hoffmann und Clemens Brentano veröffentlicht. Dieser belegt nicht nur die Bekanntschaft der beiden Autoren, sondern auch ein Treffen in Bamberg, das bisher allenfalls spekulativ angenommen werden konnte. Die Aufregung in der literarischen Fachwelt ist groß. Hervorgebracht und herausgegeben wurden die Briefe von zwei Bamberger Persönlichkeiten des Kulturbetriebs, Martin Neubauer und Andreas Ulich, die auf verschlungenen Umwegen an die Originale gelangten. Dafür kann man ihnen nur danken (und natürlich das Buch lesen).

Text: Thomas Heilmann  
Foto: Erich Weiß Verlag



Das ist der Herbst; die Blätter fliegen.  
Durch nackte Zweige fährt der Wind.





So, 08.10. | 10–17 Uhr  
**Genießermarkt**  
dekorativ, handwerklich,  
kulinarisch

So, 05.11. | 10–17 Uhr  
**Sternstundenmarkt**  
des Spielzeugmuseums Neustadt  
mit Miniaturenborse 1:12

Sa, 16.12. | 14 Uhr  
**Familientheater**  
Pettersson und Findus –  
Pettersson bekommt  
Weihnachtsbesuch



Museum der Dt. Spielzeugindustrie  
Hindenburgplatz 1 | 96465 Neustadt/Cbg.  
[www.spielzeugmuseum-neustadt.de](http://www.spielzeugmuseum-neustadt.de)

## Hören



**100 Kilo Herz**  
**Zurück nach Hause**  
(Bakraufarfit Records/Broken Silence)

Seit der Bandgründung 2015 in Leipzig hat sich das Sextett 100 Kilo Herz fest in der deutschsprachigen Skapunk- und Brasspunk-Szene etabliert. Mit zahlreichen Singles, EPs und dem vierten Album „Zurück nach Hause“ gehört die Band neben Feine Sahne Fischfilet, Rantanplan und Sondarschule aktuell zu den erfolgreichsten im Genre. Nachdem die sechs Musiker zuletzt auf „Akustisch im Gewandhaus“ ausgiebig Unplugged-Fähigkeiten bewiesen, dominieren nun zwischen „Lichter aus“ und „Lichter an“ wieder Uptempo-Sounds. Darin geht es nach wie vor um Politik, Gesellschaftskritik und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich und dem persönlichen Umfeld. Mit „Station 30“ und „2694 Tage“ gibt es zwei markante Anspieltipps, vor denen sich die restlichen Titel wie „Keine Zeit für Angst feat. Nicholas Müller“ (Jupiter Jones) und „Eine Hölle in Pastell feat. Amy Vialon“ (Kopfecho) aber keineswegs verstecken müssen. Aufgenommen und produziert wurde „Zurück nach Hause“ von Michael Czernicki (unter anderem Antilopen Gang, Rogers).

Text: Frank Keil  
Foto: Bakraufarfit Records/Broken Silence



**Bebel Gilberto**  
**João**  
(PIAS Recordings)

Die bekannte brasilianische Künstlerin Bebel Gilberto ist ein Multitalent: Songwriterin, Sängerin und Gitarristin. Die 1966 geborene Tochter zweier bereits verstorbener Musiklegenden, Vater João Gilberto (neben A. C. Jobim Erfinder des Bossa Nova) und Mutter Miúcha. Auf dem letzten Album „Agora“ (2021) widmete sie ihnen jeweils einen Titel und präsentiert jetzt mit „João“ sogar eine posthume Liebeserklärung an den Vater. Entsprechend persönlich ist ihre Auswahl aus dem reichhaltigen Repertoire der 2019 verstorbenen Bossa-Ikone für die elf Titel von „João“ ausgefallen. Zu den Titeln zwischen „Adeus América“ und „Você e eu“ gehört zum Beispiel die erste Single „É preciso perdoar“, einer ihrer absoluten Lieblingstitel, aus dem Jahr 1973. Produziert wurde das Album von Thomas Bartlett, gemischt von Patrick Dillett und von Guilherme Monteiro an der Gitarre begleitet. Mit ihm geht Bebel Gilberto auch im Herbst auf eine ausgedehnte Tournee durch die USA, Europa und Asien.

Text: Frank Keil  
Foto: PIAS Recordings



**ROME**  
**Gates of Europe**  
(Trisol Music Group GmbH)

Die luxemburgische Band ROME wurde 2005 von Songwriter, Sänger und Multiinstrumentalist Jérôme Reuter gegründet. Dieser hat in den 18 Jahren Bandgeschichte mehr als 20 Alben veröffentlicht. Aktuell folgt mit „Gates of Europe“ eine persönliche Liebeserklärung an den Kontinent. Stilistisch bewegt ROME sich zwischen Elektronik, Chanson Noir, Folk Noir, Post Industrial und Neo Folk. Als erster Album-Vorbote erschien bereits Ende Juni „Yellow and blue“, ein Titel, den Jérôme als musikalische Unterstützung für die Ukraine aufgenommen hat, wo er kurz vor Ausbruch und zum ersten Jahrestag des Krieges auch

live gespielt hat. Die Erlöse der limitierten Single werden gespendet. ROME gelingt immer wieder der Kunstgriff, das Unausprechliche der Welt in eindringliche Musik und bewegende Liveauftritte zu bannen. Ohne große Posen, nur auf das Wesentliche konzentriert. Und genau das macht die große Anziehung aus, die auf „Gates of Europe“ aus insgesamt 14 Stücken besteht und mit der ROME noch bis in den November hinein Europa bereisen.

Text: Frank Keil

Foto: Trisol Music Group GmbH

**Melanie Wiegmann und Carl Carlton**  
**Glory of love**  
(Take That Task Records/Cargo Records)

Die Schauspielerin Melanie Wiegmann und der Musiker Carl Carlton (international gefragter Bluesgitarrist) sind Lebensgefährten. Die Pandemie-Zeit haben sie gemeinsam auf einer Insel nahe Malta verbracht und dort entstand auch die Idee zu „Glory of



love“. 15 Stücke hat das Paar später in Irland, Berlin und Malta eingespielt, gewidmet der 2022 verstorbenen Mutter von Melanie. Der rote Faden, der alle Stücke zwischen „Long Monday“ und „The rose“ verbindet, ist die Liebe mit all ihren Facetten. Neben Stücken aus dem Great Americana Songbook wurden beispielsweise auch Klassiker von den Beatles, Leonard Cohen und Tom Petty für das Album ausgewählt. Auch im Duett harmonieren Wiegmann/Carlton auf ganz besondere Art und Weise und geben den Coverversionen somit ihre ganz persönliche Note. Zusammen mit The Great Band gehen die beiden dann im November auf ausgedehnte Deutschland-Tournee. Romantik und Nostalgie scheinen da programmiert zu sein.

Text: Frank Keil

Foto: Take That Task Records/Cargo Records

# REDDY® KÜCHEN

Küchenkauf ist Vertrauenssache. Dazu gehört kompetente Beratung und Planung von einem Ansprechpartner, der für all Ihre Fragen und Wünsche ein offenes Ohr hat und bei Problemen eine Lösung findet – auch nach der Montage. Versprochen!

**Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**DIE SCHÖNSTE KÜCHE  
FÜR IHR GELD**



 **Industriestraße 9 • 96114 Hirschaid • Tel. 09543 443260 • hirschaid@reddy.de • www.hirschaid.reddy.de**

IN DER KÜCHE ALLES **REDDY**®



Auf zum

## Bockbier-Anstich!

Samstag, 4. November 2023, 12 Uhr  
Knusprige Schäuferle, herzhaftes Hax'n

Ab 18 Uhr Live-Musik  
mit der Band „Dochrinna“!

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Will

### Privatbrauerei Will

Schederndorf 19 • 96187 Stadelhofen  
Telefon: 09504 / 262

Öffnungszeiten täglich 11 bis 23 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag



# Sehen



### Dokumentarfilm: Gernstls Reisen

Seit 1983 fährt Franz Gernstl, HP Fischer und Stefan Ravasz durch die Welt. Was sie dabei suchen, wissen sie selbst nicht genau und lassen sich überraschen. Der Zufall entscheidet, wem sie begegnen. Im Laufe der vier Jahrzehnte haben sie schräge Typen kennengelernt, mutige Frauen, Alltagsphilosophen und ebenskünstlerinnen.

**Kinostart: 5. Oktober**

Alpenrepublik GmbH Filmverleih

### Das fliegende Klassenzimmer

Martina (Leni Deschner) hat es nicht leicht: Sie wohnt mit ihrer Mutter und ihrem kleinen Bruder in einer Hochhaussiedlung in Berlin. Die Mutter kann wegen der Schichtarbeit



nicht immer auf den kleinen Bruder aufpassen, also übernimmt Martina das. Doch eines Tages ändert sich ihr Leben, denn sie hat es geschafft, an einem Gymnasium in den Alpen aufgenommen zu werden. Doch schon am ersten Tag machen Jo (Lovena Börschmann Ziegler), Boxer Matze (Morten Völlger) und der kleine Uli (Wanja Valentin Kube) klar, wer den Ton angibt. Neuerung des Romans von Erich Kästner.

**Kinostart: 12. Oktober**

Leonine Verleih

### Killers of the Flower Moon

Die USA in den 1920er Jahren: Auf dem Gebiet der Osage Nation im Bundesstaat Oklahoma wurde Öl gefunden, weswegen die dort lebenden indigenen Völker zu großem Reichtum gelangt sind. Doch auch die wei-

Ben Siedler haben es auf das Öl abgesehen, allen voran der Rancher William Hale (Robert De Niro) und dessen Neffe Ernest Burkhardt (Leonardo DiCaprio), der mit der Osage Mollie (Lily Gladstone) verheiratet ist. Unter den Angehörigen des Osage-Stammes kommt es jedoch zu immer mehr Todesfällen, die im Zusammenhang mit den begehrten Ölbohrrechten zu stehen scheinen.

**Kinostart: 19. Oktober**  
Apple TV+ Deutschland



## Der Killer

Ein Profikiller (Michael Fassbender) reist schon sein halbes Leben um die Welt. In letzter Zeit plagen ihn aber immer größere Zweifel. Dadurch, dass er mehr und mehr über seine Taten nachdenkt, misslingt ihm ein Auftrag. Für den Fehlschuss muss er sich bei seinen unberechenbaren Auftraggebern verantworten. Ein Ausstieg aus dieser Welt ist jedoch ausgeschlossen. Der Jäger wird zum Gejagten.

**Kinostart: 26. Oktober**  
Netflix Deutschland



**GANZ ..  
SCHÖN  
NEU** **BIG  
OPENING  
AB 23.9.23**



Entdecken Sie den **neuen Murk** und feiern Sie mit uns die **Neueröffnung nach Umbau!**



Anton-Murk-Straße 2 | 96193 Wachenroth  
Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr | Sa. 10 – 16 Uhr  
Tel. 09548 9 23 00 | [www.murk.de](http://www.murk.de)

# Was BAssiert

Bis 8. Oktober, 9:30 Uhr, Kunstsammlungen der Veste Coburg, Coburg  
**Die Ordnung der Dinge. Graphische Serien erklären die Welt**  
Anhand druckgraphischer Serien aus der Zeit vom 15. bis zum 17. Jahrhundert stellt die Ausstellung „Die Ordnung der Dinge“ einige altertümliche Weltbilder vor. Die Schau geht bis 8. Oktober und hat täglich von 9:30 bis 17 Uhr geöffnet. Im Bild: Crispijn de Passe: „Die Luft (Aer)“, etwa 1600, Foto: Kunstsammlungen der Veste Coburg.



Bis 10. Oktober, Diözesanmuseum  
**Ausstellung: Frauen.Taten.Werke. 12 Dialoge Contemporary**  
Was passiert, wenn zeitgenössische Künstlerinnen auf biblische Frauen treffen? Durch die Neuinterpretationen von Maria bis Luise Löwenfels entstanden Gemälde, Skulpturen, Installationen und Texte. Die Ausstellung hat Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 bis 17 Uhr sowie sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Im Bild: „Containing the uncontainable“, Margarete Schrüfer, 2023, Foto: Sebastian Autenrieth.



Bis 15. Oktober, Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barockhaus, Maximilianstraße 33, Bayreuth

## Wenzel Hablik: Utopische Architektur

Schon in Wenzel Hablicks frühen Zeichnungen sind Entwürfe einer utopischen Welt erkennbar. Prägend waren Ideen der Einheit von Natur und Architektur. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr. Im Bild: „Triumph der Gesetze in der Natur, Festbauten, 1914/20“, Foto: ©Wenzel Hablik Stiftung, Itzehoe



Bis 15. Oktober, 10 Uhr, Porzellanikon Hohenberg, Schirndinger Straße 48, Hohenberg an der Eger

## Ausstellung: Luxus, Wellness, Porzellan

Die Ausstellung präsentiert anhand ausgewählter Stücke aus internationalen Sammlungen böhmisches Porzellan des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung geht bis 15. Oktober und ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im Bild: Service „Ferdinand-Form“ von Kaiserin Elisabeth, Klösterle, 1851 bis 1858, Foto: Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H, Alexander Eugen Koller, Sammlung Bundesmobilendepot.



Bis 22. Oktober, Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9, Erlangen

## Ausstellung „STEINZEIT. Einfach genial!“

Seile oder Behälter aus Rinde oder Gräsern waren in der Steinzeit in allen Lebensbereichen anzutreffen. Dennoch wurde ihre wegweisende Bedeutung für die Sesshaftwerdung des Menschen lange nicht erkannt. Die Mitmach-Ausstellung „STEINZEIT. Einfach genial!“ zeigt das Leben der Menschen in der Steinzeit und damalige Verarbeitungstechniken. Die Schau hat dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 20 Uhr und am Wochenende von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bis 12. November, Villa Dessauer  
**Zeitenwende – was macht die Kunst?**

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberfranken hat den Begriff „Zeitenwende“ aufgegriffen und seine Mitglieder gebeten, dazu Werke zu schaffen. So beschäftigen sich 29 oberfränkische KünstlerInnen in ihren Werkreihen mit dem Wort. Die Ausstellung hat donnerstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Im Bild: Michaela Schwarzmann: „Wem gehört das Meer“, Foto: Michaela Schwarzmann.



Foto: Städtisches  
Museum Zirndorf

Bis 7. Januar 2024, Museum Zirndorf,  
Spitalstraße 2, Zirndorf

### **Ausstellung: Im Fokus - Privat- fotografie von 1851 bis heute**

Das Museum Zirndorf zeigt private Foto-  
grafien. Viele davon wurden nach wieder-  
kehrenden Themen ausgewählt, die Veränderungen von Lebens-  
welten zeigen sollen. Die Schau geht bis 7. Januar 2024 und hat von  
Dienstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet.



Bis 7. Januar 2024, Jazzclub  
Bamberg

### **Ausstellung Walli Bauer: Menschen hinter Fenstern**

Die Galerie des Jazzclub Bamberg  
zeigt erneut eine Ausstellung.  
Darin präsentiert die Bamberger  
Künstlerin Walli Bauer Radierungen und Gemälde. Im Bild: „Hinter  
der Fenstern“, Foto: Walli Bauer.



Bis 31. März 2024, Ludwig Erhard Zentrum,  
Ludwig-Erhard-Straße 6, Fürth

### **Ausstellung: HENRY – WORLD INFLUENCER NO. 1. Die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth**

Die Ausstellung bringt viele bislang unbekannte Zeugnisse aus  
der Fürther Stadtgeschichte, Artefakte und private Exponate ans  
Licht: Tondokumente, Fotografi-  
en, Urkunden und Gegenstände  
aus dem Leben der Kissingers. Die  
Schau lädt ein, den Menschen und  
Politiker Henry Kissinger von neu-  
en Seiten kennenzulernen.



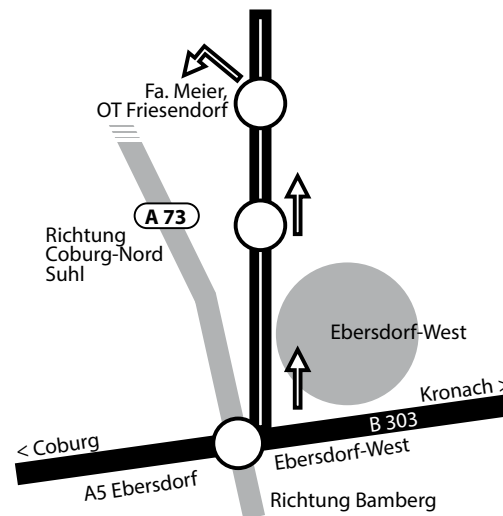
Foto: Christian Hoehn,  
Ludwig Erhard Zentrum

### **1. Oktober, 11 Uhr, Kesselhaus 10 Jahre Kunstraum JETZT!**

Anfang Oktober veranstaltet der Kunstraum JETZT! e.V. zu seinem  
zehnjährigen Bestehen eine Feier im Kesselhaus. Auf dem Pro-  
gramm steht ein „Mini-Kino“ und man kann sich mit Fingerfarben  
ausprobieren. Die gemalten Bilder werden am Ende der Feier ver-  
steigert, um neue Beleuchtung für den Kunstraum anzuschaffen.  
DJ tinyTim und Reimar sorgen für die Musik.

# Das Bettenstudio MEIER in Ebersdorf/Friesendorf verzaubert Ihr Schlafzimmer mit traumhaften Betten

- Wasserbetten: Rund, eckig, klein oder groß mit Massage
- Boxspring-Betten: Hochwertig, motorisch oder fest
- ProNatura-Betten: Ohne jegliche Schadstoffe & Metalle
- MEIER – Altersgerechte Schlaf-Systeme
- Höhenverstellbar mit Liege, Sitz & Fuß verstellbar: Dieses  
Liftsystem, integriert in Ihr eigenes Bettgestell, verwandelt  
Ihr Bett in ein COMFORT-Bett
- **MUSTER- & LAGER-ABVERKAUF**



96237 Ebersdorf/Cbg., OT Friesendorf, Pferchleite 16  
Telefon: 09560 / 451 • E-Mail: [gimdesign@gmx.de](mailto:gimdesign@gmx.de)  
[www.g-meier.de](http://www.g-meier.de)

2. Oktober, 20 Uhr, Hass-Säle  
**Volkstanz mit Boxgalopp**

Zum ersten Mal seit der Pandemie treten Boxgalopp wieder in Bamberg auf. Die Band greift Melodien aus Franken und anderen Regionen auf, macht Volxmusik daraus und lädt zum Tanzen, Zuhören und Mitsingen ein.



Foto: Kerstin Junker

3. Oktober, 11 Uhr,  
Marktplatz Bad Brückenau  
**13. PINK-Lauf**

Auch 2023 findet in Bad Brückenau wieder der PINK-Lauf statt. Der Charity-Lauf im Zeichen gegen Brustkrebs führt auf knapp acht Kilometer Länge durch das Sinntal. Die Startgelder kommen „Brustkrebs Deutschland e. V.“ zu Gute.

6. Oktober, 19:30 Uhr, ETA Theater  
**Saisoneröffnung:  
Das Vermächtnis – Teil 1**

Während Toby an der Bühnenadaption seines Romans arbeitet, freundet sich sein Partner Eric mit Walter an, der ihm von einer HIV-Epidemie im New York der 1980er Jahre erzählt. Als Toby sich in Adam verliebt, ist Eric am Boden zerstört. Mit dem ersten Teil des Theaterstücks „Das Vermächtnis“ eröffnet das ETA Theater die Spielzeit 2023/24. Weitere Vorstellungen sind am 7., 11., 13., 19., 21., 27. und 28. Oktober. Der zweite Teil folgt im Januar 2024.

7. Oktober, 13 Uhr, Dom  
**Schatzsuchertag 2023**

Kinder und ihre Eltern können wieder an einem Schatzsuchertag im Bamberger Dom teilnehmen und Schatzsucher sein. Auf eigene Faust können sie mit einer Schatzkarte Schätze im Dom entdecken. Außerdem erfahren sie Interessantes zu den Besonderheiten des Gebäudes.

7. Oktober, 19 Uhr, Rosenthal-Theater,  
Hohenberger Straße 9, Selb  
**Compagnie Choc Trio: „Prélude  
en Bleu Majeur“**

Monsieur Maurice ist in einem Alltagsleben in Schwarz und Weiß gefangen, in einer Welt, in der Fantasie und Farben fehlen. Plötzlich verändert ein Bild seine ganze Welt. Ein Theaterstück zwischen Pantomime, bildender Kunst und interaktivem Videotext.

7. Oktober, 19:30 Uhr, Stephanskirche  
**Filmabend:  
Picknick am Valentinstag**

Das Lichtspielkino und die Stephansgemeinde veranstalten einen Filmabend in der Stephanskirche. Auf dem Programm steht der Film „Picknick am Valentinstag“. Der australische Klassiker handelt vom Schulausflug einer Mädchenklasse, die spurlos in einem Gebirge verschwindet.



# Direkt vom Hersteller!

*Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper  
Polsterbetten - Boxspringbetten*

## Werksverkauf Aschbach

Sandweg 8, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld

Mo. und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Do. und Fr. 13:00 - 18:00 Uhr

Tel. 09555 / 924 141

**fan. frankenstolz**





**34. OBERFRÄNKISCHES VOLKSMUSIKFEST**

Sonntag, 15. Oktober  
13:30 – 17 Uhr  
Eintritt frei  
Eröffnung im Rosengarten am Schlossweiher  
in Thurnau gegenüber vom Schlossbräu



im Rahmen von:

*Thurnau*

**KIRCHWEIHER  
MARKT**

Foto: Günter Karltke

Mit dabei:  
Musikverein Thurnau, Kemmärä Kuckuck,  
Hofer Tanzbodenmusik, Vielsaitig, Rotmain-Duo,  
Kapelle Crebitz, Ex Aermelo, Die Paradiesvögel  
und Pommersfeldener Heimatmusik

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft  
von Bezirkstagspräsident Henry Schramm.

[WWW.BEZIRK-OBERFRANKEN.DE/MUSIK](http://WWW.BEZIRK-OBERFRANKEN.DE/MUSIK)

*We're Social* | Follow Us   

Foto: Spielzeugmuseum Neustadt



8. Oktober, 10 Uhr, Spielzeugmuseum  
Neustadt, Hindenburgplatz 1, Neustadt  
**Genießermarkt im  
Spielzeugmuseum**

Beim Genießermarkt im Spielzeugmuseum  
Neustadt kann das Publikum ein vielfälti-  
ges Speisenangebot probieren, inklusive  
kostenfreier Proben. Außerdem bieten ver-  
schiedene Stände schmackhafte Waren und  
Kunsthandwerk sowie Vorführungen und  
Mitmachaktionen an.

Foto: Tim Sperrlich



8. Oktober, 11 Uhr, Kulturfabrik KUFA  
**Kindertheater:  
Pettersson und Findus**

Das Kindertheater vom Rabenberg ist in der  
KUFA zu Gast und spielt das Stück „Petters-  
son und Findus – eine Geburtstagstorte für  
die Katze“. Jedes mal wenn seine Katze Ge-  
burtstag hat, backt der alte Pettersson eine  
Geburtstagstorte. An diesem Geburtstag je-  
doch geht einiges schief.

8. Oktober, 19 Uhr, Haas Säle  
**Maxi Gstettenbauer**

Maxi Gstettenbauer kommt mit seinem neu-  
en Programm „Gute Zeit“ nach Bamberg und  
bietet genau das: eine  
Gute Zeit. Denn über-  
all lauert die schlechte  
Laune. „Gute Zeit“ ist  
ein Comedy-Mix aus Al-  
bernheiten, Alltagsbe-  
obachtungen und Ge-  
sellschaftskritik.



Foto: Marvin Ruppert



Foto: Jens Koch

8. Oktober, 19 Uhr,  
Kulturboden Hallwstadt  
**Götz Alsmann: L.I.E.B.E.**

Nach musikalischen Ausflügen nach Paris,  
New York und Rom widmet sich der Jazz-  
schlager-Sänger Götz Alsmann nun wieder  
den Werken von Komponisten des deut-  
schen Sprachraums, im Speziellen ihren Lie-  
besliedern.

9. Oktober, 20:30 Uhr, Live-Club  
**Sunny A.M.**

Sunny A.M. spielen einen luftigen Mix aus  
Garage Pop, Indie Rock und Neo-Psychede-  
lia. Darüber schwebt die verträumte Stimme  
von Sängerin Joana Brito. Ihre erste Platte  
veröffentlichte die Band im Januar 2023.

10. Oktober, 19:30 Uhr,  
Kulturfabrik KUFA

### **Gesprächsabend mit Katharina Wagner**

Sabine Zurmühl befragt für den Bamberger Richard-Wagner-Verband Katharina Wagner, Leiterin der Bayreuther Festspiele. Es geht um den Stand der Dinge am Grünen Hügel, Opernkunst, ungewöhnliche Regieansätze und das Publikum.

### **11. Oktober, 19 Uhr, Online KAB-Online-Seminar: Ziviler Ungehorsam**

Der Priester und Sozialwissenschaftler Jörg Alt beschäftigt sich seit Jahren mit Armut und Klimazerstörung. Im Oktober referiert er für das KAB Bildungswerk Bamberg online zum Thema „Widerstand! Gegen eine Wirtschaft, die tötet“. DIE KAB bittet um Anmeldung unter [www.kab-bamberg.de](http://www.kab-bamberg.de).

12. Oktober, 20 Uhr, Steingraeber Haus,  
Friedrichstraße 2, Bayreuth

### **Klavier und Akkordeon: Rita Marcotulli und Luciano Biondini**

Rita Marcotulli (siehe Foto), eine Größe des italienischen Jazz-Pianos, und der international erfolgreiche Akkordeonist Luciano Biondini haben sich zusammengetan und spielen traditionelle italienische Lieder. Auf dem Programm stehen aber auch Werke von Chet Baker, Pat Metheny, Jon Christensen oder Joe Lovano.



Foto: Paolo Soriani

Foto: Isa Zappe



### **13. Oktober, 21 Uhr, Kulturfabrik KUFA The Offenders**

Mitte Oktober stellen The Offenders ihr neues Album „Orthodoxy of new radicalism“ in der KUFA vor. The Offenders spielen Punk mit Folk-Elementen. Als Support tritt die Bamberger Band „Lily & The Bloody Bastards“ auf.

Foto: HWK für Oberfranken



### **14. Oktober, 9 Uhr, Bildungszentrum Bamberg der HWK für Oberfranken, Hertzstraße 24a**

#### **Berufsmesse des Handwerks**

Mehr als 30 Betriebe stellen auf der Berufsmesse der HWK für Oberfranken Berufe vor und beraten zu künftigen Ausbildungsmöglichkeiten. Unter dem Motto „Ein Samstag für deine Zukunft“ können sich Jugendliche über Perspektiven im Handwerk informieren. Der Termin der Messe liegt auf einem Samstag, damit Schülerinnen und Schüler sich informieren können und Zeit für Gespräche mit Betrieben bleibt.

Foto: Apeiron Trio



### **14. Oktober, 10:30 Uhr, Steingraeber Haus, Friedrichstraße 2, Bayreuth Apeiron Trio Posen**

Der deutsch-polnische Kulturverein Bayreuth veranstaltet ein Konzert des Apeiron Trio Posen. Jan Czaja (Cello), Piotr Kosarga (Violine) und Hanna Lizinkiewicz (Klavier) spielen Werke von Mendelssohn, Tschai-kowsky, Twardowski, Panufik und Fabianska.



Foto: Gerdald Raab,  
Staatsbibliothek Bamberg.

### **15. Oktober, 11 Uhr, Staatsbibliothek Ausstellung: farbenfroh und glanzvoll**

Leuchtend farbige Kostbarkeiten, die sonst in ihren Regalen verborgen liegen, zeigt die Staatsbibliothek nun in der Ausstellung „farbenfroh und glanzvoll“. Buntpapier diente als dekorativer Überzug für Pappereinbände, als Verzierung von Lederbänden oder als papierener Buchschmuck. Die Schau geht bis 27. Januar und hat montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

15. Oktober, 16:30 Uhr, Islamisches Kulturzentrum, Geisfelder Straße 96

### Filmprojekt „Religionen in Bamberg“: Teebeben

Mit einer Filmreihe möchte das interreligiöse Filmprojekt „Religionen in Bamberg“ Haltung gegen Rassismus zeigen. Den Start der Reihe markiert der französische Kurzfilm „Teebeben“. Darin reagiert ein Profiboxer auf die Beleidigung eines Neonazis nicht mit Gewalt, sondern mit einer Einladung zum Tee.

Foto: Nini Tschavoll



16. und 17. Oktober, Bürgerhaus Lechner Bräu, Überkumstraße 17, Baunach

### Nachhaltigkeitstage Baunach

In Baunach dreht sich im Oktober wieder einmal alles um Nachhaltigkeit. Am Montag und Dienstag finden vormittags ab 9 Uhr Veranstaltungen mit Jugendlichen statt. Als

Abschluss spricht der Filmemacher Werner Boote am Abend des 17. Oktober, 19 Uhr, über gesellschaftsrelevante Themen, die seinen Filmen zugrunde liegen, und fragt: „Was ist ein gutes Leben?“

17. Oktober, 19 Uhr, Harmoniesäle

### Lieder von hier und von Fernost

Das Genre des Kunstliedes von Komponisten wie Franz Schubert hat auch in Ostasien Einfluss. So etwa wurden der japanische Komponist Taki Rentaro oder die Koreaner Innam Jang und Yeonjun Kim davon geprägt. Hierzulande werden diese Werke aus Fernost jedoch kaum aufgeführt. Darum präsentieren Jinho Seo (Bariton), Mio Nakamune (Sopran) und Minjung Kim (Klavier) Mitte Oktober ein Programm, das Werke aus Asien vorstellt.

17. Oktober, 19 Uhr, VHS Bamberg Stadt, Tränkgassee 4

### Vortrag: Kunstvereine im Dritten Reich

Der Kunstverein Bamberg wird dieses Jahr 200 Jahre alt. Andreas Ullmann, Historiker der Universität Bamberg, wurde beauftragt,

das Handeln des Vereins in der Zeit des Nationalsozialismus zu untersuchen und zu bewerten. Die Ergebnisse präsentiert er nun in einem Vortrag.



Foto: Michael Aust Ateliers

20. Oktober, 20 Uhr, Altes Rathaus, Hauptstraße 5, Haßfurt

### Peng Peng Parker: Musik-Hommage an Dorothy Parker

130 Jahre wäre die Dichterin Dorothy Parker in diesem Jahr alt geworden. Sie schrieb über die Liebe und das Leben, seufzend und lachend, immer trinkfest. Nora-Eugenie Gomringer, Philipp Scholz und Philip Frischkorn bringen in einer musikalischen Hommage Lieder von Parker auf die Bühne.

DIE LUSTIGE BÖHNENSHOW MIT VIEL MUSIK!

# Jan & Henry

LÖSEN JEDEN FALL

**02. Dez. 2023**  
**15 Uhr**

**Konzert- und Kongresshalle / Joseph-Keilberth-Saal BAMBERG**

Tickets & Infos auf: [theaterlichtermeer.de](http://theaterlichtermeer.de)

TICKETS

# Impressum



## HERAUSGEBER:

Verlagsecho Bamberg e.K.  
Inhaber: Manuel Werner  
Hegelstraße 15  
96052 Bamberg

## BANKVERBINDUNG:

VR Bank Bamberg-Forchheim eG  
96047 Bamberg  
IBAN: DE35 7639 1000 0001 5658 85  
BIC: GENODEF1FOH

## REDAKTIONSLEITUNG:

Manuel Werner (V.i.S.d.P.)  
redaktion@stadtecho-bamberg.de

## STELLVERTRETENDE REDAKTIONS- LEITUNG, GRAFIK & SATZ:

Sebastian Quenzer  
sebastian.quenzer@stadtecho-bamberg.de  
Tel.: 0951 - 18 57 81 04

## ANZEIGENLEITUNG:

Manuel Werner  
m.werner@stadtecho-bamberg.de

## ALLGEMEINES:

*Auflage:* 6.500 Stück  
*Erscheinungsweise:* 10x jährlich  
*Auslagestellen unter:*  
www.stadtecho-bamberg.de

## REDAKTION:

Stanimir Bugar  
Thomas Heilmann  
Florian Herrnleben  
Frank Keil  
Daniela Pielenhofer  
Karoline Rübsam  
Birgit Scheffler

## KONTAKT:

Telefon: 0951 - 18 07 50 82  
Fax: 0951 - 18 09 95 93  
Mobil: 0178 - 9 74 80 80  
Homepage:  
www.stadtecho-bamberg.de  
E-Mail:  
info@stadtecho-bamberg.de

## DRUCK:

Druckerei & Verlag  
K. Urlaub GmbH  
Hegelstraße 28 d  
96052 Bamberg

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom  
20. Juni 2022. Anzeigenschluss ist  
jeweils 14 Tage vor  
Erscheinen der Ausgabe.

Veranstaltungshinweise öffentlicher Veranstaltungen erscheinen kostenlos ohne Gewähr. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Satz, Druckfehler oder den Inhalt der Anzeigen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, aber nicht unbedingt die des Herausgebers. Eigentums- und Nachdruckrechte für Anzeigen, Texte, Fotos, Layouts et cetera liegen beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigung, auch in Auszügen, Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien, ist nur nach schriftlicher Genehmigung und mit Quellenangabe des Verlags gestattet. Copyright 2023 für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Bei Nichterscheinen im Falle höherer Gewalt kann der Verlag nicht haftbar gemacht werden.



Foto: Oporto

20. Oktober, 21 Uhr, Live-Club

## Oporto und Smokestack Lightnin'

Oporto mischen in ihren Kompositionen Stile wie Hill-Country-Blues, Rock, Gypsy-Jazz und Rockabilly. 2023 begeht die Band ihr zehnjähriges Bestehen. Unterstützung bei der Jubiläumshow im Live-Club erhalten sie von Smokestack Lightnin' aus Nürnberg.



Foto: Pixalody

22. Oktober, 14 Uhr, Steigerwald-Zentrum, Handthal 56, Oberschwarzach

## Quitte: Heilkraft und Genuss

Die Quitte gilt als eine der ältesten Kulturobstarten. Heute sind Quittengelee und Quittenbrot die wohl bekanntesten Quittenprodukte. Gerlinde Rößner, die Kräuterfrau des Steigerwald-Zentrums, hält ein Seminar über die vielseitige Frucht.



Foto: Amin Akhtar

23. Oktober, 19:30 Uhr, Online  
**VHS-Online-Vortrag: Verfassungsschutz – Wie der Geheimdienst Politik macht**

Ronen Steinke, Autor der Süddeutschen Zeitung, recherchiert seit Jahren im Milieu der Inlandsspione. Er hat Spionagechefs interviewt und AgentInnen bei der Arbeit begleitet. Er zeigt, wie V-Leute vorgehen. In seinem Vortrag stellt er die Frage: Schützt der Verfassungsschutz die Demokratie oder schädigt er sie nicht eher? Anmeldung unter [www.vhs-bamberg-land.de](http://www.vhs-bamberg-land.de).



Foto: Bastian Maria

25. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle, Hauptstraße 3, Haßfurt  
**Bastian Maria: Daumen hoch. Per Anhalter nach Fernost**  
 11.533 Kilometer, 136 Fahrten per Anhalter, 12 Länder, ein Ziel: Eigentlich wollten Fotograf Bastian und seine Frau Viviane per Anhalter nach Tokio zu den Olympischen Spie-

len reisen. Doch aufgrund der Pandemie gab es Planänderungen. In einem Foto-Vortrag berichten sie von ihrer Reise.



Foto: Giuliano Michelini

27. Oktober, 20 Uhr,  
 Kulturboden Hallstadt  
**Strange kind of women**

Die Deep-Purple-Cover-Band Strange kind of women kommt Ende Oktober nach Hallstadt. Auf dem Programm stehen dabei sämtliche Klassiker der britischen Hard-Rock-Band wie „Speed king“, Child in time“ oder „Smoke on the water“.

28. Oktober, 19 Uhr, Seggelke Klarinetten, Obere Königstraße 15  
**Kammermusikkonzert**

Heiner Schindler, Klarinette, und seine Klavierpartnerin Olha Chipak spielen unter dem Titel „Klangerfahrten“ ein Konzert beim Klarinettenbauer Seggelke. Zu hören sind Werke von Gustav Mahler, Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Carl Maria von Weber und Leonard Bernstein.

# WAS MACHT DIE KUNST?

# ZEITEN WENDE

STADTGALERIE VILLA DESSAUER  
 BAMBERG 30.9.-12.11.2023

EINE AUSSTELLUNG DES BERUFSVERBANDES  
 BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER  
 OBERFRANKEN E.V.

ERÖFFNUNG FR 29.9.2023 19 UHR  
 DO-SO & FEIERTAGS 12-18 UHR  
 FR 27.10.2023 18-24 UHR



BBK-OBERFRANKEN.DE

# 18. Gesundheitsmesse

franken aktiv & vital



präsentiert von

**Uniklinikum  
Erlangen**



Gesundheit,  
Sport, Bewegung,  
Reha, Pflege, Mobilität,  
Bio-Produkte, gesunde  
Ernährung, Reisen, Freizeit,  
Wellness & Beauty,  
Männergesundheit  
**DAS PERFEKTE  
IMMUNSYSTEM**

Begleitende  
Fachvorträge

**Hotline:**  
**0951 / 180 70 500**

Ein Projekt der  
MTB Messeteam Bamberg GmbH

**SONDERTHEMA:**  
Möglichkeiten der  
individuellen Krisenvor-  
sorge, Wege zur Selbstver-  
sorgung & Autarkie,  
Superfood & Indoor  
farming

**brose ARENA**  
Bamberg

**08.-10.03.2024**

Forchheimer Str. 15, 96050 Bamberg

Öffnungszeiten:

Fr ab 14 Uhr, Sa & So 10-18 Uhr

[www.franken-aktiv-vital.de](http://www.franken-aktiv-vital.de)



Christopher  
Berensen,  
Foto: Max Edel

31. Oktober, 11 Uhr, Johanniskapelle

## Rosenthaler Ensemble

Ende Oktober gibt der Cembalist Christopher Berensen mit seinem Rosenthaler Ensemble ein Doppel-Konzert in der Johanniskapelle am Stephansberg. Vormittags steht unter dem Titel „Das Barock-Cello im Herbst“ Alte Musik des Barock auf dem Programm, am Abend um 21 Uhr heißt es „1561 n. Chr. – UFOs über Nürnberg“: Dann werden Renaissancewerke und Stücke aus dem 20. und 21. Jahrhundert zu hören sein.

## Ausblick: Veranstaltungen im November

2. November, 20 Uhr, Altes Rathaus,  
Hauptstraße 5, Haßfurt

## Jonas Greiner: Greiner für Alle

Jonas Greiners Comedy-Programm bietet Gesellschaftskritik und Alltagsgeschichten. Er nimmt so ziemlich alles mit Humor und das Publikum mit auf eine Reise durch das Hier und Jetzt und die Umstände der Zeit.

5. November, 13 Uhr, Kammermusiksaal  
Steingraeber Haus, Steingraeberpas-  
sage 1, Bayreuth

## Tag der offenen Klaviermanu- faktur und Klavierkonzert

Die Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne veranstaltet einen Tag der offenen Tür. Dabei demonstrieren Klavierbaumeister den kunsthandwerklichen Klavierbau im Steingraeber-Rokokosaal. Um 18 Uhr gibt es ein Klavierkonzert. Junge Meisterpianisten spielen Werke bekannter Komponisten.

## 17. November, 20 Uhr, Villa Dessauer nonoise: Das Schloß – Eine be- gehbbare musikalische Skulptur

In kleinen Gruppen wird das Publikum im neuen, halb musikalischen, halb performativen Stück des Ensembles nonoise durch die Villa Dessauer geführt. Schwer zu deutende Klänge dringen aus allen Ecken des Hauses. In jedem der Räume gibt es Begegnungen und Situationen, die, wie bei der literarischen Vorlage von Franz Kafka, in einer undurchschaubaren Bürokratie zusammenzuhängen scheinen. Weitere Aufführungen sind am 18. und 19. November.

11. November, 20 Uhr,  
Kulturboden Hallstadt

## Wally und Ami Warning

Wer Wally und Ami Warning zusammen sieht, spürt schon nach wenigen Takten ein blindes Verstehen und eine tiefe gemeinsame musikalische Basis. Vater und Tochter spielen Groove- und Soul-Musik und experimentieren mit Rhythmen, Stimmen und Instrumenten.



# WEBECHO BAMBERG

Nachrichten aus Bamberg und der Region



VON WEBECHO BAMBERG 21. SEPTEMBER 2022 FÜLITIK

Bamberger (T)Räume für Vielfalt

## MIB veranstaltet erneut die Interkulturellen Wochen in Bamberg

Unter dem Motto „Bamberger (T)Räume für Vielfalt“ finden vom 23. September bis zum 9. November die interkulturellen Wochen in Bamberg statt. Verschiedene Programmpunkte sollen die Möglichkeit schaffen, neue Orte und Menschen kennenzulernen und auch neue, inter-

Leibniz-Institut für  
Bildungsverläufe  
Studie: Hindernisse  
für Mütter bei der  
beruflichen  
Weiterbildung

VON WEBECHO BAMBERG  
20. SEPTEMBER 2022  
SOZIALES

Berufliche Weiterbildung ist für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeit-  
nehmer ein wichtiger Faktor, um  
beruflichen Erfolg und Aufstiegs-  
chancen zu fördern. Eine neue  
Studie

... Weiterlesen



24. September in  
Viereth

6. Genussstag der  
Genusslandschaft  
Bamberg

VON WEBECHO BAMBERG  
20. SEPTEMBER 2022  
SOZIALES

Am 24. September findet der 6.  
Genusstag der Genusslandschaft  
Bamberg in Viereth statt. Von 10



Jetzt  
abonnieren  
und keinen  
Beitrag mehr  
verpassen!



# WEBECHO-BAMBERG.DE

Nachrichten aus Bamberg und der Region

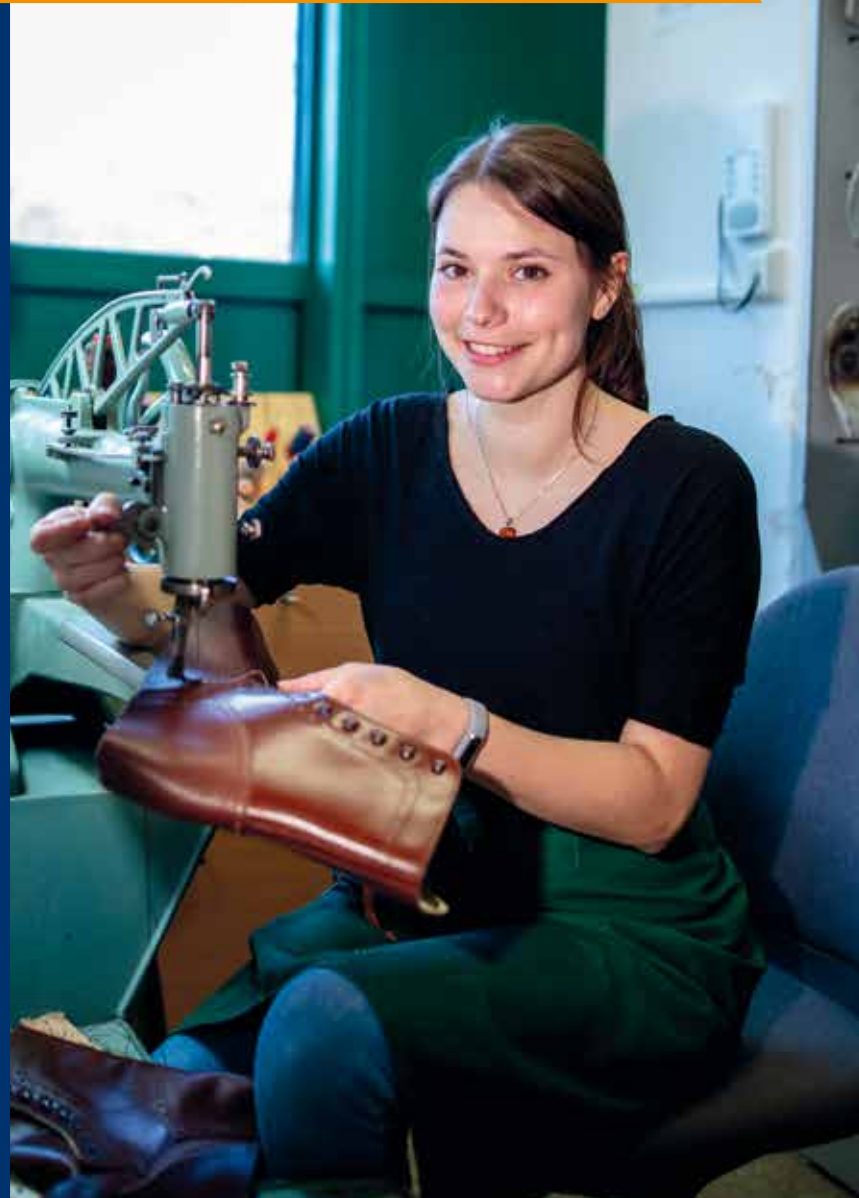
# Berufsmessen **HANDWERK**

Ein Samstag für  
**DEINE** Zukunft

in Zusammenarbeit mit den  
Kreishandwerkerschaften



hier scannen  
[dein-samstag.de](https://dein-samstag.de)



**SEI DABEI!**

in **Bamberg**  
am **14.10.2023**

